

Management Kommunikation • Spiritualität Glaube Diakonie Kirche •
Pflege Pflegepädagogik Betreuung
• Pädagogik Schule Kindertages-
stätte • Gesundheit Psychologie Le-
bensfragen • Neue Arbeitswelten •

Bildungshunger & Wissensdurst

Tagungs- und Seminar-
Programm 2025



DiaCampus
Diakonische Gesellschaft
für Bildung und Begegnung

Zentrum für Erwachsenenbildung

Seminar-/Eventmanagement

Benita Bisgwa benita.bisgwa@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-611
Meike Schäfer meike.schaefer@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-337
David Sobotta david.sobotta@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-609

Rezeption

Hana Hograefe	0511 5353-284
Recarda Reuter zeb-rezeption@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-284

Geschäftsführung

Myriam Hartwig Diplom Pädagogin myriam.hartwig@dachstiftung-diakonie.de	0511 554745-35
Bianca Traupe Verwaltung der Geschäftsführung bianca.traupe@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-610

Studienleitung

Paula Carstens Mediendidaktikerin, M.A. paula.carstens@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-315
Beate Dietzsch Erwachsenenbildung, M.A. beate.dietzsch@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-600
Elke Hartebrodt-Schwier Dipl. Religionspädagogin elke.hartebrodt-schwier@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-353
Marissa Kilian Arbeitswissenschaftlerin, M.A. marissa.kilian@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-326
Inga Kugler Dipl. Pädagogin, M.A. inga.kugler@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-309
Ilka Netzebandt Dipl. Pädagogin ilka.netzebandt@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-316
Lisa Söder Bildungswissenschaftlerin, M.A. lisa.soeder@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-314
Simone Truderung Dipl. Pädagogin simone.truderung@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-314

Service

Sandra Masemann Betriebsleitung Gastronomie sandra.masemann@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-580
René Schmalz Teamleitung Küche zeb-kueche@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-581



„Bildungshunger & Wissensdurst“

Viele von uns kennen es: der Magen knurrt, die Zunge klebt im Mund, unser Denken gelingt nicht mehr so schnell und wir reagieren vielleicht gereizter als sonst – wir haben Hunger und Durst.

Wie belebend ist es dann, wenn wir wieder mit neuer Energie ausgerüstet werden und unser Hunger und Durst - zumindest vorübergehend - gestillt werden und wir erfrischt und gestärkt unserer nächsten Herausforderung begegnen können.

Wir sind davon überzeugt, dass wir nicht nur unseren Körper mit Nahrung und Flüssigkeit versorgen müssen, sondern dass auch unser Geist, unser Denken, unser Know-how, unsere Kreativität und auch unsere Gesellschaft nach Inspiration, Perspektiven, Einsichten und Verständnis hungern und dürsten.

Mit unserem Jahresprogramm 2025 unter dem Motto „Bildungshunger & Wissensdurst“ möchten wir diesem ureigenen Bedürfnis des Menschen auf unterschiedliche Weise begegnen und Appetit auf mehr machen.

Unser Ort zum Laben –

**DiaCampus: Gesellschaft für Bildung und Begegnung -
Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB)**

Unsere Veranstaltungen kredenzen wir Ihnen im Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) auf dem Gelände des Stephansstifts, jedoch in einem neuen Arrangement: Im Sommer 2024 haben sich die Fachschulen der Dachstiftung Diakonie, bestehend aus den vier Diakonie-Kollegs, mit dem ZEB zusammengeschlossen und „DiaCampus: Gesellschaft für Bildung und Begegnung“ gegründet. Wir beabsichtigen durch die Fusion unserem gemeinsamen Anspruch des lebenslangen Lernens noch besser und bedarfsgerechter begegnen zu können: Bildungshunger & Wissensdurst über verschiedene Lebensabschnitte hinaus zu wecken

und zu stillen. Dies geschieht unter dem neuen Namen „DiaCampus“ zusammen mit unserer neuen Homepage www.zeb-diacampus.de und unserem neu gestalteten Logo – haben Sie es schon entdeckt?

Unsere Durstlöscher – Veränderungen im Team

Im Herbst 2024 haben wir Matthias Stahlmann in den Ruhestand verabschiedet. Als Leiter und Geschäftsführer des Zentrums für Erwachsenenbildung (ZEB) hat er sich engagiert dafür eingesetzt, dass das ZEB ein über die Stadtgrenzen Hannovers hinaus bekannter und innovativer Ort für Erwachsenenbildung ist. Das gesamte ZEB-Team wünscht ihm alles Gute. Myriam Hartwig wird weiterhin, nun die alleinige, Geschäftsführerin von „DiaCampus“ sein.

Wir als Studienleiterinnen möchten durch dieses von uns erarbeitete Seminarprogramm dem individuellen Bildungshunger & Wissensdurst mit unseren Veranstaltungen begegnen, die zum Austausch einladen und lebenslanges Lernen ermöglichen.

Unsere Sattmacher – vielfältige Veranstaltungen

Wir laden Sie ein Ihren Bildungshunger & Wissensdurst durch unser großes vielfältiges Angebotsspektrum zu entfachen.

Lassen Sie Ihre Geschmacksknospen in der Tagung „Eigene Rechte für die Natur“ anregen (S. 32). Stärken Sie sich für Ihre beruflichen Herausforderungen z.B. im Seminar „Mit Herz, Verstand und Lego® Serious Play®“ (S. 45). Genießen Sie die verschiedenen Aromen im Bereich Gesundheit-Psychologie-Lebensfragen z.B. durch die Veranstaltung von Hannah Schmidpott - Autorin und Podcasterin - zum Thema „ADHS bei Erwachsenen“ (S. 67). Viele unserer Veranstaltungen sind gewürzt mit übergreifenden Fragestellungen zu Demokratie, gesellschaftlichem Wandel und Miteinander.

Unser Wunsch ist es, Ihren Bildungshunger & Wissensdurst immer wieder neu zu stillen, damit Sie mit neuer Energie und Impulsen erfrischt und gestärkt Ihren Herausforderungen in Beruf, Alltag, Betreuung, Ehrenamt und Gesellschaft begegnen können.

Wir freuen uns darauf, Sie hier im Zentrum für Erwachsenenbildung wieder oder ganz neu zu begrüßen, Sie kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihre Studienleiterinnen

Paula Carstens, Beate Dietzsch, Elke Hartebrodt-Schwieger, Marissa Kilian, Inga Kugler, Ilka Netzebandt & Lisa Söder

Management • Kommunikation

Leading Role – Führungsskills	11
Nudging: Kleine Stupser, große Wirkung	12
Gewaltfreie Kommunikation – Jahrestraining	13
Kollegiale Beratung – Afterworkangebot (digital)	14
Aus den eigenen Stärken schöpfen – Zürcher Ressourcen Modell ...	14
Neue Wege gehen mit Kreativitätstechniken	15
Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitmenschen	16
Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag	17
Locker bleiben! Kommunikation unter Stress	17
Moderation	18
Diskriminierungssensibles Coaching und Beratung	18
Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft	19
Visualisierungen und Sketchnotes erfolgreich anwenden	20
Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz	21
Die Führungskraft als Coach	22
Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben	22
Manipulative Rhetorik erkennen und entkräften	23
Tagung: Soziale Arbeitswelten – Wie schaffen wir die Arbeit?	24
Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm	24
Rolle als Haltung - professionell handeln	25
OPEN SPACE leiten – mit Großgruppen arbeiten	25
Zeichnen und Skizzieren für Beratende und andere	26
Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement	26
Smart Cafe für Senior:innen	27

Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche

Kollegiale Unterstützungsmodelle und Coaching	29
Ehrenamtliche gewinnen und begleiten	30
Bibliolog – Grundkurs	30
Basiskurs Ehrenamtsbeauftragung	31
Eigene Rechte für die Natur	32
Werkstatt: Ausdruck geben, was Eindruck macht	33
KV-Arbeit bewegt	34

Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung

Gestaltung von Lernaufgaben, Bewertungskriterien	37
Situationsgerechte Kommunikation für Praxisanleitende	37
Qualifikation „basisqualifizierte Pflegehilfskraft QN 2“	38
Sexualisierte Gewalt in der Pflege	39
Weiterbildung komplementäre Pflege	40
Generalistische Pflege- und Pflegeassistentenausbildung	42
Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege	43
Sozialkompetenz und Beziehungsfähigkeit in der Pflegeausbildung ..	44
Lebensraum Wald und Natur	44
Mit Herz, Verstand und Lego® Serious Play® – Zertifikatskurs	45
Validation nach Richard® Aufbaukurs	46
Lernaufgaben und Bewertungskriterien	47
Generalistische Pflege- und Pflegeassistentenausbildung	48
Simulations- und Skillstraining	49
Teamerqualifikation Integrative Validation nach Richard®	50
Simulations- und Skillstraining	51

Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte

Kinderyoga-Kursleiter:in in zwei Modulen	53
Sexualpädagogik – (K)ein Thema für die Kindertagesstätte	54
Die Welt trifft sich im Kindergarten	54
Stärkung des kindlichen Selbstwertgefühls	55
Sind wir nicht alle gleich?	56
Von der Erziehung zur Begleitung in zwei Modulen	57
Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern	57
Fit für die Schule? Als Kita den Übergang gestalten	58
Stressbewältigung für pädagogisches Fachpersonal	58
Elternabend mal anders	59
Reizüberflutungen bei Kindern und Jugendlichen	60
Jungenpädagogik – Laute, wilde Jungen im Kita-Alltag	60
Systemische Haltung als Ressource in der Sozialen Arbeit	61
Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger:innen	62
Grenzen setzen und Bindungen zulassen in sozialen Berufen	62
Spannungsfeld häusliche Gewalt	63
Mit Kindern malen.....	64
Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter.....	64
Mit Schulvermeidung umgehen	65
Deeskalation in Pflege- und Adoptivfamilien – Online-Seminar	66
Autismusspektrum – Alltag für Kinder + Jugendliche	66
ADHS bei Erwachsenen verstehen und bewältigen	67
Naturpädagogik mit Kindern	68
Elterngespräche sicher und kompetent führen	68
Offene Arbeit - offene Angebote	69
Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten.....	70
Jugendliche als „Systemsprenger:innen“?	70
Wut, Ärger, Aggressionen im Kita-Alltag	71

Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen

Eintauchen in Farbe – Ausdrucksmalen	73
Schluss mit Mustern - Ich entscheide!	74
Was kann ich vom Clown klau'n?	75
Stimm-Ich erzählen	75
Archetypische Kraft im Märchen – Der Bärenhäuter	76
Entdecke deine inneren Stärken	76
Her-Story: Frauenbewegungen & Gleichberechtigung	77
Man sieht nur mit dem Herzen gut	77
Psychohygiene für Menschen in beratenden Berufen	78
Von Fuß bis Kopf – Die Kraft des Atems	78
Bis hier und nicht weiter	79
Gewaltfreie Kommunikation in Bewegung	80
Held:innenreise – Biografisches Storytelling	80
Psychologische Erste Hilfe	81
Held:innenreise – Biografisches Storytelling	82
Ausbildung Heilsames Erzählen	82
Nun lass mal locker – Gelassenheit ist trainierbar	83
Erzähl mir was	84
Supervision für Erzähler:innen	84
Mit Märchen durch die Trauer gehen	85
Restart – Neu beWegt	86

Wo die Seele wohnt – Ausdrucksmalen im Herbst	86
Resilienz und Achtsamkeit in helfenden Berufen	87
Selbstfürsorge für Mütter – Mental Load begegnen	88
Ich weiß was, das du nicht weißt.....	88

Neue Arbeitswelten

Virtuell vor Ort: Was kann digital?	91
KI in der Bildungsarbeit	92
Veranstaltungen digital begleiten – in Präsenz, Hybrid und Online	92
Generation Diversity	93
Die Welt im Umbruch – Das Lernen neuer Werte	94
Mit Loyalser Führung den Teamgeist bewahren	95
DigitAgil: Digitale Tools für agile Methoden – Online, für Einsteiger:innen.....	95
New Work & nachhaltiges Arbeiten erfolgreich integrieren.....	96
Deep Employer Branding	96
Persönlichkeit als Währung	97
Und sie bewegen sich doch - nicht?	98
Ja ich will. Neues und Bewährtes zum Thema Motivation	98
Bereitschaft wecken für Veränderung!.....	99

Wir über uns, das ZEB

Ansprechpartner:innen	02
Vorwort	03
Pädagogik im ZEB	08
Neuigkeiten	09
Jahresübersicht	100
Informationen zum Haus	103
Impressum	103
Konditionen	104
Anmeldung	108
Anreise	111



Fragen zu unseren Themenbereichen?

Unsere Studienleiter:innen helfen Ihnen gerne weiter:

Paula Carstens

Mediendidaktik • Medienbildung • Digitalisierung

Beate Dietzsch

Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung

Elke Hartebrodt-Schwier

Gestalteter Glaube • Kirchen und Religion

Marissa Kilian

Diakonisches Arbeiten • intern und digital

Inga Kugler

Arbeits- und Organisationspsychologie • Digitalisierung •
New Work

Ilka Netzebandt

Miteinander Leben • Psychische Gesundheit und Jugendarbeit

Lisa Söder

Pädagogik • Beratung • Gesundheit • Politische Bildung

Simone Truderung

Achtsam Leben • Selbst und Schöpfung



Sie haben die Wahl!

Das Jahresprogramm 2025 mit einem breiten Angebotsfächer von Fort- und Weiterbildungen ist auch dieses Jahr als gedruckte Version erschienen. **Wenn Sie zukünftig unser Programm direkt bei Erscheinen per Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne in unserem E-Mail-Verteiler für das Jahresprogramm an**; wir senden Ihnen das aktuelle Programm zu. Die Mail-Adresse für Ihre Anmeldung lautet:

zeb-programm@dachstiftung-diakonie.de

Für das Abonnement des Jahresprogramms benötigen wir folgende Informationen:

Anrede (Frau, Mann, Divers)

Titel

Vorname

Nachname

E-Mail-Adresse

sowie eine Einverständniserklärung:

„Mit dieser Bestellung stimme ich der Verarbeitung der mich betreffenden personenbezogenen Daten zu. Dieser Einwilligung kann ich jederzeit per Mail an zeb-programm@dachstiftung.de schriftlich widersprechen.“

Informationen über den Datenschutz finden Sie auf der Homepage der Dachstiftung Diakonie:

www.dachstiftung-diakonie.de



Neuheiten im Zentrum für Erwachsenenbildung

Co-Working-Space lädt zum kreativen Arbeiten ein

Im Frühjahr 2024 konnten wir unseren bereits angekündigten Co-Working-Space einweihen: Unsere WorkSphäre. Dieser inspirierende Seminarraum bietet Platz für bis zu 13 Personen und ist der ideale Ort sowohl für kreatives Lernen, als auch konzentriertes Arbeiten. In gemütlicher Atmosphäre kann man produktiv denken und Ideen zum Leben erwecken. Wir freuen uns darauf, wenn Sie diesen inspirierenden Lernort entdecken.

Neue Veranstaltungsmöglichkeiten durch neu gestalteten Festsaal

Im Herbst 2025 wird die Neugestaltung unseres Festsaals abgeschlossen sein. Das neugestaltete Nutzungskonzept mit modernster Technik ermöglicht es, flexibel auf unterschiedliche Veranstaltungsmöglichkeiten zu reagieren. Z.B. wird es möglich sein, neben innovativen New-Work-Lernarrangements für Großgruppen, ebenso klassische Bankettbestuhlungen zu arrangieren.

Unser neuer Festsaal bietet Ihnen nicht nur einen modernen und ansprechenden Veranstaltungsraum, sondern auch eine angenehme Atmosphäre, in der Begegnung, Austausch und Arbeiten im Plenum und/oder in Kleingruppen auf flexible und vielseitige Weise stattfinden kann.

Wir hoffen, dass Sie die Neugestaltung des Festsaals genauso anspricht wie uns und Sie eine angenehme und inspirierende Lernatmosphäre erleben.



Management
Kommunikation
gewürzt •
mit Kompetenz



■ Leading Role – Führung von Teams, Einzelpersonen und sich selbst

Führungsskills für den pädagogischen Bereich

Wer als Schauspieler:in die Hauptrolle – the leading role – spielt, erhält eine Bestätigung für das eigene Talent, trägt aber einen großen Teil der Verantwortung für den Erfolg des Films.

Dies gilt auch für Führungskräfte. Sie können durch ihre Persönlichkeit und Entscheidungen Einfluss auf Prozesse, Ergebnisse und Menschen nehmen, durch neue Aufgaben lernen und wachsen.

Sie sind jedoch auch verantwortlich für das Erreichen von Zielen, die Entwicklung von Teams und Einzelpersonen und sollen sowohl die unternehmerischen, als auch die Interessen der Mitarbeitenden berücksichtigen.

Dieses Seminar soll Führungskräften dabei helfen, ihre Rolle professionell wahrzunehmen und Basiswissen in folgenden Bereichen vermitteln:

Sich selbst führen

- Eigene Handlungsmotive kennen
- Ziele setzen und erreichen
- Zeit und Stressmanagement/Prioritäten

Einzelpersonen führen

- Erwartungshaltung und Klarheit
- Motivation der Mitarbeitenden
- Stärken stärken, Schwächen managen
- Instrumente für die Kommunikation

Teams führen

- Entwicklung von Teams – Rahmenbedingungen – Systeme
- Die Wichtigkeit von Regeln und deren Einhaltung
- Umgang mit Konflikten
- Die Bedeutung der Unabhängigkeit von Harmonie

VA Nr. 25230 Bildungsurlaub

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 03.02.25, 10:00-17:00 Uhr

Ende 05.02.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 203,25 € Ü/V/EZ + 529,- € Seminargebühr*

Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referenten.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen.

■ Nudging: Kleine Stupser, große Wirkung

Nudging ist „das versteckte Anschubsen“.

Im Nudging gibt es keine Verbote oder Vorschriften, sondern ohne sichtbaren Zwang können gewünschte Verhaltensarten erreicht werden. Warum gehen Sie bei Ikea dort lang, wie Ikea es will? Richtig, Pfeile und farbiger Teppich zeigen uns, wo wir langgehen sollen. Niemand zwingt uns, es zu tun oder verbietet uns, andere Wege zu gehen.

Warum stoppen Sie am Flughafenscanner? Richtig, zwei Füße auf dem Boden zeigen uns an, stehen zu bleiben. Auch hier keine Verbote oder Zwänge.

Wäre es nicht toll, ein gewünschtes Ziel durch bloßes Anschubsen zu erreichen?

Auch die Bundesregierung startete ein Programm zur Erforschung und Nutzung des Anschubsens.

Lernen Sie, wie Nudging umgesetzt werden kann, auch in der Kommunikation und überlegen Sie, ob und wie Sie die Methode in Ihrem Privatleben oder im Business ein- und umsetzen wollen.

Fangen Sie an, geben Sie sich einen Schubs.

VA Nr. 25010

Referent:in Joachim Grzescik (NLC-Master-Coach)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/ Ende 06.02.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 229,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung



■ Gewaltfreie Kommunikation - Jahrestraining

Basisausbildung in vier Modulen

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als „gewalttätig“, dennoch führen unsere Worte oft zu Missverständnissen und können andere verletzen. Ziel dieser Ausbildung ist es, eine Ausdrucksweise zu entwickeln, die sowohl selbstbehauptend als auch einfühlsam ist. Es geht darum, seine Gefühle und Bedürfnisse zu erkennen, zu benennen und in einen authentischen Austausch zu kommen.

Neben der Wiederholung der GFK-Methode vertiefen wir die GFK in praktischen Übungen und Rollenspielen. Dieses Training hat einen sehr hohen Selbsterfahrungsanteil. Es ermöglicht einen entscheidenden Qualitätssprung in Selbstempathie, Einfühlungsvermögen, Gesprächsführung und Sozialkompetenz.

Besonders hilfreich ist diese Ausbildung für alle Menschen in sozialen und/oder pädagogischen Berufen.

Modul I

In diesem Modul befassen wir uns mit der Haltung und den Schlüsselunterscheidungen der GFK. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Verständnis und der Vertiefung von Empathie und Verbundenheit.

Modul II

Im zweiten Modul forschen wir zum Thema Ärger - mit seinen Schattenanteilen, als auch als Kraftquelle unserer unerfüllten Bedürfnisse. Trauer integrieren, spüren und wieder lebendig werden ist ein weiteres Forschungsfeld dieses Seminars.

Modul III

Während des dritten Moduls wenden wir uns unseren Glaubensmustern und unserem inneren Team zu. Ziel ist es, Muster zu erkennen und zu verändern, um in Situationen besser agieren anstatt nur reagieren zu können.

Modul IV

Im 4. Modul stehen das Thema Wertschätzung und die Integration des Gelernten im Fokus. Wie kann ich mich im Alltag mehr erinnern mich auf Verbundenheit mit mir, als auch anderen auszurichten? Welche Strategien brauche ich, um die „Schätze“ der gewaltfreien Kommunikation in meinem Leben lebendig zu halten?

Die Anmeldung gilt für alle vier Module.

VA Nr. 25311 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)
Coneya Gramberg (zertifizierte Integralis®Beraterin,
Kommunikationstrainerin (GFK))

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 19.02.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 22.02.25, 09:00-17:30 Uhr

Kostenbeitrag 296,50 € Ü/V/EZ + 505,- € Seminargebühr* pro Modul

Modul II 21.-24.05.25

Modul III 13.-16.08.25

Modul IV 03.-06.12.25

■ Kollegiale Beratung – Ein systemischer Ablauf für den beruflichen Alltag

Afterworkangebot– digital

Ziel der kollegialen Beratung ist es, gemeinsam Lösungen für eine eingebrachte Frage bzw. Situation zu entwickeln. Eine Gruppe unterstützt die ratsuchende Person bei der Bewältigung einer für sie herausfordernden beruflichen Situation.

Pro Beratungssequenz hat eine Person die Möglichkeit, einen aktuellen Praxisfall aus dem Alltag auf gleicher Augenhöhe mit anderen zu besprechen. Um den Beratungsprozess so zu gestalten, dass die fallbringende Person nützliche Erkenntnisse daraus mitnimmt, müssen sich die Mitwirkenden gut abstimmen. Sie benötigen dabei ein Strukturkonzept, das ihnen eine klare Orientierung für den Ablauf des kollegialen Beratungsprozesses vorgibt. Zudem sind dabei die Rollen der Mitwirkenden festgelegt.

Charmant bei diesem Beratungsmodell sind die Qualitätssicherung im Engagementfeld, die zeitliche Beschränkung und die Klarheit in der Struktur.

Interessierte melden sich bitte bis 7 Tage vor dem jeweiligen Termin bei Elke Hartebrodt-Schwier an. Der digitale Austausch findet per Zoom statt. Ein Link wird rechtzeitig an die Interessierten per Mail versendet.

Geplante Gruppengröße: max. 12 Pers. pro Termin, d.h. pro Beratungssequenz kann sich die Gruppenkonstellation verändern.

VA Nr. 25294, 25295, 25292, 25293

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Beginn/Ende 24.02.25, 16:30-18:30 Uhr (VA-Nr. 25294)
19.05.25, 16:30-18:30 Uhr (VA-Nr. 25295)
17.09.25, 16:30-18:30 Uhr (VA-Nr. 25292)
02.12.25, 16:30-18:30 Uhr (VA-Nr. 25293)

Kostenbeitrag pro Termin 15,- € Seminargebühr

■ Aus den eigenen Stärken schöpfen

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)

Kennen und nutzen Sie Ihre Stärken oder verlieren Sie sie im Alltagstrubel leicht aus den Augen? Lassen sich ablenken und verhalten sich manchmal anders als Sie eigentlich möchten? Sagen Ja, wenn ein klares Nein besser wäre? Sind hektisch oder kurz angebunden, wenn Ruhe der Situation gut täte? Oder schieben eine ungeliebte Arbeit zu lange vor sich her?

Wenn Sie dauerhaft mehr Klarheit und Energie im Berufsalltag möchten oder mehr Raum für Ihre eigentliche Stärke und das, was in der Tiefe zu Ihnen passt. Wenn Sie einen Art inneren Kompass suchen, der Ihnen hilft, Kurs zu halten – dann herzlich willkommen zu diesem Workshop!

Willenskraft oder Vorsätze reichen alleine nicht aus, um dauerhafte Veränderungen zu bewirken. Deshalb berücksichtigt das ZRM innere Bilder, die eigene Intuition und Körpersignale genauso wie das Denken, sorgfältig

formulierte Ziele und konkrete Planung. Ein ganzheitliches Verfahren aus der Universität Zürich, das sich auf Erkenntnisse der Neurowissenschaft stützt und dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist.

Sich für den Alltag mit den eigenen Stärken und Zielen zu verbinden, diese Verbindung immer mehr zu festigen, sodass sich die passenden Handlungen dann fast „von selbst“ ergeben. Darum geht es, unabhängig davon, ob Ihnen der Beruf, die Gesundheit oder ganz allgemein mehr Lebendigkeit wichtig ist.

Seminarinhalte

- Aktuell passende Ressourcen entdecken
- Passende Haltungsziele formulieren
- Erinnerungshilfen für unterschiedliche Situationstypen entwickeln
- Transfer in den Alltag
- Theoretischer Hintergrund rund um Lernen und das Unbewusste

Inputs, Entspannungsübungen, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Austausch mit anderen, Arbeit mit inneren Bildern und einzelnen Formulierungen sind Bestandteil dieses Workshops. Es erwarten Sie anregende, abwechslungsreiche und zugleich entspannende Tage.

VA Nr. 25187

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 17.03.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 18.03.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 208,- € Seminargebühr*

■ Neue Wege gehen mit Kreativitätstechniken

Frische Ideen und mehr Farbe für Haupt- und Ehrenamt

Kreativität ist eine Schlüsselkompetenz in einer sich wandelnden Gesellschaft. Mit Kreativitätstechniken lassen sich Visionen und Ziele gemeinsam finden, gute Ideen generieren und Projekte kreativ planen.

Kreativitätstechniken (Methoden aus Wirtschaft und Kreativbranche) lassen sich schnell erlernen. Sie beflügeln die Arbeit von Führungskräften, Ehrenamtlichen sowie Teams. Sie

- verbessern die Ideen- und Lösungsfindung
- liefern Strategien für Ziele und Projekte
- fördern Perspektivwechsel
- bringen frischen Wind in Arbeitsgruppen

Seminarinhalte

- Rahmenbedingungen für Kreativität
- Klassische Kreativtechniken (6-3-5-Methode, Walt Disney-Methode, 6 Denkhüte, Bisoziation, Osborn Checkliste, Anti-Problem, Stakeholder, Zeitungsartikel der Zukunft u. a.)
- Spontaneität trainieren, Flexibilität und Fehlerfreundlichkeit fördern
- Design Thinking
- Methoden mit Baumaterialien, z. B. Lego®

Sie lernen passende Techniken für Ihre Projekte auszuwählen und anzuleiten. So gestalten Sie trockene Besprechungen/Seminare erfrischend anders.

Die Beispiele orientieren sich an den Fragen der Gruppe.

Um einen Eindruck zum Seminarinhalt zu bekommen, findet ein Online-Talk mit der Referentin statt: Montag, 10.02.2025, 18:30-19:30 Uhr.

Interessierte melden sich bitte bei Elke Hartebrodt-Schwier als Studienleiterin per Mail an.

VA Nr. 25273

Referent:in Britta van Hoorn (Dipl. Designerin, Illustratorin, Visualisierungsprofi und Seminarleiterin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 25.03.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 26.03.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 300,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitmenschen

Der Umgang mit „schwierigen“ Kund:innen, Kolleg:innen, oder Mitarbeitenden ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte raubend sein und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser, Meckerer, Sturköpfe, Bulldozer, Gleichgültige, Schwarzseher, Wichtigtuer, Jammerer oder Mimosen - sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Souveränität und Professionalität dar.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie den sogenannten „schwierigen“ Mitmenschen souverän „den Wind aus den Segeln nehmen“ und persönlich besser mit Ärger und Stress umgehen können. Vielleicht sind Sie am Ende des Seminars sogar neugierig gespannt auf eine erneute Begegnung mit Ihren bisherigen „Problemfällen“ und stellen fest, dass die Zusammenarbeit in Zukunft reibungsloser abläuft.

Seminarinhalte

- Wann gilt ein Mensch als „schwierig“?
- Persönliche Reizpunkte identifizieren
- Wie Verärgerung unsere Wahrnehmung verändert
- Die Erwartungshaltung des Gegenübers erkennen
- Mit Wertschätzung entwaffnen
- Pro-aktiv statt re-aktiv handeln
- Auf konstruktive Weise Feedback geben
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle

VA Nr. 25146

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 03.04.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 04.04.25, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag

Kennen Sie das? Kolleg:innen reden übereinander, statt miteinander? Wettbewerb ersetzt Kooperation? Es wird nach Verantwortlichkeit und Schuld statt nach konstruktiven Lösungen gesucht?

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die sich einen wertschätzenden Umgang und mehr Kooperation im beruflichen Kontext wünschen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg ist ein optimales Werkzeug, um Kommunikation und damit auch (Arbeits-)Beziehungen zu verändern und damit zu verbessern.

Seminarziele

- Was sind die Grundlagen der GFK?
- Wie können einen wertschätzenden Umgang und mehr Kooperation gefördert werden?
- Wie formuliert man Feedback wertschätzend und konstruktiv?
- Wie findet man konstruktive Konfliktlösungen?
- Wie deeskaliert man Situationen mit stark aufgeladenen Gefühlen?
- Was stärkt die eigenen Ressourcen?

VA Nr. 2520101 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 23.04.25, 14:00-18:00 Uhr

Ende 25.04.25, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 186,50 € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

■ Locker bleiben! Kommunikation unter Stress

Mehr Gelassenheit in der Kommunikation

Immer wieder geraten wir im beruflichen Kontext in Gesprächssituationen, die emotional schwierig sind. Anrufer meckern ins Telefon, fordern und verlangen, erheben Anschuldigungen. Eltern fordern viel Aufmerksamkeit, sind distanzlos, überschreiten Grenzen. Unter Stress ist auch der Ton innerhalb des Kollegiums nicht immer harmonisch und wertschätzend. Denn nach dem Motto: Wie es in den Wald hineinruft, so schallt es heraus – reagieren wir auf einen gefühlten Angriff mit einem Gegenangriff. Wie kann es gelingen, diese Reaktionsmuster aufzubrechen? Verschiedene Konzepte und Modelle, sowie praktische Beispiele aus dem Berufsalltag können uns dabei helfen, auch in Stress-Situationen gelassener zu bleiben, eine neue Haltung zu entwickeln und professionell und wertschätzend miteinander zu reden.

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden Wege aufzuzeigen und Instrumente an die Hand zu geben, die ihnen auch in schwierigen Situationen eine professionelle und emphatische Kommunikation ermöglichen.

VA Nr. 25231

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 06.05.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 07.05.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 309,- € Seminargebühr*

■ Moderation

Handwerkzeug für teilnehmendenorientiertes und ergebnisfokussiertes Arbeiten in Gruppen

Wie sieht ein „Roter Faden“ bei Moderationen aus?

Unabhängig davon, ob es sich um eine Teambesprechung, eine Großgruppensituation oder einer Projektsitzung handelt, die Aufgaben der Moderation sind dieselben, z. B. Prozesse zu strukturieren, Gespräche wertschätzend zu leiten und alle Beteiligten zu aktivieren bzw. zu motivieren. Doch das ist leichter gesagt als getan. Moderieren ist eine Kunst, die erlernbar ist. Dabei ist ein gutes Handwerkzeug hilfreich, sodass wir im Seminar klassische Methoden der Moderation erproben, damit ein Arbeitsprozess gut in Gang kommt und im Fluss bleibt. So entwickelt jede teilnehmende Person ihre Kompetenzen in der Rolle als Moderator:in weiter.

Seminarschwerpunkte

- Haltung, Rolle und Aufgabe der Moderation
- Phasen und Struktur einer Moderation
- Klassische Moderationsmethoden
- Interventionen, um vorhandenen Ressourcen und das Wissen aller Beteiligten zu nutzen
- Souveräner Umgang mit Störfaktoren und schwierigen Situationen für die Gruppe

Dieser Workshop ist auch von geschlossenen Gruppen einer jeweiligen Einrichtung oder Institution mit individuellen Themenwünschen, z. B. Großgruppenmoderation, buchbar. Termin auf Anfrage

VA Nr. 25122

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Beginn 12.05.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 13.05.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 200,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Systemrelevant: Diskriminierungssensibles Coaching und rassismuskritische Beratung

Im Kontext von Coaching und Beratung ist es wichtig, gesellschaftliche Machtverhältnisse einzubeziehen: Welche Formen von Diskriminierung und Hürden begleiten diese Person im Alltag? Eine von Rassismus betroffene Person, die Kontakt zu Behörden pflegen muss, braucht eine andere ressourcenstärkende Intervention als eine Person, die diese Diskriminierung nicht erlebt.

Um angemessene Interventionen anbieten zu können, müssen sich Beratende mit den strukturellen Gegebenheiten von Diskriminierungsformen beschäftigen und sich kritisch mit den eigenen Positionen und Positionierungen auseinandersetzen. Dieser Workshop bietet dafür die Möglichkeit

und gibt Anregungen, die eigene Praxis diskriminierungssensibler und rassistismuskritischer zu gestalten.

Maria Neunteufel arbeitet seit mehr als 10 Jahren in der emanzipatorischen und machtkritischen Bildungsarbeit sowie deutschlandweit im Bereich Konfliktmoderation und gibt diskriminierungssensibles Coaching und rassistismuskritische Beratung für Fach- und Führungskräfte sowie für Privatpersonen.

VA Nr. 25226

Referent:in Maria Neunteufel (systemisch-integrative Berater:in und Coach:in, Bildungsreferent:in)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 30.05.25, 13:00-18:00 Uhr

Ende 31.05.25, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 93,25 € Ü/V/EZ + 315,- € Seminargebühr*

■ Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft

Maßnahmen zur Teamentwicklung verfolgen das Ziel, die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams optimal zu gestalten und unnötige Reibungsverluste zu vermeiden. Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür, dass die Teammitglieder so eingesetzt werden, dass sie ihre Fähigkeiten und Stärken voll zur Geltung bringen können. Es gilt aber auch, Spannungen und schwelende Konflikte rechtzeitig zu erkennen und ihnen wirksam und konsequent zu begegnen. Teamentwicklung kann dabei die Produktivität und die Arbeitszufriedenheit dauerhaft positiv beeinflussen und notwendige Klärungs- und Lösungsprozesse unterstützen.

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über Methoden und Instrumente, die der Kommunikation und dem Zusammenhalt im Team unmittelbar dienen.

Die Seminarinhalte finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.zeb-diacampus.de

VA Nr. 25147

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 03.06.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 04.06.25, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ Visualisierungen und Sketchnotes erfolgreich anwenden

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte - in Konferenzen, Planungsprozessen oder der Moderation. Wir erinnern uns leicht an visualisierte Inhalte und erkennen Zusammenhänge schnell. Einfache Symbole können komplexe Zusammenhänge erklären und den „Roten Faden“ aufzeigen.

In diesem Seminar erlernen Sie mit viel Spaß (auch ohne „Talent“) Visualisieren und Sketchnotes. Wir erarbeiten einfache Symbole, verbessern die Handschrift, üben Ideenfindung, skizzieren Figuren und Emotionen. Sie trainieren, Inhalte visuell zu strukturieren und professionelle Flipcharts zu gestalten.

Seminarinhalte

- Übungen gegen Zeichenstress
- Grundrepertoire an Symbolen (Menschen, Orte, Zeit, Ziele, Kommunikation, Planung, Zuständigkeiten)
- Schrift am Flipchart, lesbare Handschrift, Textrahmen, Farbgestaltung
- Prozesse visualisieren
- Layouts von der Idee bis zum fertigen Motiv
- Ideenfindung
- Visualisierungen für Flipchart, Einladungen, Onlinebesprechung, Arbeitsblättern, PowerPoint

Die Beispiele orientieren sich an den Fragen der Gruppe. Teilnehmende, die Erfahrungen im Skizzieren am Tablet haben, können ausgewählte Aufgaben digital durchführen.

Eine Materialliste und weitere Infos erhalten Sie ca. 4 Wochen vor Seminarbeginn.

Um einen Eindruck zum Seminarinhalt zu bekommen, findet ein Online-Talk mit der Referentin statt: Montag, 12.05.25, 18:30-19:30 Uhr. Interessierte melden sich bitte bei Elke Hartebrodt-Schwier als Studienleiterin per Mail an.

VA Nr. 25272

Referent:in Britta van Hoorn (Dipl. Designerin, Illustratorin, Visualisierungsprofi und Seminarleiterin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 25.06.25, 10:00-20:30 Uhr

Ende 26.06.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 300,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen



■ Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz

Fortbildung in 2 Modulen für Führungskräfte aller Ebenen

Drucksituationen nehmen im Alltag von Führungskräften zu. Die Arbeitsverdichtung steigt bei gleichzeitigem Personalabbau und Vergrößerung der Führungsspanne. Und früher oder später stellen Führungskräfte dann fest, dass manches, was ihnen früher leicht fiel und gut gelang, unter steigendem Druck nur noch sehr unzureichend funktioniert oder sogar fehlschlägt. Und es ist nicht die fachliche Kompetenz, die als erstes abhandenkommt, sondern die soziale und die kommunikative Kompetenz.

Während mehr als 90 % der deutschen Führungskräfte der Meinung sind, dass in Zeiten des rasanten Wandels die „Soft Skills“ (Soziale Kompetenz, Glaubwürdigkeit, Vertrauensbildung) besonders wichtig sind, neigen gleichzeitig mehr als zwei Drittel dazu, gerade dann autoritärer zu führen. Dieser offene Widerspruch zeigt, wie schwer es geworden ist, den eigenen Werten unter anhaltendem Druck treu zu bleiben.

Führungskräfte, die als authentisch, überzeugend und souverän wahrgenommen werden, führen ihre Mitarbeiter:innen mit einem Vertrauensvorsprung und zeichnen sich durch eine hohe soziale Kompetenz aus. Dieses Seminar soll Ihnen helfen, diese Kompetenzen gezielt zu verbessern und zu verfeinern.

Modul I (27.- 28. August 2025)

- Was erfolgreiche Führungskräfte auszeichnet
- Das Vertrauen der Mitarbeiter:innen gewinnen
- Authentisch führen mit einem klaren persönlichen Wertefundament
- Den eigenen Führungsstil mit dem Business-Enneagramm entdecken
- Die sieben Kriterien für soziale Kompetenz
- Das Einfühlungsvermögen (Empathiefähigkeit) stärken
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel schulen
- Rolle und Verantwortung als Führungskraft klären
- Rollenkonflikte meistern

Modul II (29.- 30. September 2025)

- Lösungsorientierung und strategische Kompetenz entwickeln
- Kritikfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Krisenfestigkeit
- Mit schwierigen Mitarbeiter:innen kompetent umgehen
- Sich und das eigene Team taktisch klug im System positionieren
- Gute Führung beweist sich unter Druck – die Bedeutung einer guten Selbstkontrolle
- Den Spagat zwischen Rollenanforderung und Authentizität meistern
- Den eigenen Führungsstil gezielt weiterentwickeln

VA Nr. 25148

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer,
Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Modul I 27.08.25, 10:00-18:00 bis 28.08.25, 08:30-15:30

Modul II 29.09.25, 10:00-18:00 bis 30.09.25, 08:30-15:30

Kostenbeitrag 220,- € Ü/V/EZ + 929,- € Seminargebühr*
(Im Kostenbeitrag inbegriffen ist ein Materialpaket
im Wert von 50,- €)

■ Die Führungskraft als Coach

Mitarbeitende lösungsorientiert beraten

Ob bei Konflikten im Team oder bei Schwierigkeiten, eine Aufgabe zu erledigen, die Rollenverteilung ist scheinbar eindeutig: Die/ der Mitarbeiter:in kommt mit einem Problem und die Führungskraft „löst“ es, macht „Vorschläge“, kümmert sich, schafft ggf. neue Rahmenbedingungen. Beide Parteien lassen sich auf diese klare Rollenverteilung nahezu automatisch ein.

Sie möchten die Eigenständigkeit und die Lösungskompetenz der Mitarbeitenden nachhaltig aktivieren?

Mit Hilfe der Methoden lösungsorientierter Beratung und einem neuen Rollenverständnis übernimmt die Führungskraft die Rolle als „Coach“.

Seminarinhalte

- Methoden des lösungsorientierten Beratungsansatzes
- Anwendung ressourcen- und lösungsorientierter Fragetechniken
- Nutzen, Vorteile und Grenzen der Rolle als „Coach“
- Übungen anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden

VA Nr. 25007

Referent:in Thorsten Klaus (Organisationsberater
und Führungskräftetrainer)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 27.08.25, 10:00-17:30 Uhr

Ende 28.08.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 498,- € Seminargebühr*

■ Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben

Soziale Betriebe stehen vor einzigartigen Herausforderungen, da sie nicht nur soziale Ziele verfolgen, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich sein müssen. Um diese Balance zu erreichen, ist eine fundierte betriebswirtschaftliche Kompetenz unerlässlich. Sie erfahren eine Einführung in das betriebliche Rechnungswesen und erhalten praxisorientierte Kenntnisse und Werkzeuge, um ihre betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten zu stärken und ihre Organisation effektiv zu führen.

Seminarinhalte

- Wie funktioniert eigentlich eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung?
- Was bedeuten Begriffe wie Abschreibungen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, Fremdkapital?
- Was unterscheidet die Begriffe Auszahlungen, Ausgaben, Aufwand und Kosten?
- Was ist der Unterschied zwischen Fixkosten und variablen Kosten?
- Was ist der Unterschied zwischen einer Vollkostenrechnung und einer Deckungsbeitragsrechnung?
- Wie werden Preise kalkuliert?

Eigene Problemstellungen sind erwünscht. Sie können Unterlagen mitbringen, die Sie nicht verstehen. Soweit es möglich ist, wird auf Ihre Fragen und Wünsche eingegangen.

VA Nr. 25202

Referent:in Christoph Gruber (Diplom-Kaufmann, Personal- und Organisationsentwickler)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 15.09.25, 09:30-17:00 Uhr

Ende 16.09.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 273,- € Seminargebühr*

■ Manipulative Rhetorik erkennen und entkräften

In unserer heutigen Gesellschaft sind wir täglich mit manipulativer Rhetorik konfrontiert, sei es in der Politik, den Medien oder im persönlichen Umfeld. Oftmals sind wir uns nicht bewusst, wie wir durch geschickte sprachliche Manipulation beeinflusst werden. Nur, wer die Mechanismen der negativen Manipulation kennt, kann sich dieser entziehen oder sogar entgegensetzen. Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, die unlauteren Methoden der manipulativen Rhetorik zu erkennen, zu entlarven und effektiv zu entkräften.

- Erkennen von Manipulationstechniken und schwarzer Rhetorik
- Wirksames Widersetzen gegen diese Mechanismen
- Lob als Manipulationsinstrument erkennen
- Die Kraft von Konjunktiven und Verbalantworten
- Erkennen von Worthülsen und Sprechunarten
- Der Heiligenscheineffekt (Halo-Effekt)
- Körpersprache und Stimme bei manipulativer Rhetorik

Herr Grzescik ist Experte auf dem Gebiet der Rhetorik und Kommunikation. Mit langjähriger Erfahrung vermittelt er praxisnahe Kenntnisse und unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre rhetorischen Fähigkeiten zu stärken.

VA Nr. 25009

Referent:in Joachim Grzescik (NLC-Master-Coach)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 29.09.25, 10:00-17:00 Uhr

Ende 30.09.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 429,- € Seminargebühr*

Bildungsurlaub in Niedersachsen

Einen Rechtsanspruch auf 5 Tage pro Jahr (bei 5 Tagen Arbeit pro Woche) haben Arbeitnehmer:innen in Niedersachsen, die jeden Tag Ihren Arbeitsplatz in Niedersachsen aufsuchen (Nds. Bildungsurlaubsgesetz).

Dieser Rechtsanspruch besteht für Veranstaltungen der Politischen, Beruflichen und Allgemeinen Weiterbildung sowie bei Schulungen für das Ehrenamt.

Nähere Informationen unter www.aewb-nds.de.

■ Tagung: Soziale Arbeitswelten

Wie schaffen wir die Arbeit?

Welche „Feuer“ lösche ich zuerst? Wie schaffe ich Arbeitszufriedenheit bei meinen Mitarbeitenden? Wie können wir unser Ansprüchen gerecht werden und trotzdem gesund bleiben? Wie sichern wir das Wissen in einem sich ständig wechselndem Team?

Diese Tagung freut sich auf Mitarbeitende aus dem sozialen Bereich – Pflegekräfte, Pädagogisches Fachpersonal, Sozialarbeiter:innen... - egal ob Angestellte, Quereinsteiger:innen oder Führungskraft.

In allen sozialen Bereichen werden die Arbeitsbedingungen immer herausfordernder während die Nachfrage nach den Angeboten steigt. Unter anderem die Themen Wissensmanagement, Teamstrukturen und Erhaltung der Arbeitsfähigkeit werden an diesen Tagen aufgerufen.

Auf dieser zweitägigen Tagung gibt es im Rahmen von Keynotes, Vorträge und Workshops die Möglichkeit, sich auf struktureller und individueller Ebene mit diesen Veränderungen zu beschäftigen.

Zudem gibt es Gelegenheiten für Austausch und ein buntes Rahmenprogramm.

VA Nr. 25309

Leitung Marissa Kilian (M.A. Arbeitswissenschaft)

Beginn 13.10.25, 11:00-20:00 Uhr

Ende 14.10.25, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag Kosten auf Nachfrage

■ Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm

Wer andere Menschen überzeugen und für eine optimale Zusammenarbeit gewinnen möchte, braucht ein gutes Gespür für seine Mitmenschen. Bloß was tun, wenn wir andere beim besten Willen nicht verstehen können? Zur Schulung Ihrer Menschenkenntnis erhalten Sie in diesem Seminar eine Präsentation der neun Persönlichkeitsprofile des Business-Enneagramms.

Diese Profile zeichnen sich durch ganz unterschiedliche Präferenzen der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns aus. Mit diesen Einblicken in fremde Charakterwelten erhöhen Sie die Chance einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit um ein Vielfaches. Manches, was Ihnen an anderen bislang fremd, störend oder provozierend erschienen sein mag, erscheint plötzlich in einem anderen Licht und wird in seiner tieferen Motivation begreifbar.

Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit, Ihre Selbstwahrnehmung zu überprüfen und Ihr Persönlichkeitsprofil zu identifizieren. Dadurch eröffnen sich vielleicht neue Perspektiven auf Ihr persönliches Entwicklungspotenzial, praktische Ansätze für Konfliktlösungen und ein besseres Miteinander.

Seminarinhalte

Die Persönlichkeitsprofile werden im Hinblick auf folgende Aspekte untersucht:

- Typischer Wahrnehmungs- und Kommunikationsstil
- Motivationsstrategien
- Konflikt- und Stressreaktionen
- Rote und grüne Knöpfe im Umgang
- Entwicklungspotenziale

VA Nr. 25149

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach & Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 04.11.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 05.11.25, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 349,- € Seminargebühr*

■ Rolle als Haltung - professionell handeln

Was Berufstätige von Schauspieler:innen lernen können

Insbesondere wer beruflich intensiven Kontakt zu Menschen hat unternimmt eine permanente Gratwanderung zwischen Empathie und Abgrenzung. Die eigenen, privaten Emotionen mit der geforderten Haltung und den Umständen überein zu bringen und dabei ehrlich, aufrichtig, authentisch zu handeln ist Arbeit, die belastend sein kann. Bei der Bewältigung dieser Anforderung kann ein Blick aus einem anderen Winkel hilfreich sein: Wie gehen Schauspieler:innen mit dieser Situation um? Deren Arbeit wird in der Regel dann als gut bewertet, wenn es ihnen gelingt, ihre Rollen „authentisch“ zu spielen und nicht nur etwas zu imitieren. Dennoch müssen sie unterscheiden zwischen professioneller Rolle und privatem Handeln.

Der Workshop „Rolle als Haltung“ soll auf unterhaltsame Weise Anregungen zum Umgang mit emotionalen Dissonanzen und professionellen Rollen zur Vermeidung von Stress/Burnout bieten.

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden einen neuen Blick auf ihre berufliche Rolle zu ermöglichen und die positiven Aspekte professioneller Nähe und Distanz zu erarbeiten.

VA Nr. 25233

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 10.11.25, 10:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 229,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ OPEN SPACE - partizipativ, dynamisch und effektiv mit Großgruppen arbeiten

Ob bei Teamklausuren, Netzwerktreffen, Konferenzen, Bürger:innenebeteiligung, Nachbarschaftsprojekten – OPEN SPACE ist ein vielfach erprobtes Verfahren, wenn unterschiedliche Akteur:innen ihre Anliegen selbstorganisiert und gemeinschaftlich bearbeiten wollen. Im OPEN SPACE können 20 oder 2.000 Menschen effektiv in Austausch treten, voneinander lernen, sich gezielt vernetzen und gemeinsam planen – unabhängig davon, ob sie im gleichen Unternehmen arbeiten, Netzwerken angehören oder in Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Vereinen aktiv sind. In diesem Workshop werden die Voraussetzungen und Erfolgsbedingungen für OPEN SPACE in einem Wechsel aus methodischem Erleben, Reflexion und kurzen Inputs vermittelt.

VA Nr. 25334

Referent:in Mia Konstantinidou (Dipl.-Politologin, Trainerin für Open Space, World Café, Technology of Participation (ToP), Facilitation)
Frederik Wortmann (Dipl.-Organisations- und Sozialpsychologie, Facilitator, Trainer und Mediator)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 03.12.25, 11:00-20:00 Uhr

Ende 04.12.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 369,- € Seminargebühr*

■ Zeichnen und Skizzieren für Beratende, Führungskräfte und Lehrende

In vielen Situationen in der Beratung, im Meeting oder im Seminar ist es hilfreich, zum Stift zu greifen und komplexe Zusammenhänge in einer prägnanten Skizze zu visualisieren. Ein Bild erreicht eine tiefere Ebene als Worte allein. Viele sind jedoch darin ungeübt und trauen sich daher nicht an dieses Medium.

In diesem Kurs wird auf einfache Weise das Zeichnen von Figuren, auch mit Mimik und Bewegung, von Gegenständen, Räumen und Symbolen geübt.

Die Teilnehmenden entwickeln ein Zeichen-Vokabular, das zu ihrem Arbeitsfeld passt, und was sie am Flipchart, für Skizzen am Tisch, für Storyboards oder Sketchnotes flüssig zur Verfügung haben. Dieses können Sie auch nutzen, um facettenreiche Situationen und Prozesse mit dem Gegenüber zu erkunden und zu bearbeiten.

Durch spielerisches und experimentierendes Trainieren werden Vorbehalte und Kreativitätsblockaden, z. B. „Ich kann nicht zeichnen“ oder „Ich habe keine Idee“, umgangen. Die Seminarinhalte beleben den Zugang zur eigenen Kreativität. An Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden wird geübt, Erfahrungen zu visualisieren und in Bildern zu denken.

VA Nr. 25123

Referent:in Inge Paulsen (Organisationsberatung (IACC), Kreativität und Visualisierung)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 05.12.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 06.12.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 245,- € Seminargebühr*

■ Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter:innen und Führungskräfte aller Ebenen. Konfliktmanagement gehört für viele Menschen zu den „heißen“ Eisen im beruflichen Alltag. Denn im Konfliktfall gehen ihnen ihre sonstige Souveränität oder ihr gesunder Selbstbehauptungswille verloren oder

sie lassen sich zu Verhaltensweisen bringen, die sie im Nachhinein bedauern. Der eine fährt zu schnell aus der Haut und der andere lässt sich zu viel bieten und gibt zu schnell nach.

Dieses Seminar lädt ein das eigene Konfliktverhalten kritisch auf den Prüfstand zu stellen und Methoden kennen zu lernen, die einem helfen können, tragfähige Lösungen zu finden und dabei das eigene Entwicklungspotenzial auszuschöpfen. Außerdem lernen die Teilnehmer:innen, wie sie bei Konflikten erfolgreich vermitteln können.

Seminarinhalte

- Konfliktstrategien und wie man ihnen begegnet
- Die fünf Phasen der Konfliktspirale – was tun?
- Prävention: Sagen Sie, wie Sie behandelt werden wollen
- Lösungsorientierung statt Problemfixierung
- Konstruktiv Feedback geben
- Gezielte Vorbereitung auf Konfliktgespräche
- Bei Konflikten vermitteln: Das Sechs-Stühle-Modell
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel gezielt schulen

VA Nr. 25150

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer,
Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 09.12.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.12.25, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 349,- € Seminargebühr*

Smart Cafe für Senior:innen

austauschen-ausprobieren-auskennen!

Digitalisierung ist ein bedeutendes Thema für alle. Insbesondere im Alter kann sie dazu beitragen, soziale Teilhabe zu ermöglichen, Lebensqualität zu steigern und Selbständigkeit zu erhalten. Wir möchten in einem geschützten Rahmen mit Kaffee, Kuchen und Ihrem Smartphone Ihre Bedürfnisse in Bezug auf den Umgang mit Ihrem Handy in Augenschein nehmen.

Sorgen, Ängste und Nöte im Umgang mit Ihrem Smartphone möchten wir besprechen und Mut machen sich auch im höheren Lebensalter digitale Kompetenzen anzueignen.

Dazu treffen wir uns jeden ersten Dienstag im Monat für 1 ½ Stunden in gemütlicher und sicherer Atmosphäre.

Leitung Inga Kugler (Diplom-Pädagogin, Arbeits-
und Organisationspsychologie)

Beginn Ab 04. Februar 2025

jeden ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr

Voranmeldungen bis zum 01. eines Monats

telefonisch unter 0511 5353 309

oder per Mail an inga.kugler@dachstiftung-diakonie.de

Einstieg ist jederzeit ohne Vorkenntnisse möglich.

Kostenbeitrag pro Teilnahme 5,- €
Kaffee und Kuchen inklusive

Spiritualität Glaube
Diakonie Kirche
das gute •
Teil erwählen



■ Kollegiale Unterstützungsmodelle und Coaching

Zwei Module: Beratungsmodelle als Qualitätssicherung

Diese Theorie-Praxis-Fortbildung bietet die Möglichkeit, (erste) Eindrücke systemischen Arbeitens zu gewinnen und unterschiedliche Formen kollegialer Unterstützungssysteme kennen zu lernen, auszuprobieren und in das eigene Arbeitsfeld zu integrieren.

Das Seminar lebt von einer Interkulturalität, sodass sich im Seminar Angehörige unterschiedlicher Berufs- und Lebenswelten begegnen und mit- und voneinander lernen.

Das Seminar ist so konzipiert, dass das erworbene systemische Denken und Handeln sofort im Ehrenamt und im Berufsalltag angewendet werden kann.

Seminarinhalte und -element

- Kollegiale Beratung in neun Schritten nach J. Schlee u.a.
- Das systemische Modell „Reflecting Team“ nach T. Anderson u.a.
- SOFT-Analyse nach C.-D. Eck)
- Kommunikationstheorien nach E. Berne, F. Schulz v. Thun, V. Satir, P. Watzlawick
- Themenzentrierte Interaktion (TZI) nach R. Cohn
- Partnerzentrierter Gesprächsführung nach C. Rogers

Alle systemischen Modelle gehen davon aus, dass Einzelpersonen, Teams, (Non-Profit)-Organisationen über eigene Ressourcen zur Lösung ihrer Probleme verfügen.

Das Seminar richtet sich an Personen in kirchlichen, sozialen, pädagogischen Berufen sowie angrenzenden Arbeitsfeldern.

VA Nr. 25141 Bildungsurlaub

Leitung Elke Hartebrodt-Schwieger (Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Beginn 03.03.25, 14:00-20:30 Uhr

Ende 05.03.25, 09:00-14:00 Uhr

Weitere Termine 24.11.25, 11:00-20:30 Uhr - 25.11.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 296,50 € Ü/V/EZ + 400,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen



■ Ehrenamtliche gewinnen und begleiten

für Kirche und andere Non-Profit-Organisationen

Das Ehrenamt entwickelt sich kontinuierlich weiter, auch beeinflusst durch einen gesellschaftlichen Wandel. In Kirche und Diakonie ist das Engagement Ehrenamtlicher noch häufig geprägt von aufgabenbezogener Verantwortungsübernahme. Bundesweite Studien zeigen auf, dass sich zwar noch jede dritte Person über 14 Jahre freiwillig engagiert bzw. engagieren möchte, doch lieber kurzfristig und projektorientiert. Auch möchten sie selbstbewusst entscheiden, welche Themen dabei eine Rolle spielen. Somit setzt sich der Trend zum „neuen Ehrenamt“ weiter fort. So treffen zwei unterschiedliche Kulturen mit ihren jeweiligen Erwartungen bei der Suche und Gewinnung Ehrenamtlicher aufeinander.

Bei diesem Seminar eröffnen sich neue Wege, und das sind die Themenschwerpunkte:

- Ehrenamt im Wandel
- Stell´dir vor: Es kommen Ehrenamtliche - Motivation und Bindung von Ehrenamtlichen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen verbunden mit Tätigkeitsprofilen und Öffentlichkeitsarbeit
- Gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt
- Anerkennungskultur
- Alles paletti? Umgang mit Konflikten
- Verabschiedung von Ehrenamtlichen

Dieser Workshop ist auch von geschlossenen Gruppen einer Einrichtung oder Institution buchbar. Termin auf Anfrage

VA Nr. 25121

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Diakonin, Freiwilligenmanagerin, Coach (DGfC))

Beginn 27.03.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 28.03.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 200,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

■ Bibliolog

Grundkurs

Die Bibel ganz neu entdecken und erleben, sie farbig werden lassen und miteinander „zum Klingen bringen“, und auch noch lernen, wie man das mit anderen teilen kann - all das soll in diesem Grundkurs geschehen.

Bibliolog, ein Kunstwort aus Bibel und Dialog, ermuntert zum intensiven Kontakt mit einem biblischen Text.

In diesem Kurs wird erlernt, wie ein Text mit einer Gruppe gemeinsam erlebt und ausgelegt werden kann. Die Bibel wird als lebendig erfahren und mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Berührung gebracht.

Es eignet sich für Gruppen aller Art: Von Kindergottesdienst bis Senioren-

kreis, für den Gemeindegottesdienst statt einer Predigt, in der Schule, in der Konfirmandenarbeit oder beim Bibelabend: Bibliolog „funktioniert“ fast mit jeder Gruppe.

Alle Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat, das dazu befähigt, mit dieser Methode zu arbeiten.

Das Seminar eignet sich für alle, die Freude am Entdecken von biblischen Texten haben und in ihrer Arbeit oder ihrem Ehrenamt andere zu einer vertieften und zugleich niedrigschwelligen, spielerischen Auseinandersetzung anleiten möchten.

VA Nr. 25623 Bildungsurlaub

Referent:in Friederike Meißner (Pastorin, zertifizierte Bibliolog-Trainerin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 16.06.25, 15:00-20:30 Uhr

Ende 20.06.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 373,- € Ü/V/EZ + 450,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Basiskurs Ehrenamtsbeauftragung

Das Ehrenamt ist in der Entwicklung von Kirche ein zentrales Thema. Ehrenamtsbeauftragte haben dabei eine wichtige Funktion. Sie übernehmen z. B. vor Ort die Aufgabe, Interessierte für ein Engagement zu gewinnen und sie darin zu begleiten, als „Scharnier“ zwischen Berufsgruppen und Ehrenamtlichen zu wirken, Gremien zu beraten und anwaltlich für die Belange ehrenamtlich Engagierter einzutreten.

Der Basiskurs „Ehrenamtsbeauftragung“ bietet Impulse dafür. Praxisorientiert werden Entwicklungen aufgenommen und Methoden aus dem Bereich des Freiwilligenmanagements und der Organisationsentwicklung vermittelt.

Die (geplante) Beauftragung durch Kirchenkreis, Gemeinde oder Region ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der Service Agentur Mitarbeiter der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers statt. Anmeldungen für Personen innerhalb der Landeskirche Hannovers bitte direkt dort anmelden, siehe auch www.kirchenagentur.de oder www.ehrenamt-kirche.de

VA Nr. 25251 Bildungsurlaub

Referent:in Susanne Briese (Landespastorin für Ehrenamt und Gemeindeleitung)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 03.09.25, 14:00-20:30 Uhr

Ende 06.09.25, 09:00-15:00 Uhr

Weitere Termine Weitere eintägige Module werden für das Zertifikat angeboten

Kostenbeitrag Für Teilnehmende außerhalb der Landeskirche Hannovers: Kosten auf Anfrage

■ Eigene Rechte für die Natur

Ein notwendiges Instrument zur Rettung unserer Lebensgrundlagen

Artensterben und Klimawandel sind Folgen der Wachstums- und Gewinnlogik unserer Produktions- und Lebensweise, welche die Grundlagen ihres eigenen Überlebens zerstört: Landschaft, Wildnis, Natur. Weltweit gehen verschiedenste Akteure gegen diese Bedrohung vor, indem sie der Natur eigene, einklagbare Rechte verleihen. Damit soll eine juristische Gleichheit zwischen ökonomischen Interessen und dem Lebensinteresse der Natur (also auch der Menschen) hergestellt werden. In über 40 Ländern finden sich bereits Beispiele dafür. In Ecuador haben die Rechte der Natur 2008 Verfassungsrang erlangt. In Europa ging Spanien voran und erklärte 2022 die schwer geschädigte Lagune Mar Menor zur Rechtsperson mit Klagerecht.

Die Tagung „Eigene Rechte für die Natur“ soll die auch in Deutschland laufende ökologische und juristische Diskussion über die Rechte der Natur mit der Weiterentwicklung politischer Strategien zu deren Verwirklichung verbinden. Dazu wird es Plenumsvorträge aus der Rechts- und Sozialwissenschaften sowie Diskussionsforen mit Vertreter:innen von Parteien, Kirchen, Umwelt-initiativen und Naturschutzverbänden geben. Sie bieten Gelegenheit zum intensiven Austausch zwischen wissenschaftlicher Expertise, praktisch-politischen Erfahrungen und Entwicklung künftiger Handlungsperspektiven. Dazu gehört auch die vielfach erhobene Forderung, die Rechte der Natur im Grundgesetz zu verankern.

Ein kulturelles Abendprogramm rundet die Veranstaltung ab.

VA Nr. 25208 Bildungsurlaub

Organisation der Tagung Angela Blauert (Pädagogin)
Dr. Klaus Latzel (Historiker)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 02.10.25, 14:00-20:30 Uhr

Ende 04.10.25, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag Da die Tagung u.a. mit Drittmitteln finanziell gefördert wird, stehen zum Redaktionsschluss die Kosten noch nicht fest. Sie sind demnächst auf der Homepage www.zeb-diacampus.de veröffentlicht.



Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb-diacampus.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

■ Werkstatt: Ausdruck geben, was Eindruck macht

Kreative Methoden rund um biblische Geschichten

Biblische Geschichten sind ein großer Schatz. Trotz ihres Alters sind sie unverändert wertvoll und wichtig.

In dieser Werkstatt heben wir biblische Schätze und stellen eine Beziehung zwischen Geschichte und Lebenswirklichkeit her. Erlebnisorientierte und gestaltende Methoden übernehmen dabei die Aufgabe, sich den Inhalt einer Geschichte zu erschließen und theologisch zu deuten. Durch die Wahl der Methode werden Zuhörende ganzheitlich angesprochen. Sie erleben den Text mit Herzen, Händen, Mund und Ohren.

In einer Werk-Atmosphäre werden unterschiedliche Methoden aus der Praxis für die Praxis gemeinsam kennengelernt, ausprobiert und vertieft. Im Erstellen eines eigenen Werkes begegnen die Zuhörenden ihren eigenen Fähigkeiten. Im Zusammentragen einer Gestaltung werden aus dem eigenen Werk und seinem „Künstler“ ein Gruppenprozess und ein biblisches Gemeinschaftswerk.

Optionale Werkstattangebote:

Aufstellungsarbeit mit Figuren, biblisches Rollenspiel, Bodenbilder gestalten, Erzählen und Vertiefen mit Symbolen, Interaktionsspiele, weitere auf Anfrage.

Um die Seminarinhalte gemeinsam abzustimmen, findet ein digitales Vorgespräch statt: Mittwoch, 05.11.25, 17:00-18:00 Uhr. Interessierte melden sich bitte bei Elke Hartebrodt-Schwier als Studienleiterin per Mail an.

Diese Werkstatt bzw. einzelne Elemente können auch vor Ort, z. B. in einem Kirchenkreis oder bei Durchführung einer Freizeit, stattfinden. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, damit wir einen Termin vereinbaren und weitere Absprachen treffen können. Kosten je nach Setting.

VA Nr. 25307

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Dipl. Religionspädagogin, Autorin)

Beginn/Ende 04.12.25, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 150,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen



■ KV-Arbeit bewegt

Führen, leiten, Kompetenzen entwickeln

Sie wollen Bewegendes gemeinsam gestalten...

- Bilanzieren und Perspektiven entwickeln
- KV-Arbeit und Sitzungen effektiv gestalten
- Sich konzeptionell oder strategisch neu ausrichten
- Ihre Leitungskompetenz stärken
- Arbeitsverdichtung und -verteilung klären und mit den vorhandenen Ressourcen gut und innovativ arbeiten
- Regionale Kooperationen inhaltlich oder strukturell (weiter-) entwickeln
- Den Visitationsbericht gemeinsam vorbereiten
- Unterschiedliche Sichtweisen und/oder Enttäuschungen im Team miteinander klären

Lassen Sie sich im Zentrum für Erwachsenenbildung kompetent begleiten, um neue Wege in der KV-Arbeit zielorientiert beschreiten zu können. Die Mindestzahl beträgt sieben Personen.

In einem Vorgespräch werden Ihre Themen und Ziele für den Ablauf eines KV-Seminars individuell besprochen.

Beispieltermine

Freitag, 16:00 Uhr bis Samstag, 15:00 Uhr,

Samstag, 10:00 Uhr bis Sonntag, 15:00 Uhr.

Auf Anfrage sind dreitägige KV-Seminare möglich.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, damit wir einen Termin vereinbaren und weitere Absprachen treffen können.

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Gemeindeberaterin/Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Kostenbeitrag z. B.: Freitag, 16:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr: 155,- € (Ü/V/EZ inkl. Seminargebühr),
Samstag, 10:00 Uhr, bis Sonntag, 15:00 Uhr: 195,- € (Ü/V/EZ inkl. Seminargebühr)

In belegungsschwachen Zeiten verändert sich der Preis. Bitte fragen Sie nach.

Sie können einen Zuschuss bei der *Service Agentur Mitarbeiter der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers* erhalten

Digitale 
Gästemappe





Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website

www.zeb-diacampus.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**?

Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter:innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-284 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung.

Gastfreund-App laden oder online entdecken...

<https://portal.gastfreund.net/diacampus>

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf:

<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>

www.instagram.com/diacampus_zeb

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt!

Sie sind herzlich willkommen!

Pflege
Pflegepädagogik
Betreuung
Appetizer für •
neue Erkenntnisse



■ Gestaltung von Lernaufgaben, Bewertungskriterien für praktische Begleitungen, Prüfungen und Kommunikation

Pflichtfortbildung für Praxisanleitende

Gestaltung von Lernaufgaben

An diesem Tag analysieren Sie Ihre eigenen Regelungen zur Ausbildungsplanung und zur Lernzielentwicklung. Sie erstellen beispielhaft einen betrieblichen und einen individuellen Ausbildungsplan sowie kompetenz-orientierte Lernaufgaben.

Kommunikation in der Praxisanleitung

Nicht jede Form der Kommunikation bewirkt das, was beabsichtigt ist - oder bewirkt vielleicht sogar das Gegenteil.

Kommunikation ist mehr als Worte. Unsere Werte, Erfahrungen, Glaubenssätze, innere Stimme, innere Vorstellungsbilder – alles schwingt mit. Heute frischen Sie Ihre Kommunikationstheorien wieder auf und analysieren anhand von erlebten Fallbeispielen die Wirkung von Kommunikation.

Bewertungskriterien für praktische Begleitungen und Prüfungen

Hand auf's Herz: Wer kennt schon diese Abkürzungen PflBG und PflAprV? Und wer hat sich schon einmal die Kompetenzen durchgelesen, die laut Gesetzestext die Auszubildenden zur Zwischen- und Abschlussprüfung erreicht haben sollen? Immer geht es darum, den Lernprozess in der Praxis förderlich zu planen, gestalten, prüfen und zu bewerten. Heute analysieren Sie Bewertungskriterien und können die im Gesetz festgelegten Kompetenzen hinsichtlich Ihrer Praxiserfahrung evaluieren. Sie reflektieren Ihre eigene Prüfungskompetenz und können eine Prüfungssituation simulieren sowie Regelungen zur Prüfungsbegleitung und Prüfungsbewertung festlegen.

Bringen Sie gerne zu allen Themen eigene Praxisbeispiele mit.

VA Nr. 25060

Referent:in Melanie Eckart (Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, exam. Krankenschwester, TQM-Auditorin, Zertifizierungsauditorin, TQM-Assessorin nach EFQM)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 13.01.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 15.01.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 203,25 € Ü/V/EZ + 428,- € Seminargebühr*

■ Situationsgerechte Kommunikation für Praxisanleiter:innen

Mit dem inneren Team

Das innere Team nach Friedemann Schulz von Thun ist ein sehr anschauliches Konzept, das dabei hilft, uns selbst und unsere Art der Kommunikation besser zu verstehen.

Wir alle haben unterschiedliche innere Anteile und Persönlichkeitsmerkmale, die sich nicht immer einig sind. Wer hat nicht schon mal erlebt, dass einem erst Stunden nach einer herausfordernden Situation einfällt,

was man eigentlich hätte sagen wollen. Manche Stimmen sind vorlaut, andere eher zurückhaltend, manche kommen nur ganz selten zum Vorschein, andere nehmen uns geradezu in Beschlag.

„Willst du ein guter Kommunikator sein, dann schau auch in dich selbst hinein“, sagt Schulz von Thun.

Seminarinhalte

- Auffrischung von Kommunikations-Basics
- Herkunft unserer inneren Stimmen
- Ambivalenzen
- das eigene innere Team
- Persönlichkeit
- situationsgerechte Kommunikation

Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein für die innere Pluralität zu vermitteln, die eigenen inneren Teammitglieder besser kennenzulernen und Techniken für eine gute „Führungsarbeit“ als Leiter:in des inneren Teams kennenzulernen.

VA Nr. 25062

Referent:in Silke Schirmer (selbständig im Bereich Unternehmenstheater, Beratung, Personalentwicklung im Betrieb, Coaching, Gesundheitscoaching, Team- und Einzelcoach)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 20.01.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 21.01.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 302,- € Seminargebühr*

■ Qualifikation „basisqualifizierte Pflegehilfskraft QN 2“ in stationären Einrichtungen der Altenhilfe

Ziel der Fortbildung ist es, Kompetenzen von Pflegehilfskräften nach §113c SGB XI zu erweitern.

Die Fortbildung gliedert sich in **100 Basisunterrichtsstunden** mit den Inhalten:

- Hygieneanforderungen, Grundkenntnisse von Pflegemaßnahmen in körperbezogenen Situationen, im Rahmen der Ernährung und der Kontinenz
- Prophylaxen, Mobilisation und Positionierung
- Grundkenntnisse über ausgewählte psychiatrische und somatische Krankheitsbilder und relevanten Pflegemaßnahmen
- Grundkenntnisse zur Pflegedokumentation
- Verhalten in Notfällen

Einem **Vertiefungsmodul von 60 Unterrichtsstunden** unter anderem mit den Inhalten:

- Rechtskunde, Grundlagen der Validation, Hauswirtschaft und Ernährungslehre

Ein **Orientierungspraktikum mit einem Umfang von 40 Stunden ist für Berufsneueinsteiger** vor der Qualifizierungsmaßnahme zu absolvieren.

VA Nr. 2520001

Referent:in Beate Dietzsch (exam. Krankenschwester,
M.A. Erwachsenenbildung)

Beginn 27.01.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 28.01.25, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 880,- € Ü/V/EZ + 1845,- € Seminargebühr*

Weitere Termine 2025, teilweise online!

Modul 1: 27.01.-28.01.

Modul 2: 11.02.-13.02. **(13.02. online)**

Modul 3: 03.03.-04.03.

Modul 4: 07.05.-09.05. **(09.05. online)**

Modul 5: 25.06.-27.06. **(27.06. online)**

Modul 6: 20.08.-21.08.

Modul 7: 15.09.-17.09. **(17.09. online)**

Modul 8: 06.10.-08.10. **(06.10. online)**

Bitte stellen Sie sicher, dass für die Maßnahme an den Onlinetagen ein Arbeitsplatz mit stabiler Internetverbindung und ein Laptop/ PC/ Tablet zur Verfügung steht.

■ Sexualisierte Gewalt in der Pflege für Praxisanleiter:innen und Pflegepädagog:innen

Basisseminar Gewaltfreie Kommunikation

Viele Pflegkräfte kennen das: anzügliche Bemerkungen von zu pflegenden Menschen, „zufällige“ Berührungen an Brust und Po. Solche Übergriffe sind in Kliniken und Heimen Alltag, und doch spricht fast niemand darüber.

Doch wie können Praxisanleitende mit der Thematik umgehen, sie thematisieren und sich nicht hilflos oder überfordert fühlen gegenüber den Auszubildenden? In der Begleitung im Kontext Sexualisierte Gewalt bedarf es einer empathischen Präsenz sowie eine Gesprächsführung aus Vertrauen und Sicherheit.

„Willst du ein guter Kommunikator sein, dann schau auch in dich selbst hinein“, sagt Schulz von Thun.

Seminarziele

- Erweiterung der eigenen Kommunikationstools
- Förderung der empathischen Präsenz
- Haltung gegen Gewalt entwickeln/stabilisieren
- Psychohygiene

Seminarinhalte

- Neurobiologie zum konzeptionellen Verständnis der Funktionsweise des Gehirns
- Prävention/Intervention Sexualisierte Gewalt
- Grenzen und Grenzverletzungen
- Täterstrategien
- Sekundäre Viktimisierung
- Übertragung/Gegenübertragung

- Aktives Zuhören
- Einführung in die vier Schritte der GFK
- Beobachten vs. Werten
- Gefühle von Gedanken unterscheiden
- Bedürfnisse von Strategien unterscheiden

VA Nr. 25298

Referent:in Janet Jenichen (exam. Krankenschwester, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP), IBT®: Integrative Bindungsorientierte Traumatherapie, Trauma/Sexuelle Gewalt)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 24.02.25, 10:30-18:00 Uhr

Ende 26.02.25, 09:00-16:15 Uhr

Kostenbeitrag 203,25 € Ü/V/EZ + 427,- € Seminargebühr*

■ Weiterbildung zur Pflegeexpertin/zum Pflegeexperten für die komplementäre Pflege

Zertifikatsweiterbildung in mehreren Modulen

Komplementäre Pflege verwendet naturheilkundliche und integrative Methoden. Sie bietet ein großes Leistungsspektrum, hierzu zählen unter anderem Aromatherapie, Hydrotherapie, Einreibungen sowie Wickel und Auflagen und verschiedene Entspannungsangebote. Diese naturheilkundlichen Anwendungen ergänzen die bekannten herkömmlichen Pflegemethoden. Alle Anwendungen unterstützen die Selbstheilungskräfte und tragen zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung bei. Die Zuwendungen auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene begünstigen das Wohlbefinden der Patient:innen und auch der Mitarbeiter:innen positiv und fördern zusätzlich das Vertrauen im Rahmen der Beziehungspflege.

Seminarziele

Modul 1: Grundlagen der Komplementären Pflege

- Struktur der Weiterbildung
- Historische Entwicklung der Naturheilkunde und der komplementären Pflege
- Rechtliche Vorgaben
- Praktischer Einsatz
- Hinweise zur Prüfung – Kleine Facharbeit, in der Sie eine Anleitung zu Ihrer praktischen Anwendung schreiben und vorstellen

Modul 2: Phytotherapie

- Einführung in die allgemeinen Grundlagen der Phytotherapie
- Heilpflanzen mit allen Sinnen kennenlernen und begreifen
- Praktische Anwendungen und Einsatzgebiete in der Pflege – wir stellen z.B. Heilpflanzentees, Öle und Salben her

Modul 3: Aromapflege

- Grundlagen der Aromapflege/Aromatherapie
- Einsatz ätherischer Öle im pflegerischen Kontext
- Welche Bedeutung hat unser Geruchssinn in der Aromapflege

- Grundlagenwissen zu verschiedenen Trägerölen
- Praxis - Rezepturen herstellen und eine Handmassage durchführen

Modul 4: Waschungen und Güsse

- Historisches zur Hydrotherapie
- Wasser als Lebenselixier
- Mit Wasseranwendungen die Abwehrkräfte stärken
- Die Wirkung von Temperaturreizen
- Verschiedene Anwendungen kennenlernen

Modul 5: Wickel, Auflagen und Kompressen

- Grundlegendes zu Wickeln und Auflagen
- Wirkungsweise von Wickeln und Kompressen
- Unterschiedliche Anwendungsformen und Wickeltechniken
- Der Einsatz von Heilpflanzen, Ölen, Quark und Co
- Praktische Anwendung einiger Wickel und Auflagen zur Linderung von Krankheitsanzeichen und Unterstützung der körpereigenen Heilungskräfte

Modul 6: Ordnungstherapie und Achtsamkeit

- Die Prinzipien der Ordnungstherapie
- Ordnungsgesetz des Lebensrhythmus und des Seelenlebens
- Die Kraft der Selbstheilung
- Grundlagen der Achtsamkeitsmethoden
- Praktische Achtsamkeitsübungen

Praktischer Einsatz in der Pflege

Der praktische Einsatz umfasst 40 Wochenstunden und dient dazu, Gelerntes in der Praxis umzusetzen, Erfahrungen zu sammeln und zu reflektieren.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus allen Settings.

Ablauf der Prüfung: Sie schreiben eine Anleitung zu einer Anwendung Ihrer Wahl, ca. 5-7 DIN A4-Seiten, diese werden nach dem praktischen Einsatz geschrieben und abgegeben.

Am Prüfungstag stellen Sie Ihre Ausarbeitung dann den Prüfern und Ihren Kurskolleg:innen vor. Die Prüfer sowie Ihre Kursteilnehmer stellen ggf. Fragen.

VA Nr. 25109

Referent:in Roswitha Kaiser (Heilkräuterexpertin, Phyto – Entspannungspädagogin, Klangmassagepraktikerin Peter Hess®, Kneipp-Gesundheitstrainerin SKA, Aromatherapeutin, Barfuß-Coach, Naturcoach nach Carsten Gans, Dozentin für Naturheilkundliche Gesundheitsförderung & Coaching, Lehrerin für Pflegeberufe, Coach der Wirtschaft – IHK)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 29.03.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 30.03.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 1033,- € Ü/V/EZ + 1840,- € Seminargebühr* für alle Module

Weitere Termine Modul 2: 25.-27.04.25

Modul 3: 30.05.-01.06.25

Modul 4: 21.-22.06.25

Modul 5: 11.-13.07.25

Modul 6: 15.-17.08.25

Prüfung: 20.09.25

■ Generalistische Pflege- und Pflegeassistenten- ausbildung für Pflegepädagog:innen und Praxis- anleiter:innen

aktuelle Bedingungen und Vorgehensweisen mit Thomas Knäpper

An diesen zwei Tagen werden wir uns mit aktuellen Thematiken zur generalistischen Pflegeausbildung beschäftigen. Dazu kommt, je nach Stand der Gesetzgebung zu diesem Zeitpunkt, die geplante generalistische Pflegeassistentenausbildung. Sowohl für Pflegepädagog:innen als auch für Praxisanleiter:innen wird es Inputs und Zeit für den gemeinsamen Austausch geben.

Seminarinhalte

generalistische Pflegeausbildung

- aktuelle berufspolitische Lage

Bewerbergewinnung

- Marketing
- Onboarding im Betrieb und in der Schule
- Neudenken in der Zusammenarbeit Lernort Schule und Praxis

Generalistische Pflegeassistentenausbildung

(Inhalte können je nach aktuellem Stand variieren)

- Aufbau und Ablauf Lernort Schule und Praxis
- Finanzierungssystem
- Stellenwert und Umfang von Praxisbegleitungen und Praxisanleitungen

Skillslab und Simulationstraining in der generalistischen Pflege- und Pflegeassistentenausbildung

- pädagogische Konzepte für Pflegepädagog:innen und Praxisanleiter:innen

Aufgrund der offenen Gesetzeslage wird es inhaltliche Anpassungen geben. Diese sind online zu lesen.

VA Nr. 25209

Referent:in Thomas Knäpper (Berater Pflegeausbildung Niedersachsen und Bremen)

Beate Dietzsch (ex. Krankenschwester, M.A. Erwachsenenbildung, Simulations- und Skillslabtrainerin)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 02.04.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 03.04.25, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 215,- € Seminargebühr*



Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb-diacampus.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

■ Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege

Für Pflegende, Betreuer:innen und Lehrer:innen für Pflege- und Gesundheitsberufe

Dieses Programm thematisiert die Entwicklung der Bewegungskompetenz im Rahmen eines beruflichen Pflege- oder eines Betreuungsauftrages gegenüber anderen Menschen.

Der Kinaesthetics-Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics-Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte.

Dadurch können die Teilnehmer:innen in ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von ihnen und ihren Klient:innen/Bewohner:innen auswirken.

Seminarinhalte

- Beziehung über Berührung und Bewegung
- Konzept Interaktion
- Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft
- Konzept Funktionale Anatomie
- Das Potenzial von Bewegungsmustern
- Konzept Menschliche Bewegung
- Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen
- Konzept Anstrengung
- Alltägliche Aktivitäten verstehen
- Konzept Menschliche Funktion
- Die Umgebung nutzen und gestalten
- Konzept Umgebung

Bitte Decke oder Isomatte, ein paar zusätzliche Socken und Schreibutensilien mitbringen!

Formelles

Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses erhalten die Teilnehmer:innen von „Kinaesthetics Deutschland“ das Grundkurs-Zertifikat.

VA Nr. 25063

Referent:in Michael Lilienkamp (Diakon, Fachleitung Kinaesthetics)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 14.05.25, 09:45-16:45 Uhr

Ende 15.05.25, 09:45-16:45 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 297,- € Seminargebühr* pro Modul

Weitere Termine Modul II: 04.-05.06.25

Digitale
Gästemappe



■ **Sozialkompetenz und Beziehungsfähigkeit als Stärke in der Pflegeausbildung**

Ein Praxis-Seminar für Pflegepädagog:innen und Praxisanleiter:innen

Pflegepersonal wird gebraucht, der Stellenwert der Pflegeausbildung bleibt hoch, die Abbrecherquote aber auch.

Die Gründe für das Abbrechen sind vielfältig und noch nicht gründlich erforscht, eine klare Antwort auf diese Frage gibt es nicht. Doch einen Versuch ist es wert – so die Arbeitsgrundlage dieser Veranstaltung: Wer sich im Team wohlfühlt, mit Pflegeempfängern und Angehörigen gut umgehen kann, der bleibt eher. Und wird auch bei seiner zukünftigen Stelle hochwertiger pflegen und zufriedener arbeiten können.

Was Beziehungsfähigkeit und Sozialkompetenz jeweils ist und wie beides in der Pflegeausbildung aufgebaut werden kann, darum geht es in dieser Fortbildung. Praxisnah, alltagstauglich, mit vielen Übungen und Gelegenheit zum Austausch.

- Sozialkompetenz verstehen und Ressourcen erfassen
- Beziehungsfähigkeit fördern – Chance oder Überforderung
- Lernsituationen schaffen, Methoden einsetzen
- Herausforderung Generation Z
- Rolle der PA und Rollenkonflikte im Team
- Beziehung Lehrer:in/PA und Azubis – Lernen am Vorbild

VA Nr. 25220

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 19.05.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 20.05.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 297,- € Seminargebühr*

■ **Lebensraum Wald und Natur. Gemeinsam entspannen, ein begleiteter Naturspaziergang.**

Pflichtfortbildung nach §53b SGB XI für Betreuungskräfte

Der Wald und unsere Natur haben eine hohe Bedeutung als Erfahrungsraum und Bildungsort für große und kleine Menschen. Das entschleunigte und achtsame Bewegen in der Natur, das bewusste „Eintauchen in die Waldatmosphäre“, dient der Entspannung und der Regeneration und ist die Grundlage für das „Waldbaden“ oder „Shinrin Yoku“, wie es im Ursprungsland Japan genannt wird.

In dieser Fortbildung wollen wir den Wald und die Natur mit unseren Sinnen entdecken und genießen. Auf diese Weise werden wir verschiedene Waldkräuter und Aktivitäten für die Arbeit als Betreuungskraft für Senioren kennenlernen.

Seminarinhalte

- Verschiedene Aspekte der Wald- und Naturpädagogik
- Wahrnehmungserfahrungen zu allen Sinnen
- Warum die Farbe „Grün“ unserer Seele gut tut
- Aktivität und Entspannung im Wechsel erleben
- Aufenthalt im Wald und der Natur gibt mir ...

VA Nr. 25097

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 18.06.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 19.06.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 237,- € Seminargebühr*

■ Mit Herz, Verstand und Lego® Serious Play® – Zertifikatskurs für Praxisanleitende und Pflegepädagog:innen

Ein Praxis-Seminar für Pflegepädagog:innen und Praxisanleiter:innen

Sie lernen Ihre eigenen Ressourcen (wieder) neu kennen und einzusetzen. Durch den moderierten Austausch in der Gruppe bekommen Sie darüber hinaus neue Ideen und Strategien auf dem Weg zu einer nachhaltigen Selbstpflege. Sie werden sich und ihre Berufsausübung reflektieren und die Chance haben, sich auseinander zu setzen mit herausfordernden Ausbildungssituationen, mit Veränderungsprozessen in der Arbeitswelt, mit Konflikten und Zeitmanagement. Durch die Selbsterfahrung mit der Methode Lego® Serious Play® erhalten Sie für neue Ideen in der pädagogischen Arbeit mit Ihren Auszubildenden.

Seminarinhalte

- Persönliche Standortbestimmung zum Thema Selbstpflege
- Schutzfaktoren & Belastungsfaktoren kennenlernen und managen
- Flexibel auf Herausforderungen reagieren und Lösungen finden
- Eigene Grenzen kennen, respektieren und vertreten
- Kompetenzen in angeleiteten Reflexionen mit Auszubildenden erweitern
- Praktische Übungen für die Erarbeitung von persönlichen Selbstpflege-Strategien

Methodik

- Kreative Auswahl und Einsatz von Tools, Methoden und Interventionen drinnen und draußen, aktiv und in Ruhe
- Lego® Serious Play®

Bitte bringen Sie folgendes mit:

Schreibzeug, Smartphone, eine kleine Box (z.B. Kinderschuhkarton), bequeme Kleidung und Schuhe

Zertifikatstitel: Methodentrainer:in Selbstreflexion

VA Nr. 25270

Referent:in Katharina Wettich-Hauser (Kinderkrankenschwester, Diplompflegewirtin FH Bildung und Beratung, Mentorin für Pflegeberufe, Entspannungstrainerin, Systemisch lösungsorientierte Beraterin und Supervisorin, Lego® Serious Play® Facilitator, Social media nurse)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 24.06.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 26.06.25, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 203,25 € Ü/V/EZ + 490,- € Seminargebühr*

■ Validation nach Richard® Aufbaukurs

Nach dem Besuch des Grundkurses zur Integrativen Validation nach Richard® sind Sie in der Lage, die Methode während ihrer praktischen Tätigkeit mit Menschen mit Demenz einzusetzen. Mit der Umsetzung der Integrativen Validation (IVA) ergeben sich für die Pflegenden und Betreuenden bezogen auf konkret erlebte Situationen immer wieder Fragen. In vier Vertiefungstagen – die zusammen einen Aufbaukurs ergeben – werden diese Fragen bearbeitet, Inhalte des Grundkurses wiederholt, mit praktischen Übungen und ggf. schriftlichen Praxisaufgaben vertieft. Es werden neue Inhalte vermittelt, die die Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz von Mitarbeiter:innen erweitern und die Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Demenz fördern.

Seminarinhalte der Vertiefungstage 1 bis 4:

Vertiefungstag 1: Haltung und herausfordernde Antriebe

- Reflexion und Vertiefung der wertschätzenden Haltung gegenüber Menschen mit Demenz
- Auseinandersetzung mit Antrieben und deren Einfluss auf Pflege und Betreuung
- Vertiefung und praktische Umsetzung der IVA-Methode (Punkt I, II und III)
- Theorie und Praxis zur Validation herausfordernder Antriebe unter Berücksichtigung der drei Kommunikationsebenen

Vertiefungstag 2: Kurzbegegnung, ritualisierte Begegnung und Lebensthema

- Theorie und Praxis zur Prävention „validierende Kurzbegegnung“
- Einsatzmöglichkeiten des Lebensthemas (biografisches Validieren) in Pflege und Betreuung
- Theorie und Praxis zum biografischen Validieren in Form einer ritualisierten Begegnung

Vertiefungstag 3: Herausforderndes Verhalten

- Auslöser, Ursachen und Formen von herausforderndem Verhalten (HV)
- Sensibilisierung und präventives Vorgehen bei sog. Energieschüben und in Krisen
- Validieren von herausforderndem Verhalten (wie z.B. Unruhe)
- Umsetzung der ritualisierten Begegnung bei HV wie z.B. der Verweigerung von Pflegehandlungen

Vertiefungstag 4: Validieren von Lebenskrisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten

- Validieren von Lebenskrisen wie z.B. Lebensmüdigkeit
- Reflektion der eigenen Haltung, Theorie und Praxis im Zusammenhang mit sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Erweiterung der IVA-Gesamtmethode bei Krisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Vertiefung der Praxiskompetenz in der Erarbeitung und Umsetzung eines Lebensthemas und der ritualisierten Begegnung

VA Nr. 2518901

Referent:in Anne Kloos (Autorisierte Trainerin für Integrative Validation®)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 19.08.25, 09:00-16:45 Uhr

Ende 20.08.25, 09:00-16:45Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 342,- € Seminargebühr* pro Modul
(nur zusammen buchbar)

Weitere Termine Modul II: 07.-08.10.25

■ Lernaufgaben und Bewertungskriterien für praktische Begleitungen und Prüfungen

Pflichtfortbildung für Praxisanleitende

Tag 1:

Heute analysieren Sie Ihre eigenen Regelungen zur Ausbildungsplanung und zur Lernzielentwicklung. Sie erstellen beispielhaft einen betrieblichen und einen individuellen Ausbildungsplan sowie kompetenzorientierte Lernaufgaben.

Tag 2: Kurzbegegnung, ritualisierte Begegnung und Lebensthema

Hand auf's Herz. Wer kennt schon diese Abkürzungen PflBG und PflAprV? Und wer hat sich schon einmal die Kompetenzen durchgelesen, die laut Gesetzestext die Auszubildenden zur Zwischen- und Abschlussprüfung erreicht haben sollen?

Heute analysieren Sie Bewertungskriterien und können die im Gesetz festgelegten Kompetenzen hinsichtlich Ihrer Praxiserfahrung evaluieren. Sie reflektieren Ihre eigene Prüfungskompetenz und werden eine Prüfungssituation simulieren sowie Regelungen zur Prüfungsbegleitung und Prüfungsbewertung festlegen.

Bringen Sie gerne zu beiden Themen eigene Praxisbeispiele mit.

VA Nr. 25059

Referent:in Melanie Eckart (Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, exam. Krankenschwester, TQM-Auditorin, Zertifizierungsauditorin, TQM-Assessorin nach EFQM)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 02.09.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 03.09.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 288,- € Seminargebühr*



■ Generalistische Pflege- und Pflegeassistenten- ausbildung für Pflegepädagog:innen und Praxisanleitende

aktuelle Bedingungen und Vorgehensweisen mit Thomas Knäpper

An diesen zwei Tagen werden wir uns mit aktuellen Thematiken zur generalistischen Pflegeausbildung beschäftigen. Dazu kommt, je nach Stand der Gesetzgebung zu diesem Zeitpunkt, die geplante generalistische Pflegeassistentenausbildung. Sowohl für Pflegepädagog:innen als auch für Praxisanleiter:innen wird es Inputs und Zeit für den gemeinsamen Austausch geben.

Seminarinhalte

generalistische Pflegeausbildung

- aktuelle berufspolitische Lage

Bewerbergewinnung

- Marketing
- Onboarding im Betrieb und in der Schule
- Neudenken in der Zusammenarbeit Lernort Schule und Praxis.

Generalistische Pflegeassistentenausbildung

(Inhalte können je nach aktuellem Stand variieren)

- Aufbau und Ablauf Lernort Schule und Praxis
- Finanzierungssystem
- Stellenwert und Umfang von Praxisbegleitungen und Praxisanleitungen

Skillslab und Simulationstraining in der generalistischen Pflege- und Pflegeassistentenausbildung

- pädagogische Konzepte für Pflegepädagog:innen und Praxisanleiter:innen

VA Nr. 25210

Referent:in Thomas Knäpper (Berater Pflegeausbildung Niedersachsen und Bremen),

Beate Dietzsch (ex. Krankenschwester, M.A. Erwachsenenbildung, Simulations- und Skillslabtrainerin)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 24.09.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 25.09.25, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 215,- € Seminargebühr*

Folgen Sie uns auf

<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>

www.instagram.com/diacampus_zeb



■ Simulations- und Skillstraining in der generalistischen Pflegeausbildung

am Beispiel vom „Room of Horrors“ für Praxisanleiter:innen

An diesen zwei Tagen werden wir uns mit dem pädagogischen Konzept von Skills- und Simulationstraining beschäftigen. In der generalistischen Pflegeausbildung ist der dritte Lernort von besonderer Bedeutung. Wie können aber Praxisanleiter:innen mit fundierten pädagogischen Konzepten Situationen konzipieren? Wie kann eine Durchführung für die Auszubildenden nachhaltig geplant und umgesetzt werden? Um kritische Situationen in der Pflege zu bewältigen, werden wir uns auch mit dem „Room of Horrors“ pädagogisch beschäftigen. Hier können unvorhergesehene Pflegesituationen simuliert werden, um in der Praxis Bewältigungsstrategien entwickeln zu können. Die Fortbildung findet im Seminarraum statt. Es geht um die pädagogische Entwicklung von geeigneten Fallbeispielen, deren Vorbereitung und Reflexion sowie kurzen praktischen Übungen.

Seminarinhalte

- Begrifflichkeiten: Skillstraining, Simulation
- Aufbau von Simulationsszenarien
- Bedeutung von Debriefing
- Förderung der Sicherheit von Pflegeempfängern im „Room of Horrors“
- Aufbau von Fallbeispielen

VA Nr. 25064

Leitung Beate Dietzsch (exam. Krankenschwester, M.A. Erwachsenenbildung, Skillslab- und Simulationstrainerin)

Beginn 05.11.25, 10:30-18:30 Uhr

Ende 06.11.25, 09:30-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 205,- € Seminargebühr*

■ Teamerqualifikation Integrative Validation nach Richard®

Als IVA-Teamer:in sind Sie Ansprechperson und kollegial unterstützend tätig für Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Angehörige.

Seminarinhalte

Vertiefung der Theorie und Praxis im Zusammenhang mit der Gesamtmethodik 1 – 3

- Ablauf einer Fallbesprechung/kollegialen Beratung kennenlernen
- Auseinandersetzung mit den Kompetenzen eines Teamers IVA
- Beratende Angehörigengespräche im Zusammenhang mit der IVA führen
- Anleitung zur Unterstützung von Mitarbeitenden in der Umsetzung der IVA
- Inhalte für eine mögliche Inputveranstaltung IVA kennenlernen
- Rückgabe des von der/dem autorisierten Trainer:in erstellten schriftlichen Feedbacks der Praxisaufträge des Vertiefungstages 4 (in einem persönlichem Gespräch, überwiegend über die Seminarzeiten des Teamermoduls hinaus – vor, nach dem Kurs oder in den Pausen)

Voraussetzung:

- Grundkurs Integrative Validation nach Richard®
- Viertägiger Aufbaukurs Integrative Validation nach Richard®
- Einreichung der schriftlich erarbeiteten Praxisaufträge des Vertiefungstages (bis vier Wochen vor Kursbeginn) an die Trainerin.

VA Nr. 25190

Referent:in Anne Kloos (Autorisierte Trainerin für Integrative Validation®)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 01.12.25, 09:00-16:45 Uhr

Ende 02.12.25, 09:00-16:45Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 479,- € Seminargebühr*





■ Simulations- und Skillstraining in der generalistischen Pflegeausbildung

am Beispiel vom „Room of Horrors“ für Pflegepädagog:innen

An diesen zwei Tagen werden wir uns mit dem pädagogischen Konzept von Skills-, und Simulationstraining beschäftigen. In der generalistischen Pflegeausbildung ist der dritte Lernort von besonderer Bedeutung. Wie können aber Pflegepädagog:innen mit fundierten pädagogischen Konzepten Situationen konzipieren? Wie kann eine Durchführung für die Auszubildenden nachhaltig geplant und umgesetzt werden? Um kritische Situationen in der Pflege zu bewältigen, werden wir uns auch mit dem „Room of Horrors“ pädagogisch beschäftigen. Hier können unvorhergesehene Pflegesituationen simuliert werden, um in der Praxis Bewältigungsstrategien entwickeln zu können. Die Fortbildung findet im Seminarraum statt. Es geht um die pädagogische Entwicklung von geeigneten Fallbeispielen, deren Vorbereitung und Reflexion, sowie kurzen praktischen Übungen.

Seminarinhalte

- Begrifflichkeiten: Skillstraining, Simulation
- Aufbau von Simulationsszenarien
- Bedeutung von Debriefing
- Förderung der Sicherheit von Pflegeempängern im „Room of Horrors“
- Aufbau von Fallbeispielen

VA Nr. 25065

Leitung Beate Dietzsch (exam. Krankenschwester, M.A. Erwachsenenbildung, Skillslab- und Simulationstrainerin)

Beginn 02.12.25, 10:30-18:30 Uhr

Ende 03.12.25, 09:30-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 205,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 104

Pädagogik Schule
Kindertagesstätte
Naschen•
ohne Reue



■ Kinderyoga-Kursleiter:in in zwei Modulen

Kinderyoga in Kitas und Grundschulen

Kinder lieben es, fantasievolle und spannende Geschichten mit körperlichen Übungen zu begleiten. Kinderyoga in Kitas und Grundschulen erfreut sich daher immer größerer Beliebtheit. Yoga für Kinder verbessert nachweislich die Körper- und Sinneswahrnehmung und ist eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, den Körper zu spüren und bewusst die eigene Atmung wahrzunehmen.

Mit den Kinderyogamethoden nach dem „imFLUSSsein“-Kinderyoga-Konzept erhalten Sie einen fundierten Grundstock, Kindern die Yogawelt zu eröffnen, ihr Interesse zu wecken und mit viel Freude und Spaß Kinderyoga-Angebote umzusetzen: Innerhalb einer Projektwoche, im Rahmen einer AG, fest etabliert im Wochenrhythmus oder einzelne Elemente als Bereicherung des Stuhlkreises.

Am Ende des Workshops hat jede:r Teilnehmer:in eine klare Vorstellung davon, wie eigene Kinderyoga-Einheiten konzipiert werden, damit diese speziell auf die Zielgruppe abgestimmt sind. Zum letzten Fortbildungstag erstellen die Teilnehmenden ein Stundenkonzept und leiten ihre eigene Übungs-Yogastunde an. Bei Teilnahme an allen vier Seminartagen wird ein Zertifikat überreicht.

Die Anmeldung gilt für beide Module.

VA Nr. 2516701

Referent:in Jessica Wulf (Kinderyogalehrerin, Klangschalenlehrerin, Systemischer Coach für Frauen)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 16.01.25, 11:00-20:00 Uhr

Ende 17.01.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 282,- € Seminargebühr* pro Modul

Weitere Termine Modul II: 20.-21.02.25

2. Durchgang 2025 (VA Nr. 2531801)

Modul I: 18.-19.08.25

Modul II: 03.-04.11.25



■ Sexualpädagogik – (K)ein Thema für die Kindertagesstätte

Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu begleiten, ist ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines positiven Körperempfindens und des Selbstwertgefühls. Sexuelle Bildung sollte deshalb nicht dem Zufall überlassen, sondern eine bewusst gestellte pädagogische Aufgabe sein. Die Elternschaft in den Kindertagesstätten ist durch unterschiedliche religiöse und kulturelle Sichtweisen vielfältiger geworden. Daher ist es wichtig, insbesondere in Bezug auf die Sexualpädagogik, eine klare Haltung einzunehmen.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten und angemessen auf ihre Neugier und Bedürfnisse zu reagieren. Ziel ist die Auseinandersetzung und Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang fördert und Fachkräfte entlastet.

Seminarinhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen kindliche Sexualität - Erwachsenensexualität
- Regeln für Körpererkundungsspiele
- Elternarbeit
- Kennenlernen von verschiedenen Materialien

VA Nr. 25284

Referent:in Kerstin Kremer (Sozialarbeiterin & Sozialpädagogin, zert. Kinderschutzfachkraft, Theaterpädagogin, Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 23.01.25, 13:00-18:00 Uhr

Ende 24.01.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 93,25 € Ü/V/EZ + 310,- € Seminargebühr*

■ Die Welt trifft sich im Kindergarten

Kultur ist die Brille, durch die wir die Welt sehen, und sie formt unser Denken und Handeln, Werte und Einstellungen. So können sich auch Erziehungs- und Sozialisationsziele von Eltern für ihre Kinder je nach Kultur unterscheiden.

Pädagogische Fachkräfte wollen alle Eltern unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund in ihrer Erziehungskompetenz unterstützen und ihre Handlungsspielräume erweitern. Interkulturelle Vielfalt und der Abbau von Barrieren kann einen Beitrag zu Chancengleichheit und Inklusion leisten.

Seminarinhalte

- Interkulturelle Erziehung als pädagogisches Grundprinzip
- Vermittlung der wichtigsten Schlüsselqualifikationen im Umgang mit Interkulturalität in Kindertageseinrichtungen
- Bewusster Umgang mit Sprache

- Sensibilisierung und Reflexion eigener Kultur- und Denkmuster
- Elternarbeit: Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner der Kita
- Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung für die Chancengleichheit aller Kinder

In Kooperation mit der Regionalen Transferstelle Mitte des nifbe e.V. (Niedersächsisches Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung).

VA Nr. 25315

Referent:in Gisela Röhling (nifbe-Transfermanagerin)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 13.02.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 14.02.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 119,- € Seminargebühr*

■ Stärkung des kindlichen Selbstwertgefühls

Onlineangebot

Ein starker kindlicher Selbstwert ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute kindliche Entwicklung. Dennoch scheint es vermehrt Kinder zu geben, die sehr unsicher sind, was sich in auffälligen Verhaltensweisen zeigen kann. Damit Kinder auch mit herausfordernden Situationen und unangenehmen Gefühlen besser umgehen können, ist es wichtig, sie in ihrem Selbst und ihrer psychischen Widerstandskraft zu stärken.

Seminarinhalte

- Anzeichen und Ursachen für einen niedrigen Selbstwert
- Möglichkeiten und Wege, um den kindlichen Selbstwert zu stärken
- Wertschätzende Kommunikation mit Kinder

VA Nr. 25218

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn/Ende 28.02.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 85,- € Seminargebühr



Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb-diacampus.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

■ Sind wir nicht alle gleich?

Arbeiten im sozialen Bereich mit intersektionalen Perspektiven

Dieses Seminar bietet einen grundlegenden Einstieg in den intersektionalen Arbeitsansatz und lädt zur Reflexion der eigenen Arbeitsweise ein. Intersektionalität beleuchtet, wie verschiedene Formen der Diskriminierung und Unterdrückung zusammenwirken und sich gegenseitig beeinflussen. Unser Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis von Intersektionalität zu schaffen und die Teilnehmenden dazu zu befähigen, diese Perspektive in ihrem Arbeitsfeld zu integrieren.

Seminarinhalte

- Welche Rolle spielt Intersektionalität in meinem Arbeitsfeld?
- Welche Unterdrückungsmechanismen wirken und wie erkenne ich diese?
- Wo und wie kann ich mich aktiv gegen Diskriminierung einsetzen?

Gemeinsam schaffen wir ein Bewusstsein für die Bedeutung intersektionaler Ansätze und setzen uns aktiv für eine diskriminierungsarme Arbeitsumgebung ein.

Judith Fabregas Herrera ist Heilpädagogin und studiert berufsbegleitend Bildungswissenschaften für Pflege- & Gesundheitsberufe. Sie ist seit mehreren Jahren als Referentin in der gewerkschaftlichen und politischen Bildungsarbeit aktiv.

VA Nr. 25225

Referent:in Judith Fabregas Herrera (Heilpädagogin, Bildungsreferentin)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 03.03.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 04.03.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 265,- € Seminargebühr*



■ Von der Erziehung zur Begleitung in zwei Modulen

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) kennen und üben die Methode in einfachen Übungen und Gesprächssituationen. Sie lernen auf eine neue Art zuzuhören und vertiefen ihre Fähigkeiten, friedvoll und wertschätzend mit Kindern zu kommunizieren und dabei auch wertschätzend mit sich selbst zu bleiben.

Seminarinhalte

- Sich so ausdrücken, dass die Wahrscheinlichkeit steigt, auch gehört zu werden
- Hinter „schwierigem Verhalten“ des Kindes die Bedürfnisse erkennen und gleichzeitig sich selbst im Blick zu haben
- Werte vorleben statt sie zu „erzwingen“
- Selbstfürsorge als Basis für Konfliktfähigkeit

Vorkenntnisse in der GFK sind nicht erforderlich.

VA Nr. 2503101 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)
Almut Walte (Trainerin CNVC in Zertifizierung)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 07.03.25, 16:00-20:30 Uhr

Ende 09.03.25, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 186,50 € Ü/V/EZ + 256,- € Seminargebühr* pro Modul

Weitere Termine Modul II: 13.-15.06.25

■ Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern

Sie arbeiten in einer Kita und fragen sich immer wieder: Ist das noch „normales“ Verhalten? Wann muss ich einer Verhaltensauffälligkeit nachgehen? Was mache ich dann? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen einer Verhaltensauffälligkeit und einer Verhaltensstörung?

In diesem Seminar geht es darum, wie Sie als pädagogische Fachkraft Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungsbilder im Kindesalter erkennen können. Sie bekommen Handlungsmöglichkeiten und praktische Hilfestellungen für den Kita-Alltag an die Hand und lernen Interventionsmöglichkeiten bei kindlichen Verhaltensauffälligkeiten kennen.

VA Nr. 25211

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 13.03.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 14.03.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 225,- € Seminargebühr*

■ Fit für die Schule? – als Kita den Übergang gestalten

Im letzten Kindergartenjahr werden alle nervös: Die Vorschulkinder sind verunsichert, was sie erwartet, Eltern grübeln, ob ihr Kind „schulreif“ ist und pädagogische Fachkräfte fragen sich, ob sie die Kinder angemessen vorbereiten.

Wie sollte dieses letzte Jahr gestaltet werden, um die Grundlagen für einen gelungenen Schulstart zu legen? Was können Kindertagesstätten leisten, was ist Aufgabe der Eltern und was der Schule? Das Seminar zielt auf ein besseres Verständnis zu den Themen Schulfähigkeit und Anforderungen zum Schulstart, aktuelle rechtliche Vorgaben, die Perspektive der Eltern und vor allem auf mehr Gelassenheit für den pädagogischen Alltag mit Vorschulkindern.

Seminarinhalte

- Schulfähigkeit - ein vielschichtiges Konstrukt
- Die Schuleingangsphase - eine aktive und intensive Bewältigungsanforderung für die Kinder
- Vorschulische Förderung - mit Gelassenheit den Blick auf das Wesentliche lenken
- Kinder mit besonderen Förderbedarfen
- Elterngespräche zur Schulfähigkeit gelassen führen

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte im vorschulischen Bereich und Tageseltern.

VA Nr. 25287

Referent:in Dr. Meike Lierse (Fachseminarleiterin, Lehrerin,
Gesundheitswissenschaftlerin)
Dr. Katja Schröder (Schulleiterin, Pädagogin,
Förderschullehrerin)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 04.04.25, 15:00-20:30 Uhr

Ende 05.04.25, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 255,- € Seminargebühr*

■ Stressbewältigung für pädagogisches Fachpersonal

Die Ansprüche an pädagogische Fachkräfte in Kitas sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Neben hohen körperlichen und emotionalen Anforderungen in der täglichen Arbeit mit Kindern sind auch herausfordernde strukturelle und soziale Rahmenbedingungen, wie zu große Gruppengrößen oder Personalengpässe, zu meistern. Dies verlangt pädagogischem Fachpersonal viel ab und kann zu emotionaler und körperlicher Erschöpfung führen, wenn geeignete Bewältigungsstrategien fehlen. Daher ist es wichtig und sinnvoll, persönliche Stressanzeichen und Stressquellen, aber auch Ressourcen zu kennen, um für sich passende Stressbewältigungsstrategien zu finden.

Seminarinhalte

- Stress und Stressreaktionen
- Anzeichen von Stress

- Stressoren / Stressquellen
- Ressourcen, Stärken, Fähigkeiten
- Umgang mit Stress
- Stressprävention

VA Nr. 25212

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 24.04.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 25.04.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 225,- € Seminargebühr*

■ Elternabend mal anders

in Kita und Krippe

Elternabende können Spaß machen und alle Teilnehmenden motivieren. Wenn das Thema stimmt, die Einladung ihre Empfänger anspricht, der Zeitpunkt gut gewählt ist und das Kita-Team vom Gelingen überzeugt ist, steht einem anregenden Abend nichts im Weg.

Gelungene Elternabende sind oft solche, die vom klassischen Schema abweichen. Zum Beispiel Veranstaltungen, die Eltern mit all ihren Sinnen ansprechen, Workshops, die auf Austausch und gemeinsames Erarbeiten setzen oder Elternabende, die Informationen so vermitteln, dass sie auch wirklich ankommen.

Seminarinhalte

- Praxisbeispiele, die zum Nachmachen anregen
- Grundlagen der Kommunikation in der Elternarbeit
- Methoden der Visualisierung und Präsentation
- praxisnahe Ideen für den nächsten Elternabend

VA Nr. 25204

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 25.04.25, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 169,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Folgen Sie uns auf

<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>

www.instagram.com/diacampus_zeb

■ Reizüberflutungen bei Kindern und Jugendlichen

Onlineangebot

Reize und Anreize sind ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Nehmen diese Reize jedoch überhand und ist das Kind nicht (mehr) in der Lage, diese angemessen zu verarbeiten, kann es nicht nur zu entwicklungsbedingten Verzögerungen kommen, sondern auch zu auffälligen Verhaltensweisen wie Hyperaktivität, Unkonzentriertheit, Unruhezuständen oder Ängsten.

Auch für Heranwachsende stellt es eine besondere Herausforderung dar, einer Überstimulation an Informationen, z.B. durch Social Media, entgegenzutreten und mental im Gleichgewicht zu bleiben.

Seminarinhalte

- Mögliche Auslöser von Reizüberflutungen
- Erkennbare Anzeichen von Reizüberflutung in verschiedenen Lebensphasen
- Impulse und Ausgleichsstrategien für den Umgang mit Reizüberflutungen
- Vermeidung von Neurostress durch Reizüberflutung

VA Nr. 25216

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn/Ende 16.05.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 85,- € Seminargebühr

■ Jungenpädagogik

Laute, wilde Jungen im Kita-Alltag

Jungenverhalten ist oft geprägt von toben, kämpfen, Wettbewerb und Dominanz. Deshalb ist es wichtig die „Sprache“ der Jungen zu verstehen und Wege zu finden, die ihren Bedürfnissen Raum geben, ohne dass die anderen Kinder zu kurz kommen.

Eines der Ziele ist es, Themen aus der Sozialisation von Jungen aufzugreifen und potenzial- und lösungsorientiert zu begleiten.

Dazu geben wir Tipps und Anregungen, um den Alltag für alle zu entspannen.

Seminarinhalte

- Auseinandersetzung mit dem Spielverhalten von Jungen
- Erkennen von und Umgang mit Gefühlen
- Wahrnehmen und setzen von Grenzen
- Gestaltung einer herausfordernden Umgebung (Materialien und Räume)
- Vorstellen von Kraft-, Kampf- und Bewegungsspielen

VA Nr. 25181

Referent:in Christa Freese-Behrens, Petra Kolossa
(Erzieherinnen, Mentorinnen, Referentinnen für Psychomotorik und andere pädagogische Themen)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 19.05.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 20.05.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ Systemische Haltung als Ressource in der Sozialen Arbeit

Im Rahmen der Fortbildung werden die Grundideen des systemischen Arbeitens erläutert und ihre Relevanz für die soziale Arbeit in den Blick genommen. Der Fokus liegt auf der Reflexion der eigenen Rolle in unterschiedlichen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit und auf der Frage, wie die systemische Haltung hierbei hilfreich und konstruktiv genutzt werden kann.

Seminarinhalte

- Was sind die zentralen Ideen der Systemtheorie und wie ist das systemische Arbeiten entstanden?
- Wie können systemtheoretische Grundbegriffe auf die Praxis angewendet werden?
- Wie beeinflussen strukturelle Gegebenheiten und Rahmenbedingung den Prozess?
- Wie bewegt man sich professionell im Spannungsfeld Kontextangebot, Klient:innenbedarf und Auftragsorientierung?
- Wie kann systemische Haltung das sozialarbeiterische Selbstverständnis auf individueller und struktureller Ebene bereichern?

Nina Lubarski ist Dipl. Sozialwissenschaftlerin und Systemische Therapeutin (DGSF). Sie arbeitet seit vielen Jahren als Dozentin für Systemische Beratung und als Supervisorin mit unterschiedlichen Feldern der Sozialen Arbeit zusammen.

VA Nr. 25297

Referent:in Nina Lubarski (Dipl. Sozialwissenschaftlerin,
Systemische Therapeutin (DGSF))

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 16.06.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 17.06.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 319,- € Seminargebühr*

■ **Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger:innen**

Das Schreiben von Entwicklungsberichten ist eine wichtige Aufgabe für Erzieher:innen in der Kita, um die individuelle Entwicklung von Kindern zu dokumentieren und zu reflektieren. Ein gut geschriebener Entwicklungsbericht bietet wertvolle Informationen für Eltern, Kolleg:innen und andere Fachkräfte.

Entwicklungsberichte sollen verständlich sein, professionell geschrieben werden, Förderbedarf deutlich machen und den positiven Blick aufs Kind nicht vernachlässigen. Neben den richtigen Worten wird dafür auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Beobachter:in gebraucht.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundlagen des Verfassens von Entwicklungsberichten kennen. Sie erhalten praktische Tipps, um ihre eigene Sprachkompetenz zu verbessern und so aussagekräftige und professionelle Berichte zu erstellen.

Seminarinhalte

- Grundlagen des verständlichen Schreibens
- Regeln für das Schreiben von Erziehungsberichten
- Reflexion: Die Rolle der Erzieher:innen beim Beobachten, Deuten und Beurteilen
- Die richtigen Worte: Kreative Übungen zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

VA Nr. 25205

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 16.06.25, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 169,- € inkl. Verpflegung

■ **Grenzen setzen und Bindungen zulassen in sozialen Berufen**

Ihnen fällt es manchmal schwer Grenzen zu setzen? Damit sind Sie nicht allein.

Dieses Angebot richtet sich an Fachkräfte im sozialen Bereich und darüber hinaus an diejenigen, die Techniken kennenlernen möchten, um zukünftig respektvoll Grenzen zu ziehen und ihre Kenntnisse zu den folgenden Themen vertiefen möchten:

- Funktionen von Grenzen
- Abgrenzung als komplexer Prozess
- Bindung - Zugehörigkeit - Sicherheit
- Grenzen spüren und gestalten

In diesem interaktiven Seminar werden Sie die Bedeutung von Grenzen in sozialen Interaktionen erforschen und Strategien zur gesunden Abgrenzung erarbeiten. Zudem werden Sie sich mit den Themen Bindung, Zugehörigkeit und Sicherheit auseinandersetzen, um ein tieferes Verständnis für diese Konzepte zu entwickeln.

VA Nr. 25189

Referent:in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, MBSR-Lehrerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 23.06.25, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 155,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Spannungsfeld häusliche Gewalt

Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte im sozialen und pädagogischen Bereich

In Deutschland ist etwa jede dritte Frau mindestens einmal im Laufe ihres Lebens von (physischer) Gewalt betroffen. In den meisten Fällen geht diese Gewalt vom Partner oder Expartner aus. Das bedeutet, dass Gewalt häufig in Familien stattfindet und Kinder und Jugendliche grundsätzlich (mit)betroffen sind.

Pädagogische Fachkräfte in Schulen, Kindertagesstätten, Beratungsstellen und anderen sozialen Einrichtungen sind oft enge Vertrauenspersonen von Kindern, Jugendlichen und Familien und können daher wichtige Verbündete für Betroffene häuslicher Gewalt sein.

Das Seminar bietet Antworten auf folgende Fragen:

- Was ist alles häusliche Gewalt?
- Wie erkenne ich häusliche Gewalt?
- Welche Handlungsmöglichkeiten habe ich?

Dieses Seminar ist speziell für pädagogisches Personal entwickelt.

VA Nr. 25285

Referent:in Anna Carla Raddatz (Sozialarbeiterin M.A.,
Leitung anonymes Frauenhaus der
AWO Region Hannover e.V.)

Franziska Freitag (Sozialarbeiterin M.A.,
Frauenberatungsstelle Seelze/Garbsen
der AWO Region Hannover e.V.)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 04.08.25, 13:00-18:00 Uhr

Ende 05.08.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 93,25 € Ü/V/EZ + 265,- € Seminargebühr*

Digitale
Gästemappe



■ Mit Kindern malen

Einführung ins Ausdrucksmalen für Erzieher:innen, Pädagog:innen und Ehrenamtliche, die mit Kindern arbeiten

Malen ohne Bewertung, Leistungsdruck und Lob. Geht das? Und was sage ich zu einem Kind, das mir sein soeben gemaltes Bild zeigt? Was hat es mit den Sonnen auf sich, die auf Kinderbildern zu sehen sind? Was lösen die Bilder in mir aus?

Dieser Workshop führt ins Ausdrucksmalen mit Kindern ein und befähigt, die ersten erworbenen Kompetenzen im Ausdrucksmalen anzuwenden. Teilnehmende werden selbst Bilder malen und dabei die angenehme und tiefe Wirkung des Ausdrucksmalens erleben. Sie üben das Anleiten in Kleingruppen.

Selbstreflexion, Wahrnehmungsübungen und Austausch in der Gruppe sind Bestandteil und Voraussetzung dieses Bildungsurlaubes. Sie erhalten Informationen über das frühe Bildgestalten von Kindern. Sie bekommen einen wissenschaftlich belegten Input über Farbe und Wirkung. Dieses Seminar unterstützt ihre Kompetenzen, mit sich selbst resilient umzugehen und stärkt ihre Psychohygiene und Klarheit.

Ich freue mich auf ein spannendes Seminar mit Ihnen!

VA Nr. 25290 Bildungsurlaub

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmalleiterin)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 08.09.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.09.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 203,25 € Ü/V/EZ + 360,- € Seminargebühr*

■ Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter

Das Thema Hochsensibilität hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. 20-30 % aller Menschen gelten als hochsensibel.

Hochsensible Kinder und Jugendliche nehmen Dinge anders wahr und fühlen vieles intensiver. Dadurch kann es zu besonderen Herausforderungen kommen. Für die tägliche Arbeit in Kita und Schule ist es daher wichtig, die besonderen Bedürfnisse dieser Kinder zu kennen, um angemessen reagieren zu können.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Woran erkenne ich, dass ein Kind hochsensibel ist?
- Welche Herausforderungen bringt das im Bereich Erziehung und Bildung mit sich?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um auf die besonderen Bedürfnisse in Kita oder Schule einzugehen?
- Wie gelingt die Kommunikation mit hochsensiblen Kindern und Jugendlichen und wie können diese gestärkt werden?

Es wird außerdem einen kurzen Exkurs zum Zusammenhang zwischen Hochsensibilität und Hochbegabung geben.

Während des Seminars ist ausreichend Zeit für Fragen und kollegialen Austausch eingeplant.

VA Nr. 25213

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 10.09.25, 15:00-20:00 Uhr

Ende 12.09.25, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 186,50 € Ü/V/EZ + 265,- € Seminargebühr*

■ Mit Schulvermeidung umgehen

Kinder und Jugendliche zurück in die Schule bringen/ holen

In diesem zweitägigen Seminar sollen die unterschiedlichen Formen der Schulvermeidung mit ihren Ursachen vorgestellt und im systemischen Zusammenhang (Familie/ Schulklasse/ Wohngruppe) verstanden werden. Wir wollen unterschiedliche Gesprächsformen ausprobieren, wie innerhalb von Familien/ Wohngruppen/ Schulklassen gemeinsam Lösungen gefunden werden können.

Das Seminar richtet sich an Eltern, Sozialpädagog:innen aus Wohngruppen, Schulsozialarbeiter:innen, Lehrkräfte.

VA Nr. 25332

Referent:in Gertrud Plasse (Dipl.-Psychologin, Systemische Familientherapeutin DGSGF, Leiterin des Dezernats Schulpsychologie, Prävention u. Gesundheitsförderung beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover (RLSB-H). Autorin des Buchs „Schwänzen – Eingreifen, nicht wegsehen“)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 15.09.25, 11:00-20:00 Uhr

Ende 16.09.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 229,- € Seminargebühr*

Folgen Sie uns auf

<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>

www.instagram.com/diacampus_zeb

■ Deeskalation in Pflege- und Adoptivfamilien – Online-Seminar

Was tun, wenn Kinder Wutausbrüche haben, die Selbstkontrolle verlieren oder provozieren?

Viele fremd platzierte Kinder (in Pflege- oder Adoptivfamilien oder Wohngruppen) haben sehr schnell einen Widerwillen gegen Anforderungen und das Gefühl, überfordert zu sein. Eine Grenze, ein Nein von Seiten des Erwachsenen führt oft zu Wut, Aggression, Kontrollverlust. Was sind die Ursachen für diese Verhaltensweisen? Was können Erwachsene in solchen akuten Situationen tun, um die Situation zu entspannen? Was sollten sie unterlassen? Und wie können sie präventiv handeln, um so die Reibungsflächen und Eskalationen zu reduzieren?

Wie Erwachsene in diesen Situationen reagieren können, welche tiefen inneren Haltungen sie benötigen, wie sie inneren Abstand gewinnen und trotz allem auf die Seite ihres Kindes gehen können, soll an diesem Tag erarbeitet werden.

Konkrete Fragen und Anliegen der Teilnehmenden sind willkommen

VA Nr. 25333

Referent:in Irmela Wiemann (Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin und Autorin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 24.09.25, 09:00-12:00 Uhr

Kostenbeitrag 89,- € Seminargebühr

■ Autismusspektrum – Alltag für Kinder + Jugendliche

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) zeichnen sich u.a. durch Beeinträchtigungen in der sozialen Interaktion und Kommunikation aus. Nicht nur das macht es im Schulalltag schwierig. Autisten nehmen auch ihre Umgebung anders wahr und vor allem ihre Art, sich Wissen anzueignen und Gesprochenes und Gelesenes zu verstehen, ist eine andere, als bei neurotypischen Menschen.

Seminarinhalt

Verstehen auf kognitiver Ebene

- Neurophysio- und Neuropsychologie des Autismus-Spektrums
- Diagnostische Kriterien und Erscheinungsbilder
- Verstehen auf emotionaler Ebene
- Gefühle und inneres Erleben von Autist:innen
- Fallbeispiele / Interviews
- Sekundärsymptomatik

Praktischer Umgang mit dem Autismus-Spektrum im Unterricht

- Konkrete Hilfen und Strukturen im Unterricht erarbeiten und kennenlernen
- Psychoedukation aller Beteiligten
- Raumgestaltung, Arbeitsplatz und Lernumgebung, Lernhilfen
- Computergestütztes Lernen für Asperger-Autisten
- Nachteilsausgleich, Prüfungsbedingungen, Schulgesetzgebung
- externe Hilfen

VA Nr. 25229

Referent:in Hedwig Gebbeken (Dipl. Biologin, Systemische Therapie und Beratung, Integrative Lerntherapie)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 26.09.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 27.09.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 290,- € Seminargebühr*

■ ADHS bei Erwachsenen verstehen und bewältigen

Praxisorientiertes Seminar für Fachkräfte und Betroffene

ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) ist eine komplexe Störung, die sich in unterschiedlichen Lebensbereichen auswirkt und oft missverstanden wird. Dieses zweitägiges Seminar bietet eine umfassende Einführung in das Thema ADHS, beleuchtet sowohl bekannte als auch weniger bekannte Symptome und vermittelt praxisnahe Strategien für den Umgang mit der Störung im Alltag.

Im Seminar werden Vorträge, Diskussionen und interaktive Übungen kombiniert, um den Teilnehmenden ein tieferes Verständnis von ADHS zu vermitteln und sie aktiv in den Lernprozess einzubinden. Es richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Kindheitspädagogik und an Erzieher:innen. Ebenso sind Personen, die selbst von ADHS betroffen sind, oder Angehörige mit ADHS haben, herzlich eingeladen!

Hannah Schmidtpott ist systemische Therapeutin und Sozialpädagogin aus Hamburg. Mit ihrer Expertise in ADHS, sowohl als Fachperson als auch aus persönlicher Erfahrung, hat sie 2023 ein Buch zu diesem Thema veröffentlicht und hält regelmäßige Vorträge.

VA Nr. 25281

Referent:in Hannah Schmidtpott (systemische Therapeutin, Sozialpädagogin, Autorin, Podcasterin)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 26.09.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 27.09.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 415,- € Seminargebühr*



Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb-diacampus.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

■ Naturpädagogik mit Kindern

Neugier wecken und Naturverbindung stärken

Zwei Tage in der Natur, um Ideen für die Arbeit mit Kindern zu entwickeln. Sie lernen Erfolgsfaktoren für positives Naturerleben bei Kindern kennen und bekommen zahlreiche Impulse, wie Sie Kinder über unterschiedliche Zugangswege für Natur begeistern können. Sie erhalten viele Gelegenheiten zum eigenen Ausprobieren und Austauschen. Wir schauen auf den Kompetenzerwerb der Kinder und die Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen (Rolle und Haltung, Sicherheit, Ausstattung, Elternarbeit).

Sie nehmen aus dieser Weiterbildung sowohl für die Arbeit in der Kita als auch draußen in der Natur konkrete Umsetzungsideen mit, wie Sie Achtsamkeit und Wertschätzung von Natur bei Kindern fördern können, ökologische Zusammenhänge verdeutlichen und nachhaltiges Handeln in der Kita leben können. Die Tage sollen auch Raum geben, um selbst in der Natur die eigenen Akkus aufzuladen.

VA Nr. 25274

Referent:in Anja Schoene (Dipl. Biologin, Umweltpädagogin, Teamentwicklerin, systemische Coachin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 29.09.25, 11:00-20:00 Uhr

Ende 30.09.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 349,- € Seminargebühr*

■ Elterngespräche sicher und kompetent führen

Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit von Erzieher:innen. Sie bieten die Möglichkeit, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern aufzubauen und gemeinsam die Entwicklung der Kinder zu fördern. Um diese Gespräche erfolgreich zu führen, ist es wichtig, über die nötigen kommunikativen Fähigkeiten und Strategien zu verfügen. Außerdem gilt es als Person glaubwürdig aufzutreten, die eigenen Themen selbstbewusst vorzutragen und Konflikte möglichst schon im Ansatz zu erkennen und zu entschärfen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden wie sie Elterngespräche sicher und kompetent führen können. Sie erhalten praxisorientierte Kenntnisse und Werkzeuge, um durch gezielte Gesprächsführung und die richtigen Gesprächstechniken eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Der Fokus liegt dabei nicht auf Konfliktgesprächen, sondern auf folgenden Inhalten.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Kommunikation im Gespräch
- Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche
- Richtig zuhören und partnerorientiert argumentieren
- Herausfordernde Situationen gelassen meistern

VA Nr. 25206

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 06.10.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 07.10.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 299,- € Seminargebühr*

■ Offene Arbeit - offene Angebote

Wie Kinder optimal und individuell gefördert und Fachkräfte dabei entlastet werden können

Wenn Kinder nach ihren Bedürfnissen, mit Freude und nach ihren Interessen lernen können, wächst ihr Vertrauen in sich selbst und in ihr eigenes Handeln.

Wie müssen wir also unsere pädagogische Aktivitäten gestalten und was ist nötig, damit eine offene und lernfreudige Atmosphäre entsteht, die auch die pädagogischen Fachkräfte entlastet?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen und geben Impulse für eine gelingende Angebotsgestaltung.

Seminarinhalte

- Offene pädagogische Kita-Arbeit
- Herausfordernde Umgebung
- Rolle und Haltung der pädagogische Fachkraft
- Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes
- Freiheit und Verantwortung
- Individuelle Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

VA Nr. 25182

Referent:in Christa Freese-Behrens, Petra Kolossa
(Erzieherinnen, Mentorinnen,
Referentinnen für Psychomotorik
und andere pädagogische Themen)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 27.10.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 28.10.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

Digitale
Gästemappe



■ Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten

Um hochbegabte Kinder frühzeitig in ihren Besonderheiten erkennen und ein förderliches Umfeld gestalten zu können, ist es wichtig, dass pädagogisches Fachpersonal und Eltern mögliche Anzeichen und Merkmale für eine Hochbegabung kennen und zuordnen können. In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand von Fallbeispielen aus der Praxis mit folgenden Fragen:

- Was ist Hochbegabung?
- Wie kann Hochbegabung erkannt werden?
- Welche besonderen Merkmale zeichnen hochbegabte Kinder aus?
- Warum kann das Verhalten hochbegabter Kinder im Alltag schwierig sein?
- Wie lässt sich eine hohe Begabung sicher feststellen?
- Warum ist es wichtig, dass eine hohe Begabung frühzeitig erkannt wird?
- Welche Entwicklungsschwierigkeiten können auftreten?
- Wie können hochbegabte Kinder angemessen gefördert und was sollte vermieden werden?
- Wann ist eine vorzeitige Einschulung sinnvoll?

VA Nr. 25214

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 29.10.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 30.10.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 225,- € Seminargebühr*

■ Jugendliche als „Systemsprenger:innen“?

Eine Chance für Fachkräfte, sich und die (Hilfs-)Systeme zu reflektieren

Der Spagat zwischen Haltlosigkeit und Selbstbestimmung bringt viele Jugendliche dazu, herausforderndes Verhalten zu zeigen. Bestehende Hilfesysteme stoßen dabei oftmals an ihre Grenzen. Die Entwicklung einer veränderten Perspektive und Haltung sowie ein ressourcenorientierter Blick auf überwiegend defizitär betrachtete Jugendliche, sollen Fachkräften neue Handlungsimpulse für ihren Arbeitsalltag geben.

Ziel des Seminars ist es, die eigene Selbstwirksamkeit und gefühlte Handlungskompetenz zu erhöhen.

Seminarinhalte

- Entwicklungspsychologische Herleitung
- Persönliche Reflexion der Fachkräfte hinsichtlich der eigenen Rolle und Gefühlswelt
- Von der Ohnmacht in die Handlung kommen
- Individuelle Settings in festen Strukturen ermöglichen
- Handlungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen kennenlernen und erweitern

VA Nr. 25324

Referent:in Corinna Paulo (Sozialarbeiterin in einer intensiv-pädagogischen Einzelmaßnahme für Systemsprenger:innen, Systemische Beraterin und Supervisorin)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 17.11.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 18.11.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 265,- € Seminargebühr*

■ Wut, Ärger, Aggressionen: Umgang mit herausforderndem Verhalten im Kita-Alltag

Mitunter beobachten pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, dass sich betreute Kinder weniger an Regeln halten und sie über eine schlechte Impulskontrolle verfügen. Wut, Ärger und aggressive Verhaltensweisen nehmen zu. Mit diesem Thema werden wir uns in diesem Seminar genauer beschäftigen.

Seminarinhalte

- Herausforderndes und aggressives Verhalten von Kindern: Merkmale und mögliche Ursachen
- Umgang mit Wut und Aggression im Kita-Alltag in Akutsituationen
- Interventionsmöglichkeiten bei länger anhaltenden aggressiven Verhaltensweisen
- Prävention von Wut und Aggression bei Kindern

Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte in ihrer Handlungssicherheit zu stärken und ihnen praktische Hilfestellungen für den Kita-Alltag an die Hand zu geben.

VA Nr. 25215

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 04.12.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 05.12.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 225,- € Seminargebühr*

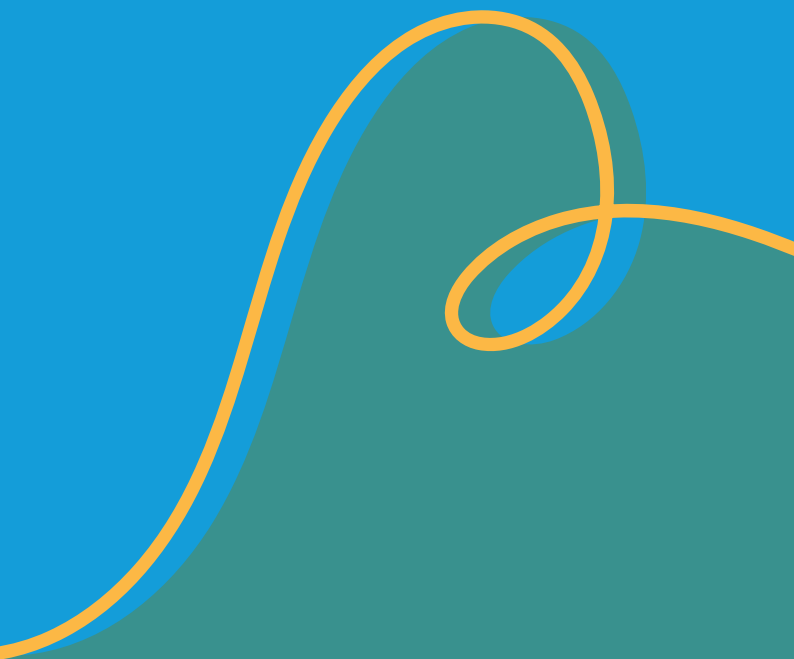
Folgen Sie uns auf

<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>

www.instagram.com/diacampus_zeb

Gesundheit Psycho-
logie Lebensfragen

Vitamine •
für die Seele



■ Eintauchen in Farbe

Ausdrucksmalen

Beim Ausdrucksmalen entstehen Bilder spontan und frei. Kein Thema, keine Bewertung, keine Leistung. Es zählt nicht das Ergebnis, sondern der Weg dorthin.

Sie malen mit flüssigen, leuchtenden Farben auf großem Format im Stehen, aus der Bewegung heraus. Beim Ausdrucksmalen beruhigt sich das Nervensystem. Sie erfahren Entspannung, Freude und Sinnlichkeit beim Tun. Die äußere Malbewegung ist auch innere Bewegung, rührt an, löst Gefühle aus. Bilder überraschen mit Lösungen und Informationen, wir können dem - im Spiel mit der Farbe - in Leichtigkeit nachgehen. Ausdrucksmalen stärkt die Ressourcen, wirkt erholsam und bringt Abstand zum Alltag.

Zwischen den Maleinheiten kommen wir zusammen und reflektieren über unser Erleben beim Malen. Die Bilder werden nicht gedeutet. Bei der Bildentstehung werden Sie von der Malleitung prozessorientiert und wohlwollend begleitet.

Dieser Workshop ist für Menschen, die das Ausdrucksmalen in kleiner Gruppe kennenlernen möchten. Sie brauchen keine künstlerische Begabung und keine Bildidee. Neugier genügt.

Malschuhe, Schürzen und Material sind im Atelier vorhanden.

VA Nr. 25289

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmalleiterin)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 01.02.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 02.02.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 235,- € Seminargebühr*



■ Schluss mit Mustern - Ich entscheide!

Ich will (noch) mehr

Diese Seminarreihe richtet sich an Menschen, die sich bereits intensiv mit der Gewaltfreien Kommunikation beschäftigen und Vorerfahrung mitbringen. Sie wendet sich an diejenigen, die ihre Erfahrungen vertiefen, erweitern oder an andere weitergeben möchten.

Ziel der Seminarreihe ist es, eine intensive Verbindung zu sich selbst zu erlangen, eigene Muster zu erkennen und zu verändern. Durch mehr Selbst-Bewusstsein können in Konfliktsituationen die eigenen Anteile besser wahrgenommen und in den Prozess einbezogen werden. Das Seminar verläuft prozess- und teilnehmer:innen-orientiert und besteht aus drei Veranstaltungen:

Modul I

Ich will (noch) mehr Lebendigkeit (05.-09.02.25, VA Nr. 2530801)

Wir beschäftigen uns mit unserem Inneren Kind. Die Auseinandersetzung mit diesen inspirierenden Anteilen, aber auch leidhaften Erfahrungen aus der Vergangenheit, ist hilfreich, auf dem Weg die eigenen Lebendigkeit mehr zu spüren.

Modul II

Ich will (noch) mehr Ganzheit (03.-07.09.25, VA Nr. 2530802)

Wir arbeiten mit unseren Projektionen und den eigenen Schattenanteilen, um einen Umgang mit den abgelehnten Seiten und dadurch einen Weg zu mehr Ganzheit finden.

Modul III

Ich will (noch) mehr erfüllt sein (08.-12.04.26, VA Nr. 2530803)

Wir setzen uns mit den Themen Schuld, Scham und Sexualität auseinander, um über Selbstannahme Schritte in Richtung der eigenen Individualität zu machen.

Sie sind herzlich eingeladen, die komplette Seminarreihe zu buchen! Jede Veranstaltung kann aber auch einzeln besucht werden.

Bei Besuch der kompletten Seminarreihe wird eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Die Seminarreihe ist ein Baustein auf dem Weg zur internationalen Zertifizierung als Trainer:in für Gewaltfreie Kommunikation durch das Center for Nonviolent Communication (CNVC).

VA Nr. 2530801 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)
Coneya Gramberg (zertifizierte Integralis® Beraterin,
Kommunikationstrainerin (GFK))

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 05.02.25, 14:30-18:00 Uhr

Ende 09.02.25, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 373,- € Ü/V/EZ + 560,- € Seminargebühr* pro Modul

Modul II Mut zum Ganz-Sein 03.-07.09.25

Modul III Mut zum Erfüllt-Sein 08.-12.04.26

■ Was kann ich vom Clown klau'n?

Hast du dich jemals gefragt, was du vom Clown lernen kannst? Ein Clown geht mit Leichtigkeit und Neugier durchs Leben, stolpert, steht wieder auf und macht mit Freude die nächsten Schritte. Mutig, im Hier und Jetzt, neugierig und vieles mehr!

In diesem Workshop kannst du deinen Clown kennenlernen und die Neugier sowie den Mut zum Stolpern nutzen, um dein Leben mit mehr Leichtigkeit anzureichern. Gemeinsam schlüpfen wir in die rote Nase und erleben, wie es sich anfühlt, aus der Sicht des Clowns heraus in Kontakt zu gehen, zu spielen, zu erkunden ... einfach zu sein.

Der Clown aktiviert unser inneres Kind und ermöglicht es uns, die Welt mit anderen Augen zu sehen und neue Blickwinkel einzunehmen. Wir werden individuelle Anker finden, die im Alltag hilfreich sind, um die positiven Kräfte des Clowns – wie Leichtigkeit, Mut oder Humor – zu erinnern und zu aktivieren. Es steht also für Hand, Herz und Hirn etwas auf dem Programm. Sei dabei und erlebe die Kraft des Clowns in deinem Leben!

VA Nr. 25282

Referent:in Nicole Knapp (Klinik-Clownin & LifeDesign Coach)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 10.02.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 11.02.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 350,- € Seminargebühr*

■ Stimm-Ich erzählen

Ob Präsentation, Vortrag oder Rede oft stehen wir unter Druck, weil wir etwas Bestimmtes erreichen wollen oder gar müssen. Dieser Druck legt sich auf die Stimme, wir werden schnell heißer, das Stresslevel steigt. An diesem Tag erforschen wir auf unsere ganz eigene Art unseren persönlichen Ausdruck und finden Wege, stimmig-Ich zu sprechen. Körperübungen, Stille und Begegnung unterstützen uns, Atem, Stimme und Bewegung zu verbinden, uns auszudrücken und damit Eindruck zu erwecken.

VA Nr. 25255

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin,
Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale
Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 21.02.25, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 149,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Archetypische Kraft im Spiegel der Märchen

– Der Bärenhäuter, Grimm

Der innere Mann, die innere Frau, bei C.G. Jung als Animus/Anima bezeichnet, ist Thema dieses Seminars. Wie lebe und verwirkliche ich meinen Animus, meine Anima? Wo und wann kommt der gegengeschlechtliche Anteil in meinem Leben zum Ausdruck? Lebe ich eher meine weiblichen oder männlichen Qualitäten? Wir nutzen das Märchen „Der Bärenhäuter“ als Wegweiser, unsere wilde, männliche Kraft zu erforschen und Raum für die weiblichen, hingebenden Aspekte zu schaffen. Wir lernen von der archetypischen Weisheit des Märchens, hinterfragen klassische Rollenmodelle und integrieren verlorengedachte Aspekte in unser Leben; für uns selbst ebenso wie im beruflichen Kontext. Im Erkunden des Grimm'schen Märchens „der Bärenhäuter“ eröffnen sich universelle Leitbilder und individuelle Entwicklungsprozesse, die neue Wege aufzeigen. Das Märchen wird zum Spiegel unseres Lebens und kann uns ermutigen, den nächsten Schritt zu wagen.

VA Nr. 25238

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin, Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 21.02.25, 18:00-22:00 Uhr

Ende 23.02.25, 09:00-13:00 Uhr

Kostenbeitrag 186,50 € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

■ Entdecke Deine inneren Stärken...

... und entfalte Dein volles Potenzial

Du spürst, dass in Dir noch Potenzial schlummert? Du bist neugierig herauszufinden, was es ist und welche positiven Auswirkungen es haben kann? Dann tauche ein in eine Reise zu Dir selbst! Erkenne deine Werte, entlarve Glaubenssätze und gestalte Visionen in einem eigenen Visionboard. Versteh, wie Werte Deine Entscheidungen beeinflussen und welche grundlegende Rolle sie in Deinem Leben spielen.

Dieser Workshop ist eine wunderbare Gelegenheit, Dein volles Potenzial zu erkunden, innere Stärken zu entdecken und den Weg zu einem erfüllten Leben zu ebnen.

VA Nr. 25280

Referent:in Jessica Wulf (Kinderyogalehrerin, Klangschalenlehrerin, Systemischer Coach für Frauen)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 24.02.25, 10:00-16:00 Uhr

Ende 25.02.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 295,- € Seminargebühr*

■ Her-Story: Frauenbewegungen & Gleichberechtigung

Gleichberechtigung passiert leider nicht von allein. Egal ob Wahlrecht, Schutz vor Gewalt oder gleiche Bezahlung - es brauchte und braucht immer Menschen, die sich für die tatsächliche Gleichstellung und Chancengleichheit aller Menschen einsetzen und ihren Forderungen Nachdruck verleihen. Daher geht es in diesem Seminar um Her-Story - ihre Geschichte: Feministische Geschichte und wie sie weitergehen könnte.

Wir beschäftigen uns mit vergangenen und aktuellen feministischen Meilensteinen und Bewegungen weltweit. Was wurde schon errungen? Wie wurde es erreicht? Was sind aktuelle Themen und neue Aktionsformen? Was braucht es noch und wie kommen wir dorthin?

Das Seminar richtet sich an alle, die sich für Gleichberechtigung und feministische Themen interessieren. Es ist kein Vorwissen nötig.

VA Nr. 25329

Leitung Lisa Söder (Bildungswissenschaftlerin M.A., systemisch-integrative Beraterin, politische Bildungsreferentin)

Beginn 24.03.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 25.03.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 265,- € Seminargebühr*

■ Man sieht nur mit dem Herzen gut

- Beziehungsweise -

Der Mensch sucht und braucht Kontakt, um sich zu identifizieren oder auch abzugrenzen. Aber wie genau funktioniert eigentlich Beziehung? Worauf beziehen wir uns oder an wem ziehen wir? Wer zieht uns an oder wer sollte sich besser verziehen und warum?

In Körperübungen und Erkundungen erleben wir, wie individuell Kontakt ist, was ihn ermöglicht oder auch verhindert. Wir erkunden verschiedene Rollen, Masken und Glaubenssätze und erforschen unseren eigenen Raum ebenso wie unterschiedliche Beziehungsräume. Übungen aus Körpertherapie, Aufstellungsarbeit, Meditation und den Elementen klären unsere Beziehungsweisen und eröffnen Herzensräume der Begegnung.

VA Nr. 25264

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin, Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 11.04.25, 18:00-22:00 Uhr

Ende 13.04.25, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag 186,50 € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr* (Paare 400,- €)

■ Psychohygiene und Persönlichkeitsentwicklung für Menschen in beratenden Berufen

Menschen in helfenden und beratenden Berufen gehen häufig bis an und über ihre Leistungsgrenzen und erschöpfen sich.

Dieser Bildungsurlaub dient dem ressourcenorientierten Umgang mit sich selbst.

Ausdrucksmalen ist eine Methode aus der Kunsttherapie. Es entspannt das Nervensystem und bringt sie in Kontakt mit ihren Gefühlen. Bilder bieten Perspektivwechsel an, sie helfen Abstand zu gewinnen und neu auf eine Situation zu schauen. So dient dieser Prozess auch der Psychohygiene und kann eine Burnoutprophylaxe sein. Malen heißt Handeln, so erproben Sie Selbstwirksamkeit im geschützten Atelier für den Alltag.

Der Bildungsurlaub enthält Übungen aus dem Embodiment. Es gibt einen kurzen Input zum Nervensystem und Sie lernen die Resonanzbildmethode kennen, die Sie in Arbeitssituationen zur Intervision anwenden können.

Im Malatelier stehen Ihnen über 30 Farben zur Verfügung. Sie malen im Stehen frei aus der Bewegung heraus. Sie müssen nicht künstlerisch begabt oder vorgebildet sein. Neugier und die Bereitschaft zur Selbstreflexion genügen.

Malkittel, Schürzen und Malschuhe sind im Atelier vorhanden.

VA Nr. 25316 Bildungsurlaub

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmalleiterin)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 14.04.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 16.04.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 203,25 € Ü/V/EZ + 360,- € Seminargebühr*

■ Von Fuß bis Kopf – Die Kraft des Atems

Haltung – Atemtyp – Stimme - Erzählen

Die Einzigartigkeit jedes Menschen mit seinen Stimmungen und Gefühlen wird hörbar über die Stimme. Untrennbar ist diese mit dem Atem verbunden und wie selbstverständlich steht sie zur Verfügung. Wenn sie zu leise ist - der Hals eng, der Atem zu flach, zu kurz oder zu schnell wird, merken wir, dass unserer Stimme kein angemessener Ausdruck gegeben werden kann. Wir wollen Atem und Stimme durch Perspektivwechsel unserer Körperhaltungen erleben und unsere persönliche Entwicklung über die Betrachtung des jeweils eigenen Atem-Typs erweitern, Haltung – Atem – Stimme harmonisch miteinander verbinden, um präsent zu sein.

Seminarinhalte

- Körperräume + Verbindungen erleben
- Eigenen Atem-Typ kennenlernen
- Einfluss Zunge, Kiefer, Ohren, Augen auf die Stimme
- Atemtypischen Einfluss auf Stimme und Zuhörer erleben

Methoden: Körper-, Atem- + Stimmarbeit

Sie brauchen: Bereitschaft für neue Erfahrungen; bequeme Kleidung, Socken, 2 Gästehandtücher, erzählfähige Geschichte oder Lesetext

VA Nr. 25221

Referent:in Susanne Gruber (Erzählerin, Logopädin,
Therapeutin für Atem-Typen
und für Cranio-Sakrale Balance)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 22.04.25, 11:00-21:30 Uhr

Ende 23.04.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 259,- € Seminargebühr*

■ Bis hier und nicht weiter

Entscheidung treffen, Abgrenzung lernen und Klartext reden

Grenz dich doch ab! – aber wie?

Die Erkenntnis der Notwendigkeit, sich abzugrenzen, ist bekannt. Doch oft fehlt es an probaten Methoden und der Fähigkeit offen zu sagen, was Sie meinen, ohne andere zu kränken.

Ziel: Klarheit über die eigene Grenzlinie erlangen und diese verständlich zu kommunizieren. Was sind Grenzen und wo liegen sie tatsächlich? Erleben Sie, wie Sie mit klarer Kommunikation Zeit sinnvoll nutzen, Arbeitsabläufe im Team verbessern und Beziehungen stärken.

Lernen Sie eine Methode kennen, die Ihnen in den Momenten hilft, wenn es Ihnen nicht möglich ist, sich abzugrenzen.

Seminarinhalte

- Lernen sich leicht zu entscheiden
- Klartext reden
- Selbstbewusstsein und Souveränität ausstrahlen
- Eigene und fremde Erwartungen deuten

Bitte mitbringen: Lockere Kleidung, dicke Socken und Schreibzeug

VA Nr. 25223

Referent:in Astrid Buzin (Dipl. Wirtschaftswissenschaftlerin,
Personalentwicklung Beraterin,
GfK Coach, Autorin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 27.06.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 28.06.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ Gewaltfreie Kommunikation in Bewegung

In diesem Seminar bist du eingeladen, die Haltung und die Schönheit der Gewaltfreien Kommunikation über deinen Körper, deine Kreativität sowie deine Stimme zu erfahren. Inhaltlich bewegen wir uns in den Themen Selbstempathie und Empathie.

Ziel ist es, uns mehr zu spüren, um mit uns selbst, unserer Intuition sowie den anderen Teilnehmenden in Kontakt zu kommen. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise, unterstützt durch Meditation, Sehen, Hören und Fühlen, Bewegung, Tanz und Stimme.

Es werden keine Vorkenntnisse in Gewaltfreier Kommunikation benötigt.

VA Nr. 25032 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 27.06.25, 16:30-21:00 Uhr

Ende 29.06.25, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 186,50 € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

■ Held:innenreise

Kreativwerkstatt: Biografisches Storytelling

Wir gehen zusammen auf Held:innenreise und probieren mit Hilfe von unterschiedlichen Zugängen aus, Geschichten und Gestalten zu kreieren, die entweder eine andere Sicht auf unser Leben ermöglichen oder eine besondere Geschichte entstehen lassen. Dabei begleite ich Sie durch Impulse zum Schreiben, Malen oder Fotografieren. Das eigene Tempo darf gelebt und sichtbar gemacht werden. Auf Wunsch gibt es auch Rückmeldungen und Varianten, so dass die eigenen Bedürfnisse bei der Gestaltung berücksichtigt werden können.

Wir orientieren uns dabei an einzelnen Stationen der Held:innenreise, wie z.B. der gewohnten Welt, Ruf des Abenteurers, Weigerung, Begegnung mit Mentor:innen, Bewährungsproben...

Methoden: Übungen aus dem Kreativen Schreiben, dem Kunstcoaching, Design Thinking, Biografiearbeit und der Erlebnispädagogik. Alle Übungen gelten als Impulse für die Teilnehmer:innen und sind auch für „Kreativneulinge“ individuell umsetzbar. Ein Kunstbuffet steht vor Ort zum Ausprobieren bereit.“

Die Kunstmaterialien sind bereits im Preis enthalten.

Sie können gerne auch eigene Schreib- und Kunstmaterialien mitbringen.

VA Nr. 25260

Referent:in Anja Färber (Systemische Beraterin, Lehrerin für Sonderpädagogik, Inklusionscoach, Kunst- und Kreativtherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 04.07.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 06.07.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 184,05 € Ü/V/EZ + 389,- € Seminargebühr*

■ Psychologische Erste Hilfe

Das Konzept der psychologischen Erstbetreuung befähigt die Teilnehmer:innen, Personen nach bedrohlichen Situationen stabilisierend zur Seite zu stehen und weiterführende Hilfe einzuleiten.

Darüber hinaus erhalten Sie das Handwerkzeug, um Ihren Kolleg:innen nach einer akut belastenden Situation unterstützend zur Seite zu stehen. Auch weiterführende Hilfestellungen, wie die Unfallmeldung und ggfs. einzuleitende Sofortmaßnahmen sind Thema. Darüber hinaus werden die nötigen Strukturen am Arbeitsplatz, die für die psychologische Erstbetreuung nötig sind, thematisiert. Damit werden die Rahmenbedingungen für die psychologische Nachsorge von Beschäftigten geschaffen. Die zentralen Aufgaben liegen im Auffangen der möglichen Schockreaktion durch Anwesenheit und Beruhigung, dem Lenken des weiteren Verlaufs bei Meidung weiterer negativer Folgen und der Übergabe an das soziale Umfeld bzw. wenn nötig an fachspezifische Dienste (DGUV, 2008). Nicht zuletzt wird auch das Thema Eigensicherung und die eigene Psychohygiene mit den Teilnehmer:innen zur Wahrung der eigenen Gesundheit bearbeitet.

VA Nr. 25265

Referent:in Karolin Roshdi (Dipl.-Psychologin, Bedrohungsmanagerin, Psychologische Psychotherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 04.08.25, 11:00-20:00 Uhr

Ende 05.08.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 425,- € Seminargebühr*



■ Held:innenreise

Kreativwerkstatt: Biografisches Storytelling

Wir gehen zusammen auf Held:innenreise und probieren mit Hilfe von unterschiedlichen Zugängen aus, Geschichten und Gestalten zu kreieren, die entweder eine andere Sicht auf unser Leben ermöglichen oder eine besondere Geschichte entstehen lassen. Dabei begleite ich Sie durch Impulse zum Schreiben, Malen oder Fotografieren. Das eigene Tempo darf gelebt und sichtbar gemacht werden. Auf Wunsch gibt es auch Rückmeldungen und Varianten, so dass die eigenen Bedürfnisse bei der Gestaltung berücksichtigt werden können.

Wir orientieren uns dabei an einzelnen Stationen der Held:innenreise, wie z.B. der gewohnten Welt, Ruf des Abenteurers, Weigerung, Begegnung mit Mentor:innen, Bewährungsproben...

Methoden: Übungen aus dem Kreativen Schreiben, dem Kunstcoaching, Design Thinking, Biografiearbeit und der Erlebnispädagogik. Alle Übungen gelten als Impulse für die Teilnehmer:innen und sind auch für „Kreativneulinge“ individuell umsetzbar. Ein Kunstbuffet steht vor Ort zum Ausprobieren bereit.“

Die Kunstmaterialien sind bereits im Preis enthalten.

Sie können gerne auch eigene Schreib- und Kunstmaterialien mitbringen.

VA Nr. 25261

Referent:in Anja Färber (Systemische Beraterin, Lehrerin für Sonderpädagogik, Inklusionscoach, Kunst- und Kreativtherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 07.08.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 09.08.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 184,05 € Ü/V/EZ + 389,- € Seminargebühr*

■ Ausbildung Heilsames Erzählen

Tradierte Geschichten folgen seit Generationen einer Weisheit und einem Inner-Wissen, das wir nur erahnen, allenfalls streifen können. Märchen, Mythen, Sagen, Helden- und Lehrgeschichten aller Kulturen führen durch Krisen, machen Mut, Neues zu wagen und sind Brückenbauer zwischen Realität und Anderswelt. Doch erst im Erzählen werden sie lebendig. Der Erzählende erfasst sie mit allen Sinnen, führt durch die Geschichte und identifiziert sich mit dem Geschehen. Die Erzählmotive sind ihm ebenso vertraut, wie das Auf und Ab der Gefühle. Mit jedem Erzählen wird der Erzählende Teil der Geschichte, schenkt sie dem Zuhörer und erlebt sie selbst im Augenblick des Erzählens. Erzählen ist kein abgeschlossener, sondern ein lebendiger Prozess zwischen Zuhörer:in, Erzähler:in und Geschichte.

In fünf Wochenenden und zwei Intensivwochen geht es weniger um den künstlerischen Ausdruck des Erzählens, sondern um den Eindruck von Ur- und Seelenbildern. Wir lernen tradierte Geschichten, Märchen und Mythen als Heilkraft für Entwicklungs- und Verwandlungsprozesse kennen. Die Einführung ist unabhängig von der Ausbildung buchbar.

VA Nr. 25256

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin,
Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale
Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende Einführung 19.09.-21.09.25, 18:00-22 Uhr, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag Einführung 186,50 € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

Kostenbeitrag 1865,- € Ü/V/EZ + 2570,- € Seminargebühr* für alle Module

Weitere Termine 28.-30.11.25 Wasser
15.-17.01.26 Erde
14.-16.03.26 Luft
22.-24.05.26 Feuer
20.-25.08.26 Intensivwoche
08.-13.04.27 Intensivwoche 2

■ Nun lass mal locker

Gelassenheit ist trainierbar

Immer häufiger werden wir zum Spielball äußerer Umstände und entwickeln uns zu Reiz-Reaktionswesen. In uns schlummert der Wunsch nach Ruhe und Gelassenheit. Doch wie soll das angesichts der hektischen Lebensumstände gelingen?

Ziel: Verbesserung des Wohlbefindens und der eigenen Lebensqualität

Lernen Sie, sich bewusst auf den gegenwärtigen Moment zu konzentrieren, negative Denkmuster zu überwinden und eine positive innere Einstellung zu kultivieren.

Seminarinhalte

- Einführung in die Gelassenheit und ihre Bedeutung für mehr Lebensqualität und psychisches Wohlbefinden
- Die Acht philosophischen Grund-Prinzipien und das Schlüsselkonzept der Gelassenheit
- Praktische Gelassenheitstechniken und Umgang mit belastenden Emotionen und herausfordernden zwischenmenschlichen Beziehungen

Bitte mitbringen: Lockere Kleidung, dicke Socken und Schreibzeug

VA Nr. 25222

Referent:in Astrid Buzin (Dipl. Wirtschaftswissenschaftlerin,
Personalentwicklung Beraterin,
GfK Coach, Autorin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 19.09.25, 11:00-20:30 Uhr

Ende 20.09.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ „Erzähl mir was...“

Freies, lebendiges Erzählen

Kinder und Erwachsene lieben Geschichten. Statt literarischer Texte widmen wir uns dem freien mündlichen Erzählen: wir lauschen der Geschichte, erleben sie mit allen Sinnen und kommen schließlich selbst zum Erzählen. Einfache Tipps und Tricks machen Mut die inneren Bilder in eigene Worte zu fassen und durch Mimik und Gestik ins Leben zu rufen. Und wer immer noch glaubt, nicht erzählen zu können, ist bei diesem Tagesseminar goldrichtig. Spielerisch und in Kleingruppen wagen wir erste Schritte im Erzählen.

VA Nr. 25254

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin, Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 17.10.25, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 149,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Supervision für Erzähler:innen

Als Supervisorin stellt Ausbilderin Jana Raile die individuelle Arbeit in den Vordergrund, von der die gesamte Gruppe profitiert.

Inhalte können sein: Arbeit mit den Seelenbilder, Botschaft der Geschichte, Ausarbeitung der Charaktere, die vier Elemente im Erzählen, Rhythmus, Spannung und Entspannung im Erzählen, Programmgestaltung, Präsentation uvm.

Die Teilnehmer:innen haben 25 Minuten Zeit, sich zu präsentieren. Die Rückmeldung und Einzelarbeit findet vor der Gruppe statt.

Für Erzähler:innen, die mind. 5 Auftritte (privat oder öffentlich) jährlich haben.

VA Nr. 25253

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin, Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 17.10.25, 18:00-22:00 Uhr

Ende 19.10.25, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag 186,50 € Ü/V/EZ + 270,- € Seminargebühr*



Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb-diacampus.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

■ Mit Märchen durch die Trauer gehen

Die Schwellenzeit als Tor

Die Märchenheld:innen sind Wanderer zwischen den Welten: sie können im Diesseits und Jenseits agieren und ermächtigen uns, unseren individuellen Trauerweg zu gehen. Sie reisen bis ans Ende der Welt oder geradewegs in die Anderswelt und bewältigen scheinbar unmögliche Aufgaben. Eine lebensverkürzende Diagnose oder der Tod eines Nahestehenden katapultieren die Betroffenen geradewegs in die sogenannte „Schwellenzeit“, von der Märchen aus aller Welt erzählen. Und am Ende gehen die Held*innen verwandelt und reicher daraus hervor. Märchen erzählen in Bildern von Leben und Tod, von Glück und Leid, von Verzweiflung und Hoffnung. Die Fortbildung spricht Trauernde und Begleitende gleichermaßen an und gibt Handwerkszeug, Märchen für sich selbst und/oder andere als Wegbegleiter durch die Trauer zu nutzen.

VA Nr. 25237

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin, Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 24.10.25, 18:00-22:00 Uhr

Ende 26.10.25, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag 186,50 € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*



■ Restart – Neu beWegt

Ein Drahtseilakt zwischen Erwartungs- und Leistungsdruck

Leben heißt Veränderung. Doch was ist, wenn Veränderungen auf sich warten lassen und sich der Alltag wie ein endloser Lauf im Hamsterrad anfühlt? Was ist, wenn die Kräfte für eine Veränderung scheinbar nicht ausreichen?

Das Seminar soll helfen, die inneren Batterien aufzuladen und wieder in die eigene Balance zu finden. Es soll Mut machen, neue Wege zu gehen oder alte Wege mit mehr Motivation und neuer Kraft weiterzugehen.

Seminarinhalte

- Standortbestimmung: Wo stehe ich gerade in meinem Leben? (Lebens-)Ziele und Werte, Stressoren und Ressourcen im Alltag
- Auf Dauer gesund bleiben: Selbstfürsorge
- Das Gesundheitsquintett: Ernährung, Bewegung, Entspannung, Beziehungen, Achtsamkeit
- Blick in die Zukunft: Wie möchte ich leben, welche Wege möchte und welche werde ich unausweichlich gehen? Welche Träume habe ich? Welche Prioritäten möchte ich setzen?

Neben aktuellen Erkenntnissen aus Stress- und Gesundheitsforschung stehen das Erleben und die Bedarfe der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Dabei wechseln sich individuelle Phasen der Selbstreflexion mit unterstützenden Gruppenphasen ab.

VA Nr. 25286 Bildungsurlaub

Referent:in Dr. Meike Lierse (Gesundheitswissenschaftlerin, Schulleiterin, Beraterin für Karriere und Gesundheit)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 31.10.25, 16:30-21:00 Uhr

Ende 02.11.25, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 186,50 € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*

■ Wo die Seele wohnt – Ausdrucksmalen im Herbst

“Wer jetzt kein Haus hat...” so beginnt die letzte Strophe im Gedicht “Herbsttag” von Rainer Maria Rilke.

An diesem Herbstwochenende bauen wir unserer Seele in der Tat ein kleines Haus. Mit Worten, Collagen und dem Ausdrucksmalen setzen wir uns mit Themen wie Alter, Einsamkeit, Dunkelheit und Wandel auseinander. Der Workshop dient der Behausung in uns selbst. Was brauche ich im Inneren, was ich im Außen vergeblich suche?

Wir werden in den ans Atelier grenzenden Wald gehen und schauen, wie es die Natur macht, wenn das Licht weniger wird.

Sie bedürfen keiner künstlerischen Fähigkeiten. Kittel, Malschuhe, Papier und Farben sind im Atelier vorhanden.

Auf ein Wochenende in Fülle und Farbe freut sich auf Sie, Astrid Eggert (Ausdrucksmaleiterin)

VA Nr.25291

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmalleiterin)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn 08.11.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 09.11.25 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 235,- € Seminargebühr*

■ Resilienz und Achtsamkeit in helfenden Berufen

Dieses Seminar richtet sich an alle Personen, die in sozialen Berufen/ Ehrenämtern tätig sind und ihre persönliche Widerstandsfähigkeit stärken möchten.

In dieser Veranstaltung werden Sie die Bedeutung von Resilienz und Achtsamkeit für den beruflichen Alltag erkunden, denn diese helfen den beruflichen Herausforderungen zu begegnen.

Resilienz, die Fähigkeit Krisen zu bewältigen, kann als ein Prozess betrachtet werden. Der Prozess kann ein Leben lang geformt werden und wirkt sich darauf aus, wie eine Person auf Situationen reagiert.

In diesem Seminar erforschen Sie unterschiedliche Ressourcen und lernen Resilienzstrategien kennen. Sie werden sich mit den Herausforderungen des Berufsalltags auseinandersetzen und lernen, Ihre Bedürfnisse bewusst wahrzunehmen.

Das Seminar wird interaktiv gestaltet und bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen im Berufsalltag. Es wird theoretische Inputs und praktische Übungen geben, um das Gelernte anzuwenden.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer:innen Werkzeuge an die Hand zu geben, um Ihre Resilienz zu stärken und achtsam mit sich selbst umzugehen.

VA Nr. 25193

Referent:in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, MBSR-Lehrerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 17.11.25, 11:00-17:00 Uhr

Ende 18.11.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 279,- € Seminargebühr*

Digitale
Gästemappe



■ Selbstfürsorge für Mütter – Mental Load begegnen

Onlineangebot

Bei diesem Seminar stehen Mütter im Mittelpunkt: Ihre Bedürfnisse, ihre Sorgen, ihre selbst gesteckten Anforderungen und ihr Wunsch nach Gelassenheit, einem glücklichen Zuhause und einer gesunden Balance zwischen Anforderungen und Entspannung.

- Warum ist Selbstfürsorge für Mütter wichtig?
- Wie schafft man es sich Pausen zuzunehmen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben?
- Wie kann man gut mit seinem Kräftehaushalt umgehen?
- Wie schützt man sich vor einer Überlastung?
- Was hat das alles mit Gesundheit zu tun?

Seminarinhalte

- Mental Load
(Belastung durch das Jonglieren mit Vielzahl von Alltagsaufgaben)
- Stressprävention
- Glaubenssätze überprüfen

Dieses Seminar soll zur Selbstreflexion anregen und dazu beitragen, eine kurze Pause einzulegen und das eigene Selbstbild positiv zu stärken.

VA Nr. 25217

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Lisa Söder

Beginn/Ende 19.11.25, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 85,- € Seminargebühr

■ Ich weiß was, das du nicht weißt

Wie funktionieren Verschwörungsmythen?

Seit den Anfängen der Corona-Pandemie haben Verschwörungsmythen Hochkonjunktur. Auch wenn es sie vorher bereits gab, erleben sie in den letzten Jahren einen neuen Trend, werden offener vertreten und vehementer verteidigt. Für viele Menschen ein neues Phänomen, das verunsichert und ratlos macht.

In diesem Seminar geht es um mit Fragen, wie ...

Was sind Verschwörungsmythen? Warum ist in diesem Text die Rede von „Verschwörungsmythen“ und nicht „Verschwörungstheorien“? Wie funktionieren sie und warum hängen ihnen viele Menschen an? Was hat Social Media damit zu tun? Sind Verschwörungsmythen gefährlich und kann man ihnen etwas entgegensetzen?

Das Seminar hält einige Denkanstöße bereit und hilft, Handlungssicherheit zurückzugewinnen.

VA Nr. 25330

Leitung Lisa Söder (Bildungswissenschaftlerin M.A., systemisch-integrative Beraterin, politische Bildungsreferentin)

Beginn 24.11.25, 11:00-18:00 Uhr

Ende 25.11.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 265,- € Seminargebühr*

Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website

www.zeb-diacampus.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**?

Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter:innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-284 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung.

Gastfreund-App laden oder online entdecken...

<https://portal.gastfreund.net/diacampus>

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf:

<https://www.facebook.com/DiaCampus.ZEB/>

www.instagram.com/diacampus_zeb

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt!

Sie sind herzlich willkommen!

Neue
Arbeitswelten
an neuen Ideen •
knabbern



■ Virtuell vor Ort: Was kann digital?

Präsenzveranstaltungen durch bewussten Medieneinsatz sinnvoll begleiten

Digitale (Not-)Lösungen haben uns den Austausch im Lernen und Arbeiten auch über Distanz ermöglicht, doch jetzt kommen wir gern wieder in Präsenz zusammen. Also alles wieder analog? Nein – wir wollen auf digitale Lösungen auch im analogen Raum blicken und fragen: „Was kann digital?“

Welche digitalen Methoden stellen echte Bereicherungen für Präsenzveranstaltungen dar? Ob als didaktische oder prozessunterstützende Instrumente: Wir schauen auf digitale Tools, die wirksam zum Gelingen von Veranstaltungen aller Art beitragen.

Nach diesem Input und Austausch haben Sie als Teilnehmer:in die Gelegenheit, eine individuelle Kurzveranstaltung vorzubereiten und diese am zweiten Tag exemplarisch in der Gruppe durchzuführen.

Seminarschwerpunkte

- Identifizierung von Potentialen und Herausforderungen digitaler Tools in Präsenzveranstaltungen
- Digitale Interaktion, Präsentation, Programmplanung und Auswertung in Präsenzveranstaltungen

Ziel des Seminars ist der zielorientierte und sichere Einsatz von digitalen Tools.

Es gilt: Bring your own device – Bringen Sie bitte einen eigenen Laptop mit.

VA Nr. 25312

Leitung Paula Carstens (M.A. Mediendidaktik)

Beginn 27.03.25, 10:00-17:00 Uhr

Ende 28.03.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 271,- € Seminaregebühr*



■ KI in der Bildungsarbeit

Künstliche Intelligenz (KI) bietet das Potential, die Arbeit im Bildungsbereich zu verändern und zur Unterstützung lebenslangen Lernens eingesetzt zu werden. In diesem Kontext ist KI für die Zukunft der Bildung erstrebenswert. Es ist aber erforderlich KI zielgerichtet, konstruktiv und souverän einzusetzen.

Während des Seminars werden verschiedene Aspekte von KI in der Bildungsarbeit behandelt, wie zum Beispiel die Datengrundlage, der Datenschutz, Chancen und Herausforderungen, KI-gestützte (Lern-) Plattformen und die Potentiale von KI für die individuelle Förderung von Lernenden. Auch wollen wir einen Blick auf die Funktionsweise künstlicher Intelligenzen werfen.

Wir werden einen niederschweligen Einstieg bieten, praktisch orientiert aktuelle KI-Tools ausprobieren, voneinander lernen und miteinander diskutieren.

Das Seminar bietet die ideale Gelegenheit, um sich über Entwicklungen im Bereich KI zu informieren und neue Impulse für die eigene Bildungsarbeit zu erhalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

BYOD - Bring your own device! (Laptop, Tablet, Handy)

VA Nr. 25203

Leitung Marissa Kilian (Erziehungswissenschaftlerin)
Inga Kugler (M.A. Arbeits- und Organisationspsychologie)

Beginn 03.04.25, 10:00-16:00 Uhr

Ende 04.04.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 499,- € Seminargebühr*

■ Veranstaltungen digital begleiten

in Präsenz-, Hybrid- und Online-Settings

Stellen Sie sich vor: Sie führen eine Veranstaltung durch und alle Teilnehmenden bringen sich aktiv ein, erarbeiten gemeinsame Gedanken und Ergebnisse in konstruktivem Austausch und halten diese anschaulich fest. Doch geht das auch bei großen Gruppen oder komplexen Themen?

Mit den richtigen Tools und dem Wissen über deren Potentiale und Herausforderungen können wir Präsenz-, Online- und auch Hybridveranstaltungen interaktiv gestalten und so nicht nur die Veranstaltung selbst, sondern auch deren Output nachhaltig verbessern.

Im Seminar blicken wir auf

- die Teilnehmer:innen: Was kann ich von ihnen (an Technik, Wissen, Interaktion) erwarten?
- die Tools: Welche gibt es und was muss ich dabei beachten?
- die Didaktik: Was wollen wir in unserer Veranstaltung erreichen und wie kommen wir dahin? Welchen Herausforderungen können wir wie begegnen? Welche Potentiale digitaler Tools können wir nutzen?

Natürlich probieren wir unterschiedliche Methoden und Tools im Laufe des Seminars auch in exemplarischen Situationen aus. Dafür bringen Sie bitte einen Laptop und gerne auch ein Smartphone mit.

VA Nr. 25313

Leitung Paula Carstens (M.A. Mediendidaktik)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 30.06.25, 10:00-17:00 Uhr

Ende 01.07.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 271,- € Seminargebühr*

■ Generation Diversity

Verstehen, wie andere ticken

Sehr häufig arbeiten derzeit 4 Generationen in kleinen und großen Teams zusammen. Die (Baby-) Boomer, Generation X, Y und Z. Sie alle haben unterschiedliche Werte, Erfahrungen, Erwartungen und Ziele. Sie alle sind in sehr unterschiedlichen Welten aufgewachsen und wurden durch jeweils andere Erfahrungen geprägt. Daraus ergeben sich ganz unterschiedliche Blicke auf die (Arbeits-) Welt.

Begriffe wie beispielsweise Loyalität, Pflichtbewusstsein, Respekt, werden von jeder Generation anders interpretiert und gewichtet. Dies führt nicht selten zu Konflikten innerhalb von Teams. Wie gelingt es, einander noch besser zu verstehen, die Haltungen der „anderen“ als gleichwertig zu achten und diese Vielfalt konstruktiv zu nutzen?

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden ein Bewusstsein für ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu vermitteln. Durch eine andere Art des Kennenlernens sollen so die gegenseitige Akzeptanz gesteigert und Synergieeffekte ermöglicht werden.

VA Nr. 25232

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 01.09.25, 10:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 229,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referenten.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen.

■ Die Welt im Umbruch

Das Lernen neuer Werte

„Wir, die wir guten Willens sind, geführt von Ahnungslosen, versuchen, für die Undankbaren das Unmögliche zu vollbringen. Wir haben mittlerweile so viel mit so wenig versucht, dass wir nunmehr qualifiziert sind, fast alles mit nichts zu bewältigen.“

Der röm. Legionärsschreiber Gaius Pervinius bringt es - bereits 100 n. Chr. - auf den Punkt. Statt immer mehr, höher, weiter, schneller wird es in der heutigen Arbeitswelt mehr und mehr - gerade in den Feldern der sozialen Arbeit - darum gehen, andere Werte wie zum Beispiel Nächstenliebe, Nahbarkeit zu leben, denn so kann es aktuell nicht weitergehen - wenn ein generelles und allgemeines Überlastungssyndrom für alle Beteiligten vermieden werden soll.

Statt Profitmaximierung für wenige oder - noch schlimmer - „Sparen um des Sparens willen“ wird es zukünftig um Nutzenoptimierung zum Wohle aller gehen. Im Seminar werden die wichtigsten Stellschrauben dazu vorgestellt, erläutert und auf ihre Praxistauglichkeit geprüft.

VA Nr. 25243

Referent:in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) & Coach, Organisationsberater)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 03.09.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 04.09.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 379,- € Seminargebühr*



■ Mit Loyalen Führung den Teamgeist bewahren und gemeinsam die Zukunft gestalten

Bewährte Führungsmethoden greifen nicht mehr. Zu viele komplexe Einflüsse zwingen Unternehmen schneller, differenzierter und digitaler zu reagieren. Das führt zu großen Veränderungen in den Entscheidungsprozessen und der Mitarbeitendenführung – und löst gleichermaßen Druck auf Führungskräfte und Mitarbeitende aller Ebenen aus. Eigenverantwortliche Handlungsfelder müssen definiert und neue Unternehmenskulturen geprägt werden. Um diese Veränderungsprozesse erfolgreich durchführen zu können, müssen Arbeitnehmende mitgenommen werden. Wirksame Führungsstärke bedeutet folglich, mit Sozialkompetenz zu punkten, um auf Mitarbeitende verschiedener Generationen, mentaler Verfassung und Anspruchshaltungen einzugehen, um sie zielorientiert und menschlich anzuleiten. Loyale Führung bedeutet, systematisch den „Bausatz Loyalität“ einzusetzen, um auf Gefühls-, Haltungs- und Verhaltensebene bessere Arbeitsbeziehungen zu führen, die wiederum das Fundament für den gemeinsamen Erfolg und Wachstum sind.

VA Nr. 25303

Referent:in Miriam Engel (Kommunikationswirtin, Führungskräfte-trainerin, Moderatorin, Autorin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 08.09.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 09.09.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 349,- € Seminargebühr*

■ DigitAgil: Digitale Tools für agile Methoden

- Online, für Einsteiger:innen -

In der heutigen Arbeitswelt sind agile Methoden unerlässlich, um flexibel und effizient auf Veränderungen reagieren zu können.

Am Beispiel des kollegial geführten Unternehmens lernen wir in diesem Online-Seminar die wichtigsten Prinzipien agiler Arbeit kennen. Bei der Umsetzung helfen uns dann unterschiedliche digitale Tools, um eigenverantwortliches Arbeiten, Austausch im Team, Wissensmanagement und dynamische Arbeitsprozesse zu ermöglichen.

Wir schauen beispielhaft unter anderem auf Kanban und Scrum, Taiga oder Microsoft 365, um einen intensiven Einblick zu erhalten, welche Möglichkeiten wir mit Methoden, digitalen Plattformen und Tools haben, um unsere Teamarbeit in Zukunft übersichtlich, flexibel und intuitiv planen und durchführen zu können.

VA Nr. 25372

Leitung Paula Carstens (M.A. Mediendidaktik)

Beginn/Ende 10.09.25, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 75,- € Seminargebühr

■ New Work & nachhaltiges Arbeiten erfolgreich integrieren

„New Work“ ist in aller Munde und umfasst weitaus mehr als den obligatorischen Tischkicker oder flexible Arbeitszeiten. In diesem Workshop erfahren Sie anwendungsorientiert alles Wichtige rund um den Megatrend New Work und dessen Umsetzung in Bezug auf die Unternehmenskultur, Führungsstile, die Arbeitsplatzgestaltung und alle organisatorischen Rahmenbedingungen. Erarbeiten Sie gemeinsam und auf Ihr Unternehmen bezogen, erste Ansätze, um Aspekte von New Work einfach aber wirkungsvoll einzusetzen.

Seminarschwerpunkte

- Einblicke in die Arbeitswelt der Zukunft
- Unternehmenswerte zukunftssicher ausrichten
- mit dem richtigen Mindset führen und Mitarbeiter:innen gewinnen und halten
- Die Kraft der jungen Generation auf dem Arbeitsmarkt
- Change Management und veränderte Skills als Erfolgsfaktoren
- Corporate Happiness und Haltung für ein erfolgreiches und glücklich geführtes Unternehmen

VA Nr. 25320

Referent:in Stefanie Grossmann (Dipl. Kauffrau, Business Coach und Karriereberaterin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 25.09.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 26.09.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 389,- € Seminargebühr*

■ Deep Employer Branding

Mitarbeitende gewinnen und halten durch die Attraktivität als Arbeitgeber

Nie wieder Fachkräftemangel – ein Traum?

Wir erarbeiten im Workshop, wie Sie mit einfachen Mitteln eine attraktive Arbeitgebermarke werden und sich auf dem Markt damit bestens positionieren können. Wie denken Mitarbeiter:innen und was hat eine „Employee Journey“ mit hohen Bewerberzahlen und zufriedenen Mitarbeitenden zu tun? Mit einem gut gefüllten Methodenkoffer, vielen hilfreichen Tipps und praktischen Übungen, setzen wir branchenspezifisch bei Ihren Herausforderungen an, sodass Sie eine individuelle Strategie für Ihr Unternehmen entwickeln werden.

Seminarschwerpunkte

- Mitarbeitende als Multiplikator:innen begeistern
- Onboardingprozess & Employee Journey wirkungsvoll und nachhaltig gestalten
- Erfolgsfaktoren und Anreizsysteme für eine hohe Arbeitgeberattraktivität und wirkungsvolles Recruiting
- Kommunikationskanäle und Social Media clever nutzen

VA Nr. 25319

Referent:in Stefanie Grossmann (Dipl. Kauffrau, Business Coach und Karriereberaterin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 09.10.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.10.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 389,- € Seminargebühr*

■ Persönlichkeit als Währung

Die Kommunikationsebenen von Frauen und Männern unterscheiden sich insbesondere im Berufsleben deutlich voneinander, so dass die Zusammenarbeit in Gruppen häufig Missverständnissen unterliegt. In diesem Seminar gehen wir auf die „Sprache der Macht“ ein, beleuchten horizontale und vertikale Kommunikation. Wir beziehen auch die verschiedenen Stufen der verbalen und nonverbalen Kommunikation ein. Zusammen mit effektiven Werkzeugen stärken wir die Wahrnehmung und lernen, die verschiedenen Sinneskanäle für unsere Wirkung in Ausdruck, Auftreten und Sprache einzubeziehen. Alles vor dem Hintergrund, dass sich stets die innere Haltung eines Menschen in seinem Verhalten ausdrückt.

Die Teilnehmer:innen gewinnen an Umgangsvielfalt und Gesprächsführungskompetenzen für die Zusammenarbeit mit Männern und Frauen im hierarchischen und heterarchischen Umfeld.

VA Nr. 25304

Referent:in Miriam Engel (Kommunikationswirtin, Führungskräfte-trainerin, Moderatorin, Autorin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 03.11.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 04.11.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 349,- € Seminargebühr*



■ Und sie bewegen sich doch - nicht?

Führungskräfte wie Mitarbeiter:innen machen immer wieder die ärgerliche Erfahrung, dass auch gut gemeinte und notwendige Vorhaben einer Veränderung (in) der Organisation bewusst oder unbewusst verhindert werden, versanden oder aus anderen Gründen scheitern.

Das liegt oft daran, dass Change-Projekte nicht gut geplant und auch nicht gut gemanaged werden.

Zum viel größeren Teil jedoch verhindern kollektive und individuelle Widerstände jeglicher Art, sowie strukturelle und systemische Widrigkeiten, dass sich ein Erfolg einstellt.

Im Seminar werden Konzepte eines gelungenen Change-Prozesses und praktische Lösungsansätze vorgestellt, ausführlich erläutert und - wo immer möglich - praxisbezogen eingeübt.

Darüber hinaus wird ein erprobtes Checkverfahren zur Analyse des IST-Zustandes der beteiligten Unternehmen zur Verfügung gestellt und damit für alle Teilnehmer:innen eine fundierte Basis für die Weiterarbeit geschaffen.

VA Nr. 25244

Referent:in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) & Coach, Organisationsberater)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 17.11.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 18.11.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 379,- € Seminargebühr*

■ Ja, ich will!

Neues und Bewährtes zum Thema Motivation

Wollen hätten wir gekonnt - Dürfen haben wir uns nicht getraut!

Eine erfolgreiche Unternehmung zeichnet sich durch vier herausragenden Einflussgrößen aus: Der tiefere Sinn der Aufgabe und der damit verbundenen Tätigkeiten, die kollektive Motivationslage der Belegschaft und deren spezifischen Commitments, die sie mit dem Unternehmen eingehen, sowie die vorherrschende Führungskultur.

Im Seminar werden bekannte, gleichwohl bewährte und ebenso neuere Konzepte und Methoden der Steigerung intrinsischer Motivation und der optimierten Commitments vorgestellt, ausführlich erläutert und - wo immer möglich - konkret und praxisbezogen eingeübt.

VA Nr. 25245

Referent:in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) & Coach, Organisationsberater)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 19.11.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 20.11.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 379,- € Seminargebühr*

■ Bereitschaft wecken für Veränderung!

Wie Sie Ihre Mitarbeitenden aus dem Verharrungsmomentum holen und Offenheit für Veränderungsprozesse schaffen!

Je mehr sich unsere Welt verändert, desto verletzlicher empfinden wir sie. Das erzeugt Unsicherheit bei Mitarbeitenden, die sich auf dem Weg zum New Normal befinden. Führungskräfte stehen vor der Herausforderung zu Manager:innen von Veränderung zu werden. Es reicht nicht, den Wandel rational zu begründen, denn der Verstand entscheidet nicht darüber – es sind die Emotionen, die die Veränderungsbereitschaft und das Verhalten steuern.

Der Drahtseilakt der Führung und Mitarbeitendenkommunikation besteht darin, Betroffenheit zu erzeugen, ohne Furcht auszulösen, denn diese führt zu Unsicherheit und hemmt Entscheidungen und Handlungsvermögen. In diesem Seminar lernen Führungskräfte und Projektverantwortliche, die eigene Ohnmacht anzuerkennen und mit ihr umzugehen als auch, ihr Team auf einen Zukunftskurs zu lenken, der Orientierung und Sicherheit bietet und motivierend wirkt.

Die Teilnehmenden gewinnen an psychologischem Verständnis, Gesprächsführungskompetenzen und erhalten Handlungsempfehlungen für die Kooperation im Team.

VA Nr. 25305

Referent:in Miriam Engel (Kommunikationswirtin, Führungskräfte-trainerin, Moderatorin, Autorin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 01.12.25, 10:00-18:00 Uhr

Ende 02.12.25, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/EZ + 349,- € Seminargebühr*



Januar

13.01.-15.01.	Gestaltung von Lernaufgaben und Bewertungskriterien...	37
16.01.-17.01.	Kinderyoga-Kursleiter:in in zwei Modulen.....	53
20.01.-21.01.	Situationsgerechte Kommunikation für Praxisanleitende..	37
23.01.-24.01.	Sexualpädagogik – (K)ein Thema für die Kita	54
27.01.-08.10.	QN 2 Basisqualifikation.....	38

Februar

03.02.-05.02.	Leading Role	11
03.02.-05.02.	Eintauchen in Farbe.....	73
05.02.-09.02.	Schluss mit Mustern - Ich entscheide!	74
06.02.	Nudging: Kleine Stupser, große Wirkung.....	12
10.02.-11.02.	Was kann ich vom Clown klau'n?.....	75
13.02.-14.02.	Die Welt trifft sich im Kindergarten.....	54
19.02.-22.02.	Gewaltfreie Kommunikation - Jahrestraining	13
21.02.	Stimm-Ich erzählen	75
24.02.	Kollegiale Beratung – Afterworkangebot (digital).....	14
24.02.-25.02.	Entdecke Deine inneren Stärken... ..	76
21.02.-23.02.	Archetypische Kraft im Märchen – Der Bärenhäuter	76
24.02.-25.02.	Entdecke deine inneren Stärken.....	76
24.02.-26.02.	Sexualisierte Gewalt in der Pflege.....	39
28.02.	Stärkung des kindlichen Selbstwertgefühls	55

März

03.03.-04.03.	Sind wir nicht alle gleich?.....	56
03.03.-05.03.	Kollegiale Unterstützungsmodelle u. Coaching, Modul I...29	
07.03.-09.03.	Von der Erziehung zur Begleitung in zwei Modulen.....	57
13.03.-14.03.	Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern.....	57
17.03.-18.03.	Aus den eigenen Stärken schöpfen – Zürcher Ressourcen Modell.....	14
24.03.-25.03.	Her-Story: Frauenbewegungen & Gleichberechtigung ...	76
25.03.-26.03.	Neue Wege gehen mit Kreativitätstechniken	15
27.03.-28.03.	Ehrenamtliche gewinnen und begleiten	30
27.03.-28.03.	Virtuell vor Ort: Was kann digital?.....	91
29.03.-20.09.	Weiterbildung komplementäre Pflege	40

April

02.04.-03.04.	Generalistische Pflege- u. Pflegeassistenzausbildung ...	42
03.04.-04.04.	Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitmenschen ...	16
03.04.-04.04.	KI in der Bildungsarbeit.....	92
04.04.-05.04.	Fit für die Schule	58
04.04.-06.04.	Man sieht nur mit dem Herzen gut.....	77
14.04.-16.04.	Psychohygiene für Menschen in beratenden Berufen	78
22.04.-23.04.	Von Fuß bis Kopf – die Kraft des Atems	78
23.04.-25.04.	Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag	17
24.04.-25.04.	Stressbewältigung für pädagogisches Fachpersonal.....	58
25.04.	Elternabend mal anders	59

Mai

06.05.-07.05.	Locker bleiben! Kommunikation unter Stress	17
12.05.-13.05.	Moderation	18
14.05.-15.05.	Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege.....	43

16.05.	Reizüberflutungen bei Kindern und Jugendlichen	60
19.05.	Kollegiale Beratung – Afterworkangebot (digital).....	14
19.05.-20.05.	Sozialkompetenz u. Beziehungsfähigkeit in der Pflege ...	44
19.05.-20.05.	Jungenpädagogik.....	60
30.05.-31.05.	Diskriminierungssensibles Coaching und Beratung.....	18

Juni

03.06.-04.06.	Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft.....	19
16.06.-17.06.	Systemische Haltung als Ressource in der soz. Arbeit...	61
16.06.-20.06.	Bibliolog	30
18.06.-19.06.	Lebensraum Wald und Natur	44
23.06.	Grenzen setzen und Bindungen zulassen in sozialen Berufen	62
24.06.-26.06.	Mit Herz, Verstand und Lego® Serious Play®.....	45
25.06.	Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger:innen.....	62
25.06.-26.06.	Visualisierungen u. Sketchnotes erfolgreich anwenden...	20
27.06.-28.06.	Bis hier und nicht weiter.....	79
27.06.-29.06.	Gewaltfreie Kommunikation in Bewegung	80
30.06.-01.07.	Veranstaltungen digital begleiten	92

Juli

04.07.-06.07.	Held:innenreise	80
---------------	-----------------------	----

August

04.08.-05.08.	Spannungsfeld häusliche Gewalt.....	63
04.08.-05.08.	Psychologische Erste Hilfe	81
07.08.-09.08.	Held:innenreise	82
18.08.-19.08.	Kinderyoga-Kursleiter:in in zwei Modulen.....	53
19.08.-20.08.	Validation nach Richard® Aufbaukurs.....	46
27.08.-28.08.	Die Führungskraft als Coach	22
27.08.-28.08.	Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz.....	21

September

01.09.	Generation Diversity	93
02.09.-03.09.	Lernaufgaben und Bewertungskriterien	47
03.09.-04.09.	Die Welt im Umbruch	94
03.09.-06.09.	Basiskurs Ehrenamtsbeauftragung.....	31
05.09.-07.09.	Supervision für Erzähler:innen.....	84
08.09.-09.09.	Mit Loyalser Führung den Teamgeist bewahren	95
08.09.-10.09.	Mit Kindern malen	64
10.09.	DigitAgil: Digitale Tools für agile Methoden.....	95
10.09.-12.09.	Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen	64
15.09.-16.09.	Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben.....	22
17.09.	Kollegiale Beratung – Afterworkangebot (digital).....	14
19.09.-20.09.	Nun lass mal locker.....	83
19.09.-21.09.	Ausbildung Heilsames Erzählen	82
24.09.	Deeskalation in Pflege- und Adoptivfamilien (online).....	66
24.09.-25.09.	Generalistische Pflege- u. Pflegeassistentenausbildung ...	48
26.09.-27.09.	Autismusspektrum Alltag für Kinder + Jugendliche.....	66
26.09.-27.09.	ADHS bei Erwachsenen verstehen und bewältigen	67
29.09.-30.09.	Manipulative Rhetorik erkennen und entkräften	23
29.09.-30.09.	Naturpädagogik mit Kindern	68

Oktober

02.10.-04.10.	Eigene Rechte für die Natur.....	32
06.10.-07.10.	Elterngespräche sicher und kompetent führen	68
09.10.-10.10.	Deep Employer Branding.....	96
13.10.-14.10.	Tagung: Soziale Arbeitswelten	24
17.10.	Erzähl mir was	84
24.10.-26.10.	Mit Märchen durch die Trauer gehen	85
27.10.-28.10.	Offene Arbeit – offene Angebote	69
29.10.-30.10.	Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten ...	70
31.10.-02.11.	Restart – neu beWegt	86

November

03.11.-04.11.	Persönlichkeit als Währung	97
04.11.-05.11.	Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm	24
05.11.-06.11.	Simulations- und Skillstraining	49
08.11.-09.11.	Wo die Seele wohnt – Ausdrucksmalen im Herbst	86
10.11.	Rolle als Haltung - professionell handeln!.....	25
17.11.-18.11.	Resilienz und Achtsamkeit in helfenden Berufen.....	87
17.11.-18.11.	Jugendliche als „Systemsprenger:innen“?.....	70
17.11.-18.11.	Und sie bewegen sich doch - nicht?	98
19.11	Selbstfürsorge für Mütter – Mental Load begegnen.....	88
19.11.-20.11.	Ja, ich will! Neues u. Bewährtes zum Thema Motivation..	98
24.11.-25.11.	Ich weiß was, das du nicht weißt	88
24.11.-25.11.	Kollegiale Unterstützungsmodelle u. Coaching, Modul II..	29

Dezember

01.12.-02.12.	Bereitschaft wecken für Veränderung!	99
01.12.-02.12.	Teamerqualifikation IVA nach Richard®.....	50
02.12.	Kollegiale Beratung – Afterworkangebot (digital).....	14
02.12.-03.12.	Simulations-, und Skillstraining	51
03.12.-04.12.	Open Space leiten	25
04.12.	Werkstatt: Ausdruck geben, was Eindruck macht.....	33
04.12.-05.12.	Wut, Ärger, Aggressionen im Kita-Alltag	71
05.12.-06.12.	Zeichnen und Skizzieren für Beratende und andere	26
09.12.-10.12.	Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement.....	26

auf Anfrage

auf Anfrage	KV-Arbeit bewegt	34
auf Anfrage	Smart Cafe für Senior:innen	27

Das Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) ist eine nach dem niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz anerkannte Heimvolkshochschule. Wir verstehen uns als evangelisch geprägte Einrichtung der Fort- und Weiterbildung für die berufliche und freiwillige Tätigkeit in sozialen Arbeitsfeldern und sind offen für Menschen verschiedenen Glaubens und unterschiedlicher Weltanschauungen.

In 79 **Einzel- und Doppelzimmern**, ausgestattet mit Dusche und WC, Föhn, Flachbild SAT-TV und WLAN, bieten wir Ihnen komfortable Übernachtungsmöglichkeiten. 24 Zimmer sind für Gäste mit leichten Mobilitätseinschränkungen geeignet.

In unseren hellen und freundlichen **Speisesälen** servieren wir Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten. Zu besonderen Anlässen stellen wir Ihnen gerne festliche Buffets zusammen.

Unsere 29 **Tagungsräume** in unterschiedlicher Größe sind variabel und mit modernster Medientechnik ausgestattet. Ob nur wenige Gäste oder über Hundert, wir bieten Ihnen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. Konferenzen, Tagungen und Festlichkeiten.

Wollen Sie eine **individuelle Studienreise** nach Hannover durchführen oder hier die Möglichkeiten der Bibliotheken, Museen etc. für autodidaktische Studien nutzen, sind Sie uns als Selbststudiengast herzlich willkommen!

Lage und Umfeld

Das Zentrum für Erwachsenenbildung liegt im grünen Stadtteil Hannover-Kleefeld direkt am Stadtwald Eilenriede und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hermann-Löns-Park mit Annateich und Tiergarten.

Informationen über die **Kultur- und Freizeitangebote** der Landeshauptstadt Hannover liegen im Hause aus oder finden Sie unter:

www.zeb-diacampus.de

Qualitätsentwicklung

Das Zentrum für Erwachsenenbildung ist nach DIN EN ISO 9001 : 2015 zertifiziert.

Herausgeber

DiaCampus • Diakonische Gesellschaft für Bildung und Begegnung gGmbH • Zentrum für Erwachsenenbildung

Kirchröder Straße 44 • 30625 Hannover

Tel.: 0511 5353-311 • Fax: 0511 5353-705

zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de • www.zeb-diacampus.de

ViSdP: Myriam Hartwig

Redaktion: Pädagoginnenkonferenz

Satz/Layout: Inga Wandersleben

Titel- und Rubrikengestaltung: Paula Carstens

Fotos: Astrid Eggert, Nina Feith, Jonas Gonell, Mitarbeiter:innen des ZEB, CC0 Pixabay.com

Druck: Mantow, Hannover

Konditionen

Anmeldung / Bestätigung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt unseres Bildungsprogramms oder im Internet unter www.zeb-diacampus.de auf unserer Seminardatenbank an. Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Ca. 3 Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie nähere Informationen und eine Anreisebeschreibung.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an unseren Seminaren ist für Erwachsene aller Altersstufen und für alle Bevölkerungskreise offen. Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, gibt es keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.

Mindestzahl / Durchführungsvorbehalt

Veranstaltungen können in der Regel nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens 7 Personen angemeldet haben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns ggf. auch eine kurzfristige Absage der Durchführung von Seminaren/Veranstaltungen vorbehalten. Wir informieren Sie umgehend. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.

Warteliste

Wenn die maximale Teilnehmer:innenzahl erreicht ist, werden Interessierte in eine Warteliste aufgenommen. Sie bekommen eine entsprechende Nachricht.

Kostenbeitrag

Der **Kostenbeitrag** ist bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesen und setzt sich zusammen aus dem Preis für die Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung plus Seminargebühr.

Bei Buchung eines Doppelzimmers reduziert sich der ausgeschriebene Preis um 13,- € pro Nacht. Bei alleiniger Nutzung des Doppelzimmers fällt der Einzelzimmerpreis an. Beachten Sie bitte, dass Bildungsveranstaltungen von Heimvolkshochschulen nur für übernachtende Teilnehmende durch das Land Niedersachsen gefördert werden. Bei **Teilnehmenden ohne Übernachtung** reduziert sich daher der gesamte bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesene Kostenbeitrag lediglich um 23,- € pro Nacht. Hiervon abweichende Preise sind bei den jeweiligen Veranstaltungen beschrieben. **Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen** können nicht rückvergütet werden. Anpassungen der Kostenbeiträge an die Preisentwicklung behalten wir uns vor.

Jede Anmeldung verpflichtet nach Erhalt einer Rechnung zur Zahlung des ausgewiesenen Kostenbeitrages. Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte Absender und Rechnungsnummer an.

Rücktritt

Im Falle einer Verhinderung bitten wir um umgehende **schriftliche** Benachrichtigung. Bei Rücktritt **bis vier Wochen** vor Seminarbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15,- €. Unabhängig von Gründen berechnen wir

- bei einem Rücktritt zwischen dem 27. Tag und dem 21. Tag vor Beginn der Veranstaltung 25% des Kostenbeitrages.
- bei einem Rücktritt zwischen dem 20. Tag vor Veranstaltung und dem 11. Tag vor der Veranstaltung 50% des Kostenbeitrages.
- ab dem 10. Tag vor Veranstaltungsbeginn den vollen Kostenbeitrag.

Der Rücktritt in Veranstaltungsreihen wird gesondert geregelt.

Unterbringung

Unsere Gäste werden in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche und WC untergebracht. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Sollte die Zimmerkapazität ausgeschöpft sein, stellen wir nahegelegene Quartiere gleicher Kategorie zur Verfügung.

Verpflegung

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten.

WLAN Nutzung

Den Gästen des ZEB steht ein volumen- / zeitbegrenzter, drahtloser Internetzugang (WLAN) des Providers LAN1 Hotspots GmbH kostenfrei zur Verfügung. Seitens der ZEB wird weder die Verfügbarkeit und Sicherheit garantiert, noch eine Haftung für eventuelle Schäden übernommen. Der WLAN-Zugang kann jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und Angabe von Gründen unterbrochen werden. Es gelten die Nutzungsbedingungen des Providers LAN1 Hotspots GmbH.

Zusätzliches Datenvolumen und Zeit für die WLAN-Nutzung z.B. für Seminarzwecke können gebührenpflichtig freigeschaltet werden.

Raucherhinweis

Das Rauchen ist ausschließlich außerhalb der Gebäude gestattet.

Haustiere

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Haftung

Für Schäden an Fahrzeugen, die auf unseren Parkplätzen abgestellt werden, können wir keine Haftung übernehmen. Gleiches gilt für mitgebrachte Wert- und andere Privatgegenstände.

Beherbergungsteuer

Wir sind gemäß Beherbergungssteuersatzung der Landeshauptstadt Hannover mit Wirkung vom 01.01.2024 aufgefordert die Beherbergungsteuer als Aufwandsteuer abzuführen und müssen diese unseren Übernachtungsgästen in Rechnung stellen.

Datenschutz

Das ZEB behandelt Ihre Daten verantwortungsbewusst und entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung im Sinne des DSG-EKD und für weitere eigene Veranstaltungshinweise, soweit kein Widerspruch von Ihnen vorliegt. Ihre Daten werden von uns an Dritte nur insoweit weitergegeben, wie es zur sachgemäßen Durchführung Ihrer Veranstaltung bzw. nach gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Geschäftszeiten der Rezeption

Mo. bis Fr. von 8:00 -18:00 Uhr, Sa. und So. 8:00 - 14:00 Uhr.

Gäste, die außerhalb dieser Zeiten eintreffen, werden gebeten, dieses rechtzeitig mitzuteilen (Tel.: 0511 5353-284). In dringenden Fällen am Wochenende unter Tel.: 0511 5353-582.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Zentrum für Erwachsenenbildung liegen diesen Konditionen zugrunde.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung...

Und so gehts:

Sie melden sich an...

mit dem nebenstehenden Anmeldeabschnitt

im Internet: www.zeb-diacampus.de

Per Post erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung** und **Rechnung**.

Sie haben noch **Fragen zum Anmeldeverfahren?**

Meike Schäfer Tel.: 0511 5353-337

Benita Bisgwa Tel.: 0511 5353-611

David Sobotta Tel.: 0511 5353-609

helfen Ihnen gerne weiter.

E-Mail: zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de

Fax: 0511 5353-596

Sie haben Fragen zu unseren Seminarinhalten?

Unsere Studienleiter:innen helfen Ihnen gerne weiter:

Auf Seite 8 in diesem Programmheft finden Sie eine Übersicht über unsere Studienleiter:innen mit ihren Themenbereichen.



Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu folgendem Seminar an:

Seminartitel

VA Nr.

Datum des Seminars

Anschrift

privat

dienstlich

Firma / Organisation

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Geburtsjahr

Telefon, Fax

E-Mail

Beruf, Arbeitsfeld

Sollte obige Anschrift nicht die Rechnungsanschrift sein, geben Sie diese bitte vollständig nachfolgend an:

Zimmerwunsch:

Einzelzimmer (EZ)

Doppelzimmer (DZ)

(bei DZ-Preisangaben abzüglich 13,- € pro Übernachtung)

Tagesgast (ohne Übernachtung)

(zum Kostenbeitrag siehe Konditionen Seite 104f)

Verpflegung:

Ich möchte vegetarisch essen

Besonderheiten Verpflegung: _____

Bei Bildungsurlaubsseminaren (BU) bitte ankreuzen:

Ich benötige eine Anerkennungsbestätigung: ja nein

Die in diesem Programmheft auf Seite 104f abgedruckten Konditionen erkenne ich an.

Ich erkläre hiermit die nach § 3a des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD) erforderliche **Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten** durch das Zentrum für Erwachsenenbildung ausschließlich für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung und für eigene Veranstaltungshinweise. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum, Unterschrift

Ich möchte das Seminarprogramm in Zukunft digital per Mail bekommen

Ich bin in Zukunft **nicht** mehr daran interessiert, Informationen von Ihnen zu erhalten. Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.



Zentrum für Erwachsenenbildung

Kirchröder Straße 44
30625 Hannover

Das Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Wir empfehlen Ihnen, öffentliche Verkehrsmittel zu wählen. Vom Stadtzentrum beträgt die Fahrzeit mit der U-Bahn zum ZEB nur 20 Minuten.

Mit der Einladung zum Seminar erhalten Sie eine gesonderte Anreisebeschreibung, die Sie auch im Internet finden unter:

www.zeb-diacampus.de





Weniger Papier, gleich viele Infos!

Wenn Sie in Zukunft unser Programm per Mail erhalten möchten, schreiben Sie uns gerne an

zeb-programm@dachstiftung-diakonie.de

Hiervon können Sie sich natürlich jederzeit wieder abmelden. Mehr Informationen auf S. 8.



DiaCampus

Diakonische Gesellschaft
für Bildung und Begegnung

Zentrum für Erwachsenenbildung

Kirchröder Straße 44

30625 Hannover

www.zeb-diacampus.de

0511 5353-609 /-611 /-321

zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de



Im Verbund der
**Dachstiftung
Diakonie**